



DSHIP V3

Benutzerhandbuch

WER-PLFDSH-SUM-00020

19.05.2017

Version 1.5

DSHIP V3

Benutzerhandbuch
WER-PLFDSH-SUM-00020
19.05.2017
Version 1.5

Alle genannten Produkte sind Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen oder sollten als solche betrachtet werden.

Copyright Werum Software & Systems AG
Alle Rechte vorbehalten.

Alle Inhalte dieses Dokuments (Abbildungen, Grafiken und Texte), auch auszugsweise, dürfen nur mit Zustimmung durch Werum weiterverwendet werden.

Werum Software & Systems AG
Wulf-Werum-Strasse 3
21337 Lüneburg
Tel. +49 4131 8307-0
Fax +49 4131 8307-200
info@werum.de
www.werum.de

Dokumenthistorie

Version	Datum	Erläuterungen
1.0	07.11.2014	Ersterstellung (passend zur Software-Version 3.0)
1.1	23.01.2015	Neues Kapitel "Mit dem Netzwerk verbinden" hinzugefügt. Kapitel "Allgemeine Informationen" umbenannt in "Installation", Kapitel "Über das Benutzerkonzept" verschoben und unter Kapitel "DSHIP GUI" einsortiert. Änderungen in Kapitel Displays->Action Log: Funktionen mit Schreibrecht hinzugefügt.
1.2	13.02.2015	Kapitel "Sicherheitseinstellungen für den MapViewer anpassen" um Änderungen an "Internet"-Zone erweitert. Kleine Korrekturen (kapitelübergreifend)
1.3	21.03.2016	Kapitel "Action Log" (und Teilkapitel) aktualisiert.
1.4	16.11.2016	Aktualisierung Fassung (passend ab Softwareversion 3.6)
1.5	19.05.2017	Aktualisierung Fassung (passend ab Softwareversion 3.6.4)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	10
1.1	Allgemeines.....	10
1.2	Inhalt des Dokuments	10
1.3	Zweck des Dokuments und Zielgruppe.....	10
1.4	Referenzierte Dokumente	10
1.5	Typografische Hinweise	11
2	Installation	12
2.1	Mit dem Netzwerk verbinden	12
2.2	DSHIP GUI – Start vorbereiten	14
3	DSHIP GUI	17
3.1	Über das Benutzerkonzept	17
3.2	DSHIP GUI starten.....	17
3.3	DSHIP beenden	20
3.4	Allgemeiner Aufbau.....	21
3.4.1	Hauptanzeige.....	21
3.4.2	Menüleiste.....	21
3.4.3	Statusleiste	22
3.5	Anzeigekonzept.....	23
3.5.1	Fenster, Pages und Arbeitsbereiche	23
3.5.2	Displays, Widgets, und Benutzeranzeigen	23
3.6	Allgemeine Funktionen.....	24
3.6.1	Anmelden, Abmelden	24
3.6.2	Menüsprache auswählen.....	24
3.6.3	Farbschema umschalten – Tagdesign und Nachtdesign	24
3.6.4	Arbeitsbereich, Fenster oder Page öffnen.....	25
3.6.5	Arbeitsbereich, Fenster, Page oder Display schließen	26
3.6.6	Fenstergröße maximieren oder verkleinern (full-screen)	26
3.6.7	Fenster oder Display drucken.....	26
3.6.8	Neues Fenster oder neue Page erstellen.....	28
3.6.9	Arbeitsbereich, Fenster, Page oder Display speichern	28
3.6.10	Neue Fenster oder Pages mit Display(s) belegen.....	30
3.6.11	Beschriftung (Titel) einer Page ändern.....	31
3.6.12	Widget (für ein Display) konfigurieren	32
3.7	Displays.....	38
3.7.1	Alphanumeric.....	38
3.7.2	BarGraph	38
3.7.3	Kompass.....	39
3.7.4	Direction Thrust	40
3.7.5	Graph.....	41
3.7.6	MapViewer	44
3.7.6.1	Überblick.....	44
3.7.6.2	Einstellungen (Menü)	46
3.7.6.3	Angezeigte Informationen	48

3.7.6.4	In der Karte navigieren	49
3.7.6.5	Sicherheitseinstellungen für den MapViewer anpassen	50
3.7.7	Multimeter	53
3.7.8	Scheduler	54
3.7.8.1	Überblick	54
3.7.8.2	Einen Plan-Eintrag bearbeiten oder hinzufügen	55
3.7.8.3	Einen Plan-Eintrag löschen	55
4	DSHIP Web-GUI	56
4.1	Kompatibilität der Browser für DSHIP Web-GUI	56
4.2	Starten und Beenden der DSHIP Web-GUI	56
4.3	Allgemeiner Aufbau der Web-GUI	58
4.3.1	Hauptanzeige der Web-GUI	58
4.3.2	Web-GUI Menü	59
4.3.3	Kopf	60
4.3.4	Web-GUI Statusleiste	60
4.4	Anzeigekonzept	62
4.4.1	Browser Tabn, Pages und Arbeitsbereiche	62
4.4.2	Vorlagen, Widgets, und Anzeigen	63
4.5	Allgemeine Funktionen	64
4.5.1	Anmelden, Abmelden	64
4.5.2	Menüsprache wählen	65
4.5.3	Abdunkeln des Arbeitsbereichs – Tag- und Nachtanzeige	65
4.5.4	Anzeigevorlagen einer Page zuordnen oder Größe anpassen	65
4.5.5	Anzeige oder Page als Benutzeranzeige/Benutzer-Page speichern	69
4.5.6	Arbeitsbereich öffnen und Pages hinzufügen	69
4.5.7	Arbeitsbereich speichern	70
4.5.8	Benutzeranzeigen, Pages oder Arbeitsbereiche löschen	71
4.5.9	Page oder Anzeigetitel ändern	72
4.5.10	Widget (für eine Anzeige) konfigurieren	72
4.5.11	Parameter auswählen	75
4.5.12	Page oder Anzeige drucken	79
4.6	Verfügbare Anzeigenvorlagen	80
4.6.1	Action Log	80
4.6.1.1	ActionLog Activities	80
4.6.1.1.1	Details zu Geräteeinsatz ansehen	82
4.6.1.1.2	Geräteeinsatz hinzufügen oder bearbeiten	83
4.6.1.1.3	Geräteeinsatz löschen	87
4.6.1.2	Action Log Events	88
4.6.1.2.1	Ereignisdetails ansehen	91
4.6.1.2.2	Ereignis anlegen	91
4.6.1.2.3	Underway-Ereignisse anlegen	97
4.6.1.2.4	Ereignis bearbeiten	98
4.6.1.2.5	Ereignis löschen	101
4.6.1.2.6	Aktionen filtern	102
4.6.1.2.7	Einträge exportieren	104

4.6.2	Alphanumeric (Alphanumerisch)	105
4.6.3	Bar Graph	105
4.6.4	Kompass	106
4.6.5	Direction Thrust	107
4.6.6	MapView	108
4.6.6.1	Überblick	108
4.6.6.2	Einstellungen (Menü)	110
4.6.6.3	Angezeigte Informationen	112
4.6.6.4	In der Karte navigieren	113
4.6.6.5	Sicherheitseinstellungen für den MapViewer anpassen	114
4.6.7	XT-Graph	117
4.6.8	XY-Graph	119
4.6.9	Winch Log	120
5	DSHIP Extraction	121
5.1	Überblick	121
5.2	DSHIP Extraction Startseite	122
5.3	Datenextraktion Startseite	123
5.4	Datenextraktion beauftragen	124
5.4.1	Standardvorlage laden	124
5.4.2	Benutzervorlage laden	125
5.4.3	Datum und Zeit einstellen	126
5.4.4	Parameter auswählen	129
5.4.5	Auftragsinformationen hinzufügen und Auftrag erteilen	134
5.5	ActionLog Extraction Startseite	136
5.5.1	ActionLog Extraction beauftragen	136
5.6	Extraktionsdaten herunterladen	138
6	Glossar	140

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Netzwerk-Verbindungseinstellungen – Adaptereinstellungen ändern	12
Abbildung 2:	Netzwerk-Verbindungseinstellungen – Internetprotokoll auswählen	13
Abbildung 3:	Dialog für Netzwerk-Verbindungseinstellungen	14
Abbildung 4:	Netzlaufwerk verbinden	15
Abbildung 5:	DSHIP – Initialisierung	17
Abbildung 6:	Anmeldedialog	18
Abbildung 7:	Benutzerrolle auswählen	19
Abbildung 8:	Close DSHIP	20
Abbildung 9:	DSHIP Hauptanzeige – Aufbau	21
Abbildung 10:	DSHIP Hauptanzeige – Statusleiste	22
Abbildung 11:	Fenster, Pages und Displays (mit konfiguriertem Widgets)	23
Abbildung 12:	Arbeitsbereich auswählen	25

Abbildung 13: Ein Display auswählen	27
Abbildung 14: Select Printer	27
Abbildung 15: Neue Page (Page-Leiste).....	28
Abbildung 16: Ein zu speicherndes Display auswählen	28
Abbildung 17: Save configuration – Fenster	29
Abbildung 18: Display-Auswahl	30
Abbildung 19: Größenauswahl für Displays	30
Abbildung 20: Positionsauswahl für Displays	31
Abbildung 21: Kontextmenü einer Page	31
Abbildung 22: Titel einer Page ändern	31
Abbildung 23: Beispiel: Display "Direction Thrust" mit geöffneten Kontextmenü.....	32
Abbildung 24: Parameterauswahl – Listenansicht	33
Abbildung 25: Parameterbrowser – Baumansicht	34
Abbildung 26: Widget mit zugewiesenem Parameter	35
Abbildung 27: Kontextmenü – Bezeichner ändern.....	35
Abbildung 28: Beschriftung ändern	36
Abbildung 29: Geänderte Bezeichnung.....	36
Abbildung 30: Kontextmenü – Anzeigeformat	36
Abbildung 31: Anzeigeformat festlegen.....	37
Abbildung 32: Alphanumerisches <No> Display	38
Abbildung 33: Bar Graph	38
Abbildung 34: Kompass.....	39
Abbildung 35: Direction Thrust – grafische Ansicht und Tabellenansicht	40
Abbildung 36: Graph.....	41
Abbildung 37: MapViewer mit Menü für Einstellungen.....	45
Abbildung 38: Karte mit Schiffsposition, Route, Routen-Stichproben, und Wegpunktlinien	46
Abbildung 39: Windows 7 – Search field.....	50
Abbildung 40: Eigenschaftendialog für Interneteinstellungen	51
Abbildung 41: Sicherheitseinstellungen für die lokale Intranetzone.....	52
Abbildung 42: Multimeter.....	53
Abbildung 43: Scheduler – Neue Nachricht erstellen.....	54
Abbildung 44: Schedule: Eine neue Nachricht hinzufügen	55
Abbildung 45: Log-in.....	57
Abbildung 46: Hauptanzeige der Web-GUI – Aufbau	58
Abbildung 47: Web-GUI-Menü	59
Abbildung 48: Web-GUI – Kopf	60
Abbildung 49: Web-GUI-Statusleiste.....	60
Abbildung 50: Inhalt eines Browser-Tabs: Eine Page mit verschiedenen Anzeigen (Beispiel)	62
Abbildung 51: Benutzeranmeldung	64
Abbildung 52: Meldung: Kein Platz, um eine Anzeige einzufügen.....	65

Abbildung 53: Anpassung der Anzeigegröße	66
Abbildung 54: Angepasste Anzeige	67
Abbildung 55: Änderung der Anzeige auf volle Größe	67
Abbildung 56: Vollbildanzeige Beispiel – Kompass	68
Abbildung 57: Beispiel einer verkleinerten Anzeige mit reduzierter Skala	68
Abbildung 58: Speichern einer Page oder einer Anzeige	69
Abbildung 59: Bestätigungsdialog "Arbeitsbereich ist nicht leer"	70
Abbildung 60: Arbeitsbereich speichern	70
Abbildung 61: Speichern eines Arbeitsbereichs – Feedback über Namenskonventionen	71
Abbildung 62: Benutzeranzeige löschen	71
Abbildung 63: Bestätigungsdialog Löschen einer Anzeige	71
Abbildung 64: Titel bearbeiten	72
Abbildung 65: Menü einer Anzeige	72
Abbildung 66: Display im Bearbeitungsmodus	73
Abbildung 67: Widget-Konfigurationsdialog	73
Abbildung 68: Auswahlfeld in einem Widget-Konfigurationsdialog	75
Abbildung 69: Parameterbrowser – Listenansicht	75
Abbildung 70: Tooltipp für einen Parameter im Parameterbrowser	76
Abbildung 71: Parameterbrowser – Baumansicht	77
Abbildung 72: Druckvorschau und Druckerdialog	79
Abbildung 73: ActionLog – Aktivitäten	80
Abbildung 74: Details des Geräteinsatzes	82
Abbildung 75: Neuen Geräteinsatz anlegen	83
Abbildung 76: Gerät auswählen	84
Abbildung 77: Info über unterstützte Aktionen eines Geräts	84
Abbildung 78: Aktive Gerätetypen	85
Abbildung 79: Gerätetypen auswählen	85
Abbildung 80: Gerät mit deaktiviertem Gerätetyp	86
Abbildung 81: Ausgewähltes Gerät, das Position unterstützt	86
Abbildung 82: Geräteinsatz löschen – Bestätigungsdialog	87
Abbildung 83: Rückfrage, ob Wiss. Aktivität gelöscht werden soll	87
Abbildung 84: ActionLog Events	88
Abbildung 85: Geräteinsatz mit mehr als einer Aktion	89
Abbildung 86: Action Log – Ereignisdetails	91
Abbildung 87: Ereignis anlegen	92
Abbildung 88: Unterway-Ereignis anlegen	97
Abbildung 89: Ereignis bearbeiten	98
Abbildung 90: Beispiel: Ereignis bearbeiten: – Geräteinsatz ändern	99
Abbildung 91: Abschließen (oder Löschen) des letzten Geräteinsatzes einer Wiss. Aktivität – Bestätigungsdialog	100

Abbildung 92: Ereignis löschen – Bestätigungsdialog	101
Abbildung 93: Action Log – Filter bearbeiten	102
Abbildung 94: Action Log – Filter verwendet.....	102
Abbildung 95: Browser-spezifischer Dialog zum Speichern von Daten	104
Abbildung 96: Alphanumeric <Nummer>	105
Abbildung 97: Bar-Graph.....	105
Abbildung 98: Kompass.....	106
Abbildung 99: Direction Thrust	107
Abbildung 100: XT Graph.....	117
Abbildung 101: XY-Graph.....	119
Abbildung 102: Winch LogDSHIP Extraction	120
Abbildung 103: DSHIP Extraction – Startseite	122
Abbildung 104: Datenextraktion – Startseite	123
Abbildung 105: Auswahl der Standardvorlage	124
Abbildung 106: Auswahl der Benutzervorlage	125
Abbildung 107: Geladene Benutzervorlagen.....	125
Abbildung 108: Datenextraktion – Datum/Zeit Dialog	126
Abbildung 109: Datenextraktion – Startdatum eingeben.....	127
Abbildung 110: Date picker	127
Abbildung 111: Datenextraktion – Startzeit eingeben	128
Abbildung 112: Time picker.....	128
Abbildung 113: Datenextraktion – Parameterauswahl (Teil 2).....	129
Abbildung 114: Datenextraktion – Ausgabeinstellungen.....	130
Abbildung 115: Datenextraktion – Dateiformat und Fehlerhandhabung	132
Abbildung 116: Datenextraktion – Auftragseinstellungen	134
Abbildung 117: Datenextraktion – Auftragsbestätigung	135
Abbildung 118: ActionLog-Extraktion – Startseite	136
Abbildung 119: ActionLog Extraction – Export Settings.....	136
Abbildung 120: ActionLog Extraction – Device Selection	137
Abbildung 121: ActionLog Extraction – Format settings	137
Abbildung 122: DSHIP Extraktion Download	138
Abbildung 123: DSHIP Extraktion Download – Dateien.....	138

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Referenzierte Dokumente.....	10
Tabelle 2: Typografische Hinweise	11

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

DSHIP-V3 ist ein komplexes Datenmanagementsystem, das von Werum Software & System AG entwickelt wurde. DSHIP stellt einige Konfigurations-, Diagnose- und Steuerungswerkzeuge bereit, um Daten von verschiedenen Instrumenten zu speichern, Daten an Bord des Schiffs zu verteilen, Daten zu visualisieren und Daten aus der Datenbank zu exportieren.

1.2 Inhalt des Dokuments

In Kapitel 2 werden in dem Handbuch allgemeine Informationen über die Installation einer DSHIP Client-Anwendung angeboten.

Kapitel 3 beschreibt, wie DSHIP gestartet wird und informiert über die DSHIP Benutzeroberfläche und das Anzeigekonzept (das sich von den früheren DSHIP Versionen unterscheidet), bevor die allgemeinen Funktionen genauer beschrieben werden. DSHIP bietet für verschiedene Zwecke verschiedene spezifische Anzeigen an. Dazu erklärt Kapitel 3.7 jede Anzeige und deren Inhalte und lenkt die Aufmerksamkeit auf bestimmte Funktionen oder Einstellungen.

DSHIP bietet auch eine Webanwendung an, die **DSHIP Web-GUI**. Die Web-GUI bietet Anzeigen und Funktionen mit einer leicht abweichenden Bedienung an und wird deshalb in Kapitel 4 beschrieben.

Kapitel 5 erklärt, wie Daten über die Web-Anwendung **DSHIP Extractions** extrahiert werden, die von der Web-GUI abgerufen werden können.

1.3 Zweck des Dokuments und Zielgruppe

Das vorliegende Dokument ermöglicht den Standardbenutzern, den DSHIP GUI Client und die DSHIP Web-GUI zu installieren und zu nutzen. Administrative Aufgaben werden im Systemhandbuch beschrieben.

1.4 Referenzierte Dokumente

Referenzname	Autor	Dateiname
Systemhandbuch	Werum	WER-PLFDSH-SYM-00019_DSHIPV3-Systemhandbuch_V2.3.pdf

Tabelle 1: Referenzierte Dokumente

1.5 Typografische Hinweise

Formatierung	Erläuterung	Beispiel
<i>Kursiv</i>	Kapitelverweise, Verweise auf andere Dokumente.	Weitere Informationen sind in Kapitel 3 <i>Hinweise</i> zu finden.
Fett und kursiv	Heraushebungen einzelner Wörter, die besondere Aufmerksamkeit finden sollen.	Vorsicht: Die Daten werden endgültig gelöscht! Diese Aktion nicht ausführen, wenn...
Fett	Bezeichnungen auf der Oberfläche der Anwendung (Menüs, Feldnamen, Schaltflächen).	Der Bereich Übersicht enthält die Liste Dateien.
Courier	Code-Beispiele, Befehlseingaben, Dateinamen, Dateityp-Endungen, Verzeichnispfade und -namen.	Die Datei <code>Setup.exe</code> ist im Installationsverzeichnis <code>C:\Temp</code> zu finden.
"Name"	Hervorhebungen von einzelnen Wörtern und Wortgruppen zur besseren Lesbarkeit. Auch: Über die Anwendung erstellte Oberflächenelemente.	Die Datei erhält den Status "in Bearbeitung". Setzen Sie den Wert im Feld Anzahl auf "3". Im Bereich "Daten" werden...
<Name>	Platzhalter. Ein Platzhalter ist inklusive Klammern durch einen konkreten Wert/Inhalt zu ersetzen.	Die E-Mail-Adresse wird folgendermaßen gebildet: <Name>@<Firma>.de, also: Muster@Werum.de
[...]	Auslassungen, z.B. in Code-Auszügen.	<header> [...] </header>
>>	Diese Kurzschreibweise wird für Befehlsabfolgen verwendet.	Klicken Sie auf Datei >> Eigenschaften .
+	Signalisiert, dass eine Taste gedrückt gehalten wird und anschließend die nächste Taste gedrückt wird.	Drücken Sie ALT+ENTF um...
\	Ein Backslash am Ende einer Befehlszeile zeigt an, dass der Befehl auf der nächsten Zeile weitergeht.	<code>(cd /home/user)</code> Wird zu: <code>cd /home/ \</code> <code>user</code>

Tabelle 2: Typografische Hinweise

2 Installation

2.1 Mit dem Netzwerk verbinden

Damit Sie die DSHIP GUI nutzen können, müssen Sie sich zunächst mit dem Netzwerk verbinden.

- Um die Netzwerkverbindung herzustellen, benötigen Sie die dazu notwendigen Verbindungsinformationen, also die IP-Adresse für den DHCP-Server bzw. den DNS-Server.

Wichtig

Die Verbindungsdaten sind entweder im Anhang des Dokuments zu finden, oder beim zuständigen Systemadministrator zu erfragen. In diesem Dokument stehen für Servernamen und IP-Adressen Platzhalter, die beim Eingeben durch die konkreten Namen/Informationen ersetzt werden müssen.

1. Klicken Sie auf **Start >> Systemsteuerung >> Netzwerk- und Freigabecenter**.

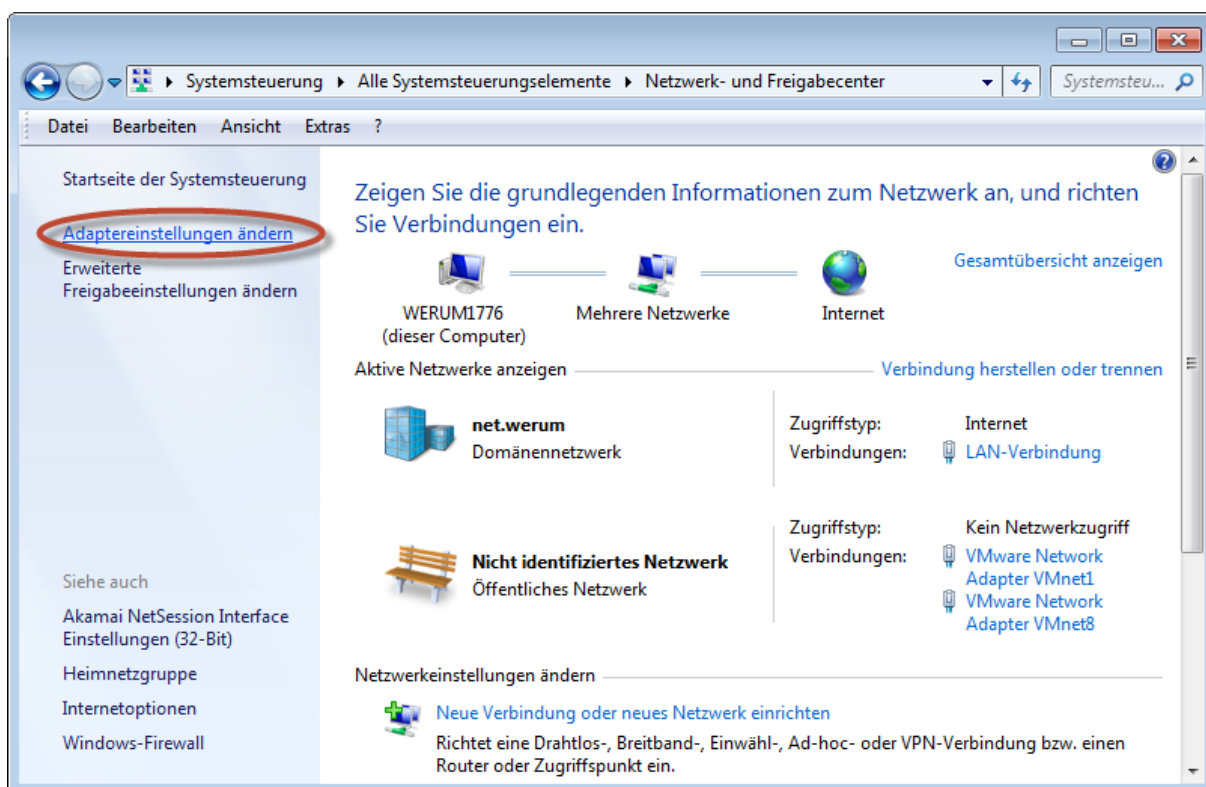


Abbildung 1: Netzwerk-Verbindungseinstellungen – Adaptereinstellungen ändern

2. Klicken Sie auf **Adaptereinstellungen ändern**, doppelklicken Sie auf den Netzwerk-Adapter, den sie für die Netzwerkverbindung nutzen möchten, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.

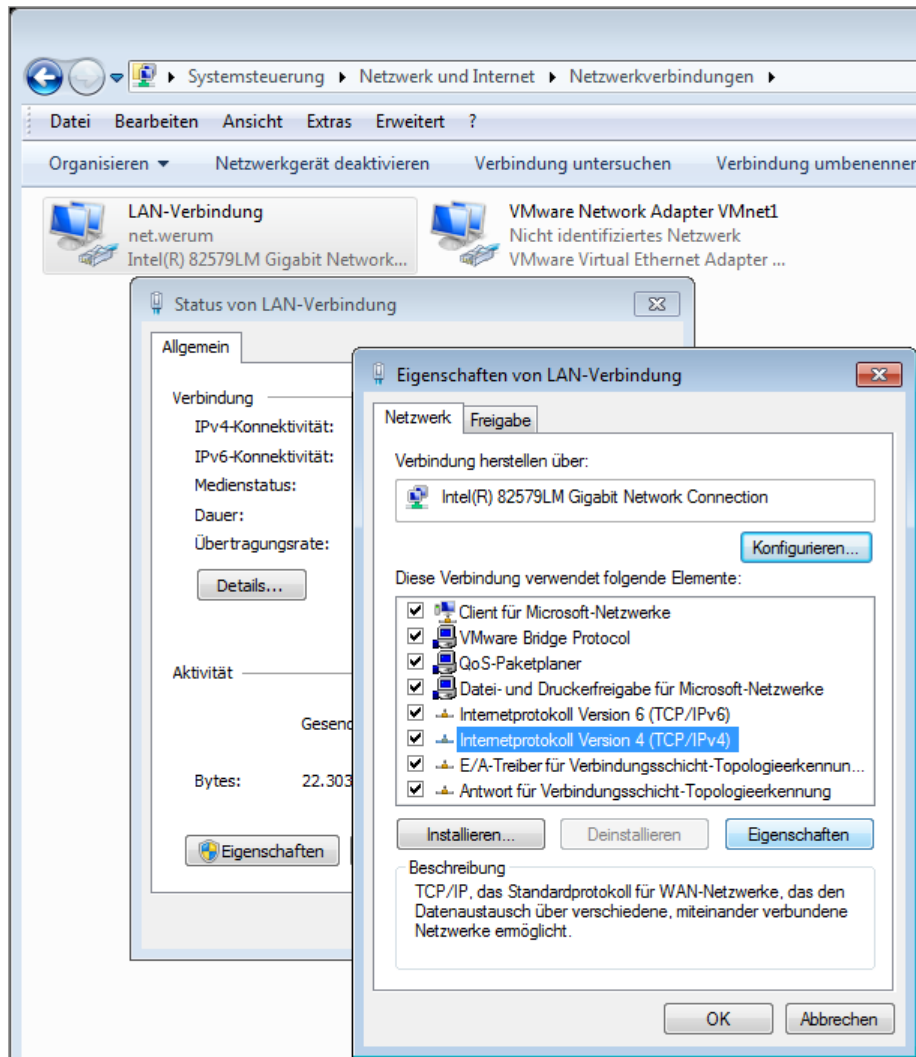


Abbildung 2: Netzwerk-Verbindungseinstellungen – Internetprotokoll auswählen

3. Markieren Sie die Internet-Protokoll-Version (z.B. TCP/IPv4) und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.

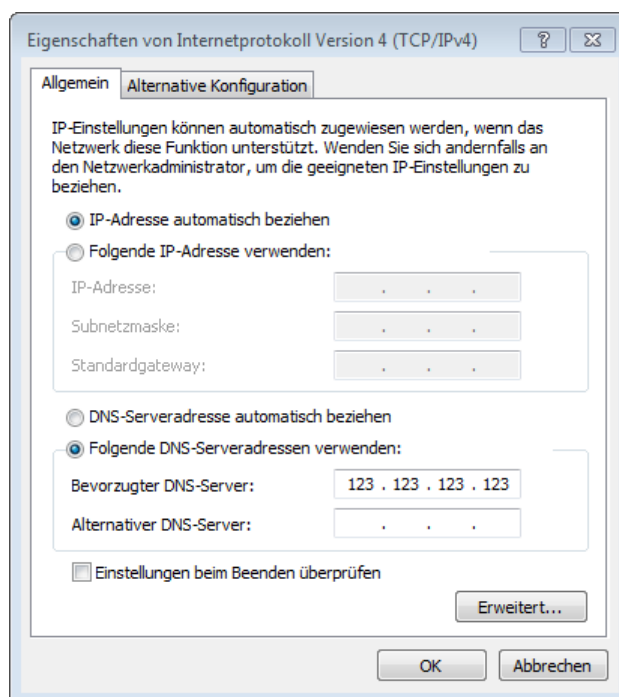


Abbildung 3: Dialog für Netzwerk-Verbindungseinstellungen

4. Wenn Sie

- einen DHCP-Server verwenden möchten, aktivieren Sie die Option **IP-Adresse automatisch beziehen**.
- einen DNS-Server verwenden möchten, aktivieren Sie die Option **Folgende DNS-Serveradressen verwenden** und geben Sie dann die IP-Adresse des DNS-Servers ein (und die IP für den alternativen DNS-Server, falls verfügbar) ein.

Wichtig

Die Verbindungsdaten sind entweder im Anhang des Dokuments zu finden, oder beim zuständigen Systemadministrator zu erfragen. In diesem Dokument stehen für Servernamen und IP-Adressen Platzhalter, die beim Eingeben durch die konkreten Namen/Informationen ersetzt werden müssen.

5. Bestätigen Sie die Konfigurationsdialoge mit **OK**.

2.2 DSHIP GUI – Start vorbereiten

Die DSHIP Web-GUI benötigt keine Installation. Die DSHIP-GUI benötigt aber eine LabVIEW Runtime Engine sowie ein paar vorbereitete Konfigurationsdateien. Bevor Sie die DSHIP-GUI starten können, müssen Sie deshalb die folgenden Schritte ausführen:

Wichtig

Die Anweisungen in diesem Kapitel beziehen sich auf das Betriebssystem Windows 7. (Für Windows 10 können diese Schritte evtl. leicht abweichen.)

Es ist möglich, dass bei einigen Rechnern mit Windows 10 das benötigte Microsoft .NET Framework 3.5 nicht aktiv ist. In diesem Fall benötigen Sie ein Installationsmedium für Windows 10 und Installationsrechte für Ihren Computer.

1. Öffnen Sie ein die den Eingabeaufforderung-Dialog (auch Command-Fenster genannt) mit Administratorrechten.
2. Geben Sie folgenden Befehl ein, aber ersetzen Sie dabei den Platzhalter <drive letter> durch den Buchstaben des Laufwerks, auf das Installationsmedium erreichbar ist:

```
Dism.exe /online /enable-feature /featurename:NetFX3  
/source:<drive letter>:\sources\sxs /LimitAccess
```

Dieser Befehl aktiviert das .NET Framework in der benötigten Version.

3. Starten Sie den Computer neu.

Vorgehen für Computer mit Windows 7

1. Öffnen Sie den Windows Explorer und wählen Sie **Extras >> Netzlaufwerk verbinden....**

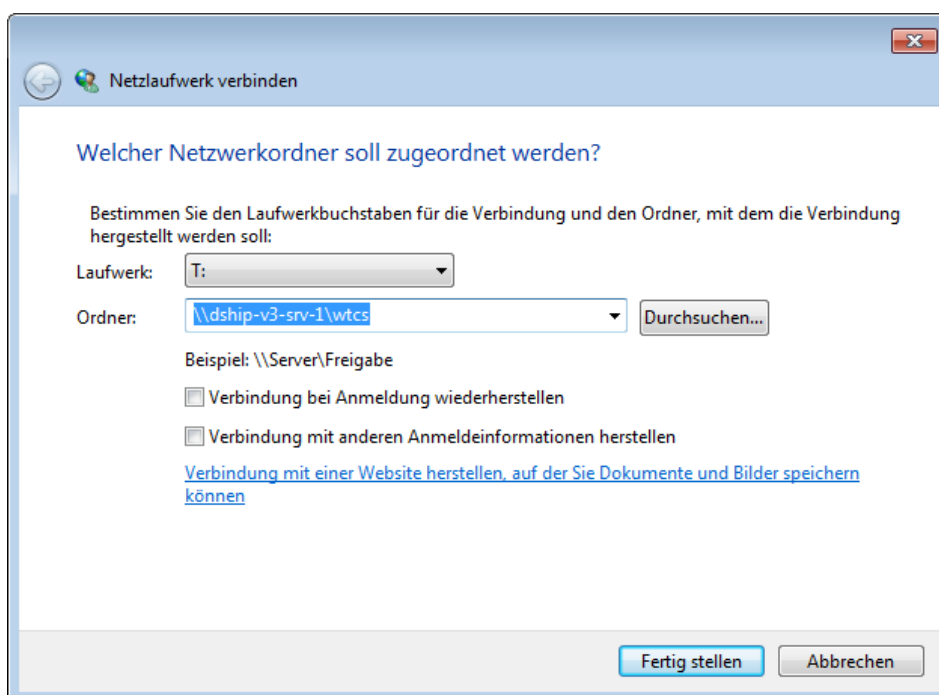


Abbildung 4: Netzlaufwerk verbinden

2. Geben Sie das Netzlaufwerk im Feld **Ordner** an, also <Servername, z.B. dship1>\wtcs) und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.
3. Kopieren Sie die LabVIEW Runtime Software LVRTE2011f3std.exe vom Netzlaufwerk auf ihren lokalen Rechner.

4. Klicken Sie auf die `.exe` Datei, um die LabVIEW Runtime Engine zu installieren.
Die LabVIEW Runtime Engine wird benötigt, um die DSHIP GUI zu starten.
5. Gehen Sie in das Verzeichnis `\\<Servername>`, z.B. `dship1>\\wtcs\DSHIP\DSHIP_GUI` und kopieren Sie die Dateien `Daymode.theme` und `Nightmode.theme` nach `C:\Windows\Resources\Themes`.
Die Designs werden benötigt, um die DSHIP GUI von Tag- auf Nachtansicht umzuschalten.
6. Erstellen Sie das Verzeichnis `c:\temp` auf ihrem Rechner.
DSHIP benötigt dieses Verzeichnis, um Log-Dateien zu speichern.
7. Erstellen Sie eine Verknüpfung für die Datei `DSHIP.cmd` und kopieren Sie diese Verknüpfung auf ihren Desktop.
Diese Verknüpfung kann benutzt werden, um die DSHIP GUI zu starten.

3 DSHIP GUI

DSHIP bietet eine LabVIEW-basierte grafische Benutzeroberfläche (DSHIP GUI) an und eine Web-basierte grafische Benutzeroberfläche (DSHIP Web-GUI), die in einem Browser geöffnet werden kann.

Dieses Kapitel beschreibt die LabVIEW-basierte DSHIP GUI. Die Beschreibung zur DSHIP Web-GUI finden Sie in Kapitel 4 *DSHIP Web-GUI*.

3.1 Über das Benutzerkonzept

DSHIP GUI bietet eine Benutzerverwaltungskomponente an, die es ermöglicht, Benutzer anzulegen, Benutzer einer Gruppe zuzuordnen und Rechte einer Gruppe zuzuweisen, so dass ein Mitglied einer Gruppe bestimmte Aktionen ausführen kann. Zum Beispiel wird der Zugriff auf administrative Funktionen auf die Administratorengruppe beschränkt, um unbeabsichtigte Fehlkonfigurationen von DSHIP zu verhindern.

Grundsätzlich kann jeder Benutzer ohne Login-Informationen auf die DSHIP Web-GUI zugreifen. Will ein Benutzer jedoch benutzerspezifische Einstellungen laden und speichern oder administrative Aufgaben ausführen, dann muss er sich auch an der Web-GUI anmelden.

3.2 DSHIP GUI starten

1. Klicken Sie auf dem Desktop das DSHIP-Symbol an.

(Das Start-Icon wurde bei der Installation erstellt, siehe Kapitel 2.1 Mit dem Netzwerk verbinden.)

DSHIP startet, verbindet sich mit dem Server, lädt die benötigte Konfiguration, richtet die Umgebung ein und lädt die Anzeige und Dialoginformationen.



Abbildung 5: DSHIP – Initialisierung

Nach der Initialisierung erscheint der Anmeldedialog:



Abbildung 6: Anmeldedialog



Hinweis

Der Benutzername und das Passwort wurden von dem Administrator konfiguriert. Wenn Sie keine Informationen über den individuellen Benutzernamen und Passwort erhalten haben, könnte es sein, dass ein Standardbenutzer und -passwort von dem Administrator konfiguriert wurde, die Sie von dem verantwortlichen Mitarbeiter erhalten können.

2. Tragen Sie ihren **Benutzernamen** und das **Passwort** ein und klicken Sie auf **OK**.
Der Benutzer wird durch das System authentifiziert. Wenn einem Benutzer mehr als eine Rolle zugewiesen wurde, erscheint ein Dialog für die Auswahl der Rolle.
3. Wenn Sie den Rollenauswahldialog sehen, wählen Sie die Benutzerrolle, in der Sie arbeiten möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

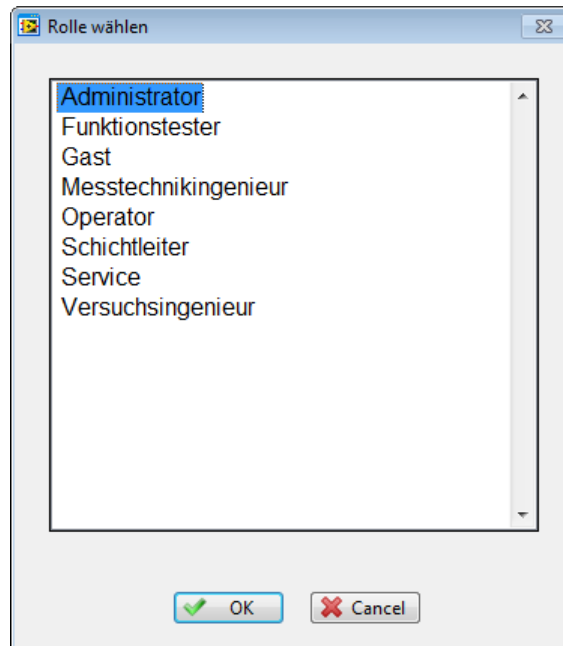


Abbildung 7: Benutzerrolle auswählen

- ✓ Das Hauptfenster erscheint.

3.3 DSHIP beenden

Beenden über das Menü

Es gibt zwei Möglichkeiten DSHIP zu beenden: entweder über das Menü oder durch das Schließen des DSHIP Fensters:

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Quit Application**.
 - ✓ DSHIP wird sofort ohne Bestätigungsdiallog geschlossen.

Beenden durch Schließen aller Fenster

Wenn Sie das letzte DSHIP-Fenster geschlossen haben, fragt Sie DSHIP, ob Sie DSHIP schließen möchten oder ein neues Fenster öffnen möchten.

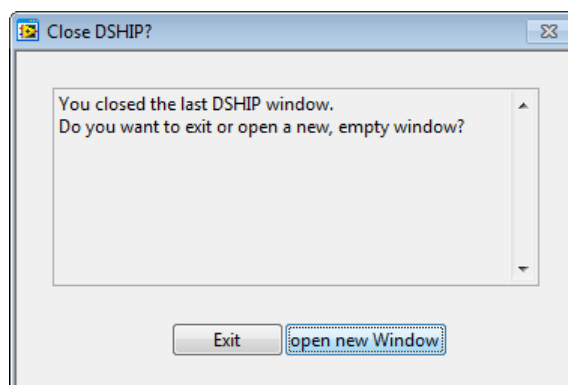


Abbildung 8: Close DSHIP

1. Wenn Sie
 - DSHIP schließen möchten, klicken Sie auf **Exit**.
 - ein neues Fenster öffnen möchten, klicken Sie auf **Open new window**.
- ✓ Wenn Sie auf **Exit** geklickt haben, wird DSHIP ohne Bestätigungsdiallog sofort geschlossen.

3.4 Allgemeiner Aufbau

Das Anwendungsfenster kann in mehrere Bereiche unterteilt werden, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden.

3.4.1 Hauptanzeige

Die Hauptanzeige besteht aus Menüleiste, Kopf, Arbeitsbereich und Statusleiste:

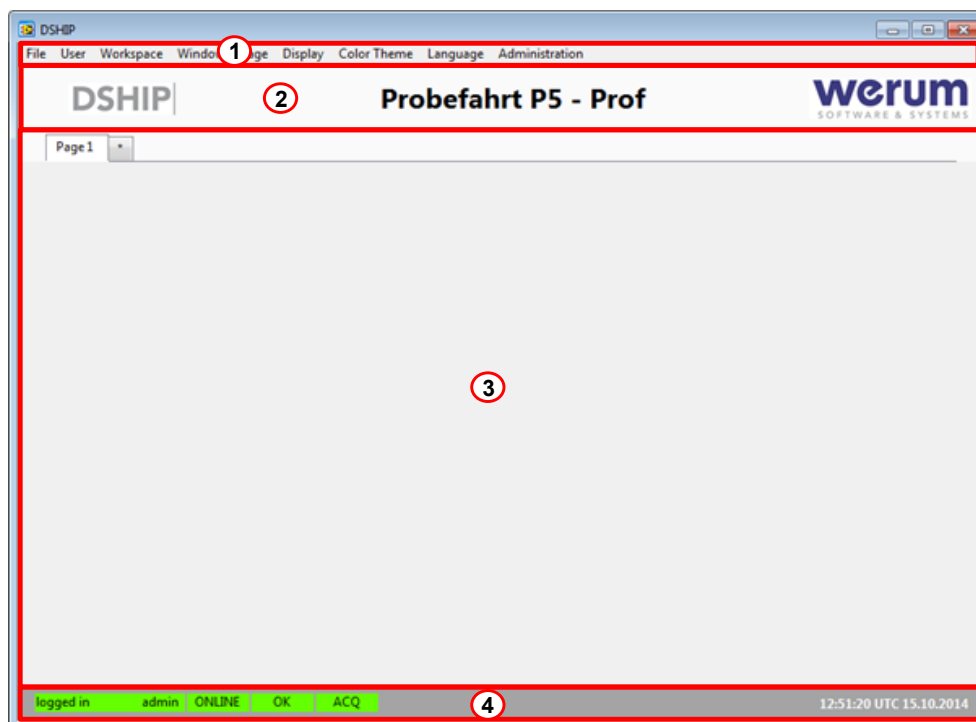


Abbildung 9: DSHIP Hauptanzeige – Aufbau

- ① **Menüleiste** Menüs zum Ausführen der verfügbaren Funktionen.
- ② **Kopf** DSHIP Logo, Kampagnenname, Werum Logo. (Da Sprache umgeschaltet werden kann (DE↔EN) können die Inhalte im Kopf variieren: z.B. Datumsformat.)
- ③ **Arbeitsbereich** Pages (Tabs) mit Anzeigen.
- ④ **Statusleiste** Statusleiste zum Anzeigen der Anmeldinformationen und von Verbindungs-, Prozess- und Datenerfassungsstatus und UTC Zeit und Datum des Schiffes.. (Aufgrund der Sprachumschaltung (DE↔EN) können die Inhalte leicht variieren: z.B. Datumsformat.)

3.4.2 Menüleiste

Die meisten Funktionen können über die Menüleiste ausgeführt werden. Aber einige Funktionen erfordern bestimmte Rechte, beispielsweise die Funktionen des Menüs **Administration**. Wenn Sie keine ausreichenden Rechte besitzen, um bestimmte Rechte auszuführen, ist der entsprechende Menüeintrag deaktiviert.

3.4.3 Statusleiste



Abbildung 10: DSHIP Hauptanzeige – Statusleiste

Die Statusleiste der Web-GUI zeigt die folgenden Informationen (in ähnlicher Optik) an.

Anmeldestatus

logged in admin

Der aktuelle Benutzer "admin" ist angemeldet.

logging in...

Der Benutzer wird gerade authentifiziert. Der Status wird zu "logged in" geändert, wenn die Authentifizierung erfolgreich war.

logged out

Der derzeitige Benutzer ist nicht angemeldet. (Deshalb wird auch kein Benutzername angezeigt).

Nur in der Web-GUI angezeigt: Wenn ein Benutzer die Web-GUI startet, ohne sich anzumelden, erscheint ein grauer Anmeldestatus. Das System benutzt dann den internen Standardbenutzer " ".

Verbindungsstatus

ONLINE

Das System (ValuePool) ist in der Lage, "Online"-Daten bereitzustellen.

OFFLINE

Das System stellt keine "Online"-Daten bereit.

Prozessstatus

OK

Verbindung zum Subsystem wurde aufgebaut.

WARN

Ein oder mehrere Prozesse/Subsysteme sind in dem "Warnung" Status.

ERR

Ein oder mehrere Prozesse/Subsysteme sind in dem "Fehler" Status.

Erfassungsstatus

ACQ

Die Datenerfassung ist aktiv, es gibt keine Einschränkungen.

TERR

Die Datenerfassung ist eingeschränkt. Das Schiff befindet sich in Hoheitsgewässern.

OFF

Die Datenerfassung ist deaktiviert. Es sind keine Daten verfügbar.

Aktuelle UTC Zeit an der Schiffposition

12:48:10 UTC 18.10.2014

Aktuelle UTC Zeit für das Schiff.

(Aufgrund der Sprachumschaltung (DE↔EN) können die Inhalte leicht variieren: z.B. Datumsformat)

3.5 Anzeigekonzept

3.5.1 Fenster, Pages und Arbeitsbereiche

Wenn DSHIP zum ersten Mal gestartet wird, sehen Sie ein einzelnes **Fenster**, das die DSHIP-Anwendung mit einer leeren sogenannten **Page** (angezeigt als Tab).

Nun können Sie ein neues Display auswählen und der aktuellen Page hinzufügen. Da einige Displays eine flexible Größe haben, können Sie mehrere Displays auf einer einzelnen Page anordnen. Wenn eine Page nicht ausreicht, können Sie dem Fenster eine weitere Page hinzufügen und weitere Displays zuweisen. Schließlich können Sie einen Satz von Pages als **Arbeitsbereich** speichern.

Wenn Sie mehrere Pages gleichzeitig sehen möchten, können Sie ein weiteres Fenster öffnen, die Pages und die Displays darauf anordnen, und dann als Arbeitsbereich speichern.

3.5.2 Displays, Widgets, und Benutzeranzeigen

Wenn Sie an bestimmten Daten interessiert sind, können Sie ein **Anzeigenvorlage (Display Template)** wählen, das von DSHIP angeboten wird. Eine Anzeigenvorlage besteht aus einem Satz von **Widgets**, die in der Regel für einen bestimmten Bedarf gruppiert wurden, beispielsweise, um einen Überblick über allgemeine Schiffsinformationen zu geben.

Da einige Anzeigen eine flexible Größe haben, können Sie mehrere Anzeigen auf einer einzelnen Page anordnen. Dazu wird ein Dialog zur Auswahl der Größe angeboten, nachdem Sie ein bestimmtes Display gewählt haben. Wenn die gewählte Größe nicht die maximal mögliche Größe der Page ist, werden Sie nach der Position der Anzeige gefragt, bevor sie endgültig auf der Page angezeigt wird.

Sie können dann jedes Widget konfigurieren – damit die Daten, die von Interesse sind, so dargestellt werden, wie sie benötigt werden – und dann die frühere Anzeigenvorlage als **Benutzer-Display** speichern.

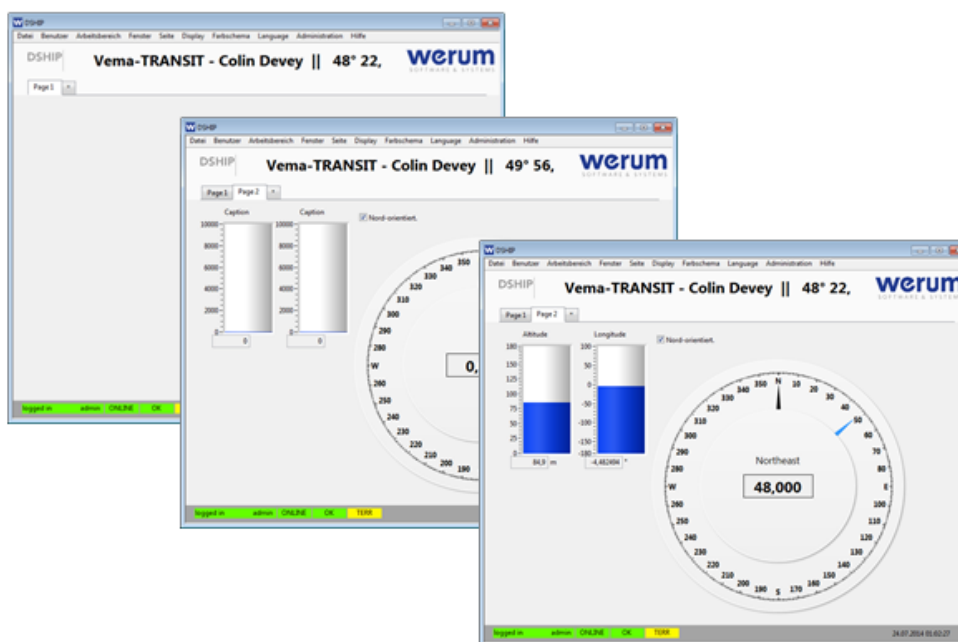


Abbildung 11: Fenster, Pages und Displays (mit konfiguriertem Widgets)

3.6 Allgemeine Funktionen

3.6.1 Anmelden, Abmelden

Wenn Sie sich als anderer Nutzer anmelden oder in einer anderen Rolle arbeiten möchten, müssen Sie sich zunächst vom System abmelden und anschließend wieder anmelden und eine Rolle wählen.

Abmelden

1. Klicken Sie im Menü **User** auf **Log Out**.
✓ Sie werden sofort abgemeldet.

(Wieder) anmelden

1. Wenn Sie sich erneut anmelden möchten, öffnen Sie das Menü **User** und klicken Sie dann auf **Log In**.
2. Fahren Sie fort, wie Sie Starten der DSHIP GUI kennen (geben Sie den Benutzernamen und Passwort ein, und wählen Sie, wenn der Rollenauswahldialog erscheint, eine Rolle aus, in der sie arbeiten möchten.)
✓ Wenn die Authentifizierung erfolgreich war, wird der Benutzername in der Statusleiste angezeigt.

3.6.2 Menüsprache auswählen

DSHIP GUI ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Die Sprache kann während der Bedienung gewechselt werden.

1. Klicken Sie im Menü **Language** auf die Sprache, in der sie arbeiten möchten.

3.6.3 Farbschema umschalten – Tagdesign und Nachtdesign

Die Anwendung bietet ein Tagdesign und ein Nachtdesign an. Wenn das Nachtdesign gewählt wird, erscheinen alle Inhalte in einem abgedunkelten Modus, sodass Sie in einer dunklen Arbeitsumgebung nicht geblendet werden.



Hinweis

Wenn Sie zum Tagdesign oder Nachtdesign von DSHIP wechseln, wird das gewählte Design als Standarddesign in ihrem Windows-System benutzt.

Wenn Sie Farben oder Einstellungen für das Tagdesign oder Nachtdesign nutzen wollen, die sich von den vordefinierten Einstellungen unterscheiden, können Sie die DSHIP-Designs entsprechend anpassen. Während der Installation wurden diese Designs in das Standardverzeichnis für Designs kopiert, sodass sie wie andere Designs bearbeitet werden können.

Wenn Sie ihr eigenes Design wieder nutzen möchten, müssen Sie es über die Windows Systemeinstellungen erneut laden. Windows bietet verschiedene Designs für den Desktop an. Der Benutzer kann diese Designs anpassen oder auch andere Designs erstellen.

1. Klicken Sie im Menü **Color Theme** auf **Day** or **Night** um das Design zu wechseln.

3.6.4 Arbeitsbereich, Fenster oder Page öffnen

Arbeitsbereiche, Fenster und Pages werden alle in der gleichen Art und Weise geöffnet und gespeichert. Für jeden von ihnen finden Sie ein separates Menü in der Menüleiste, das jeweils die Funktionen anbietet.

Die nachfolgenden Schritte beschreiben beispielhaft, wie ein Arbeitsbereich geöffnet wird.

Default User Configuration und Default Common Configuration ...

Eine spezifische Form eines Arbeitsbereichs ist der **Standard-Arbeitsbereich**.

Ein Administrator kann einen Arbeitsbereich mit dem Namen `Default.cfg` als "Common Configuration" speichern. Solange ein normaler Anwender seine "eigene" `Default.cfg` nicht als "User Configuration" gespeichert hat, wird mit einem Klick auf **Standard-Arbeitsbereich** im Menü **Arbeitsbereich** die `Default.cfg` geladen, die als "Common Configuration" gespeichert wurde.

Der normale Benutzer kann aber einen Arbeitsbereich mit dem Namen `Default.cfg` als "User Configuration" speichern. Sobald dieser "Standard-Benutzer-Arbeitsbereich" gespeichert ist, öffnet ein Klick auf **Standard-Arbeitsbereich** im Menü **Arbeitsbereich** diesen benutzerspezifischen Arbeitsbereich.

1. Klicken in dem **Arbeitsbereich, Window, Page** oder **Display** Menü auf **Öffnen**.

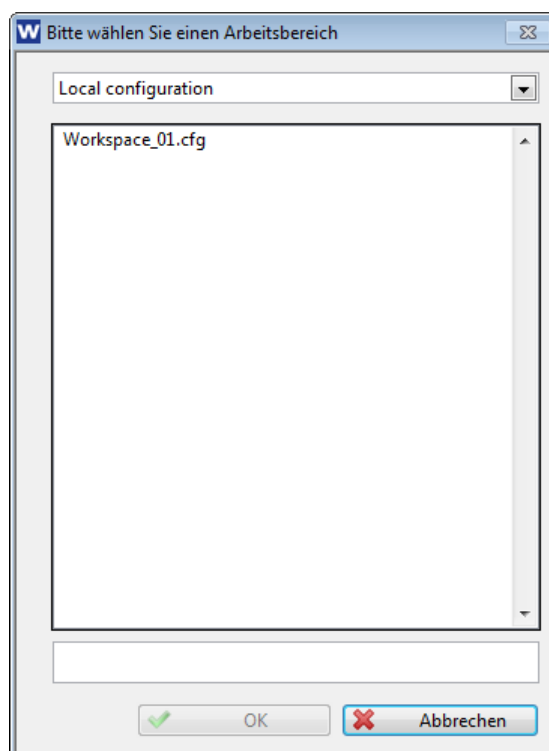


Abbildung 12: Arbeitsbereich auswählen

2. Wählen Sie in dem erscheinenden Dialog den Konfigurationstyp aus der Drop-Down-Auswahlliste aus.

Local, User, und Common configuration...

Wenn ein Arbeitsbereich, ein Fenster oder eine Page gespeichert wird, bestimmt die Auswahl des "configuration type" den Ort für das Speichern oder Öffnen der Konfigurationseinstellungen und es bestimmt, welcher Benutzer diese Konfiguration aufrufen kann. Eine Konfiguration kann auf dem lokalen Rechner als **local configuration** oder auf dem Server als **user configuration** oder als **common configuration** gespeichert werden. Eine lokale Konfiguration kann nur von dem Benutzer geöffnet werden, der sie gespeichert hat, und sie ist nur auf dem lokalen Rechner verfügbar. Eine Benutzerkonfiguration ist nur für denjenigen Benutzer verfügbar, der sie gespeichert hat, kann aber von jedem Rechner aus aufgerufen werden. Eine "common configuration" ist für alle Benutzer auf allen Rechnern verfügbar.

3. Markieren Sie die gewünschte Konfiguration in der Liste.
4. Klicken Sie auf **OK**.

3.6.5 Arbeitsbereich, Fenster, Page oder Display schließen

1. Wenn Sie einen Arbeitsbereich, Page oder Display konfiguriert haben und später wieder nutzen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie die Konfigurationseinstellungen speichern, bevor Sie die Schließen-Funktion nutzen.
2. Klicken Sie im Menü **Arbeitsbereich, Window, Page** or **Display** auf **Schließen**.



Hinweis

Eine Page kann auch durch den Befehl **Close Tab** im Kontextmenü (rechte Maustaste) geschlossen werden.

3. Wenn Sie das Menü **Display** verwendet haben, wählen Sie das Display, das geschlossen werden soll, im erscheinenden **Close...** Dialog.

3.6.6 Fenstergröße maximieren oder verkleinern (full-screen)

Ein DSHIP Fenster kann maximiert werden, um den gesamten Desktopbereich für das Fenster zu nutzen.

1. Klicken Sie im Menü **Fenster** auf **Full-screen**.
2. Um den das Vollbild wieder rückgängig zu machen, öffnen Sie das Menü **Fenster** und klicken sie auf **Exit Full-screen**.

3.6.7 Fenster oder Display drucken

1. Klicken Sie im Menü **File** auf **Print Window** oder **Print Display**.
2. Wenn Sie
 - **Print Display** gewählt haben, wählen Sie mit einem Mausklick aus dem erscheinenden Auswahldialog das Display aus, das Sie drucken möchten.
 - **Print Window** gewählt haben, fahren Sie mit den nächsten Schritt fort.

Wenn Sie sich Print Display gewählt haben, erscheint der Auswahldialog für Displays. Er zeigt ein Miniaturbild der aktuellen Page mit den zugeordneten Displays.

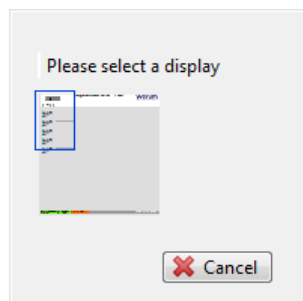


Abbildung 13: Ein Display auswählen

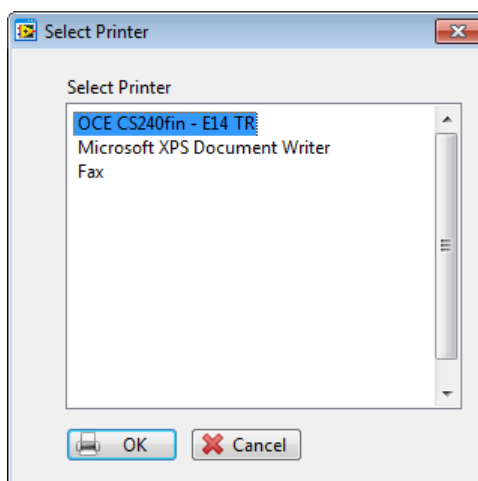


Abbildung 14: Select Printer

3. Wählen Sie im Dialog **Select Printer** einen Drucker aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckprozess zu starten.

3.6.8 Neues Fenster oder neue Page erstellen

1. Wenn Sie
 - ein neues Fenster öffnen wollen, öffnen Sie das Menü **Fenster**, und klicken Sie dann auf **Neues Fenster**.
 - eine neue Page öffnen wollen, öffnen Sie das Menü **Page** und klicken Sie dann auf **Neue Page**, oder klicken Sie auf den Page-Tab, die mit einem Sternchen ("*") markiert ist.

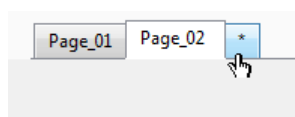


Abbildung 15: Neue Page (Page-Leiste)

3.6.9 Arbeitsbereich, Fenster, Page oder Display speichern

1. Klicken Sie im Menü **Arbeitsbereich**, **Fenster**, **Page** oder **Display** auf **Speichern**.
2. Wenn Sie
 - **Arbeitsbereich**, **Fenster** oder **Page** gewählt haben, fahren Sie mit den nächsten Schritt fort.
 - das Menü **Display** gewählt haben, wählen Sie aus dem **Speichern**-Dialog das Display aus, das Sie speichern möchten.

Wenn Sie im Menü **Display** auf **Save** geklickt haben, erscheint der Display-Auswahldialog. Es zeigt eine Miniaturansicht des aktuell sichtbaren Inhalts einer Page mit den zugewiesenen Displays.

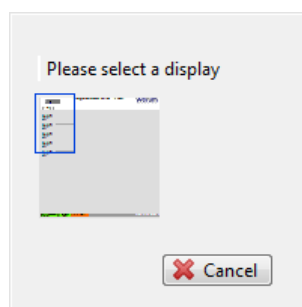


Abbildung 16: Ein zu speicherndes Display auswählen

Der Dialog **Save configuration** erscheint:

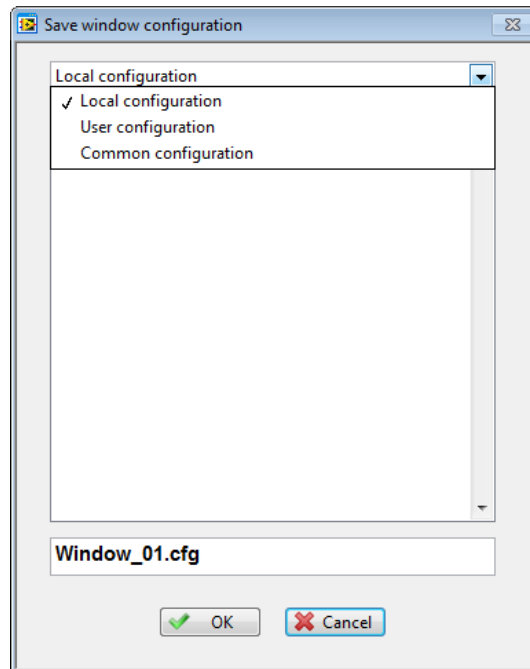


Abbildung 17: Save configuration – Fenster

3. Wählen Sie im Dialog **Save...** den Konfigurationstyp aus der Drop-Down-Auswahlliste aus.

Local, User, and Common configuration...

Wenn ein Arbeitsbereich, ein Fenster oder eine Page gespeichert wird, bestimmt die Auswahl des "configuration type" den Ort für das Speichern oder Öffnen der Konfigurationseinstellungen und es bestimmt, welcher Benutzer diese Konfiguration aufrufen kann. Eine Konfiguration kann auf dem lokalen Rechner als **local configuration** oder auf dem Server als **user configuration** oder als **common configuration** gespeichert werden. Eine lokale Konfiguration kann nur von dem Benutzer geöffnet werden, der sie gespeichert hat, und sie ist nur auf dem lokalen Rechner verfügbar. Eine Benutzerkonfiguration ist nur für denjenigen Benutzer verfügbar, der sie gespeichert hat, kann aber von jedem Rechner aus aufgerufen werden. Eine "common configuration" ist für alle Benutzer auf allen Rechnern verfügbar.

4. Passen Sie bei Bedarf den vordefinierten Namen für die Konfiguration in dem Feld unterhalb der Auswahlliste an.
 5. Klicken sie auf **OK**, um die Konfiguration zu speichern.
- ✓ Die Konfiguration wird gespeichert und Sie sehen wieder ihren Arbeitsbereich oder die Page(s).

3.6.10 Neue Fenster oder Pages mit Display(s) belegen

1. Klicken Sie im Menü **Display** auf **Neues Display**.

Wenn Sie in dem **Display**-Menü **Neues Display** gewählt haben, erscheint der Dialog zur Auswahl eines Displays:

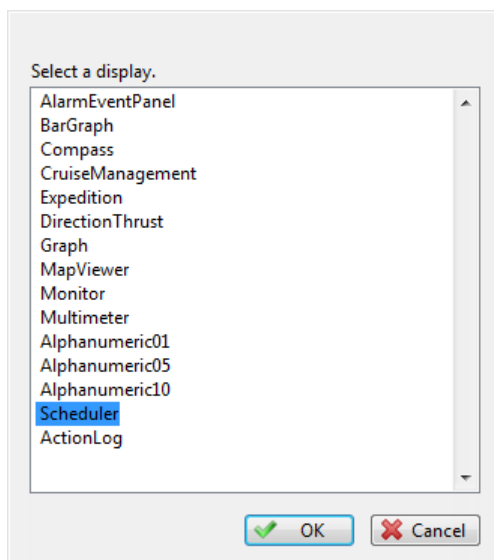


Abbildung 18: Display-Auswahl

2. Wählen Sie das Display aus, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

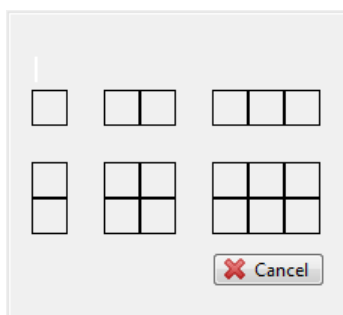


Abbildung 19: Größenauswahl für Displays

3. Wählen Sie im erscheinenden Dialog **Size Selection** eine der angebotenen Display-Größen aus, um die Größe des Displays zu definieren.

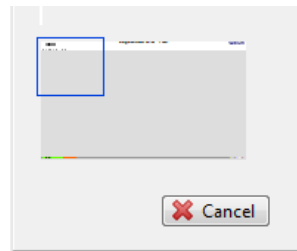



Abbildung 20: Positionsauswahl für Displays

4. Klicken Sie im Dialog **Position Selection** auf eine angebotene Display-Position, um zu definieren, wo auf der Page das Display angezeigt werden soll.

 **Wichtig**

Wenn die Page nicht leer ist und Sie eine Position wählen, die schon von einem vorhandenen Display genutzt wird, dann wird dieses "ältere" Display ohne Rückfrage entfernt und das neue Display wird stattdessen hinzugefügt.

- ✓ Das neue Display wird an der ausgewählten Position angezeigt. Sie können nun die Widgets des neuen Displays konfigurieren.

3.6.11 Beschriftung (Titel) einer Page ändern

1. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf dem Titel einer Page oder eines Displays das Kontextmenü.

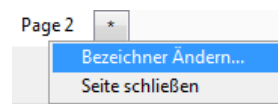


Abbildung 21: Kontextmenü einer Page

2. Klicken Sie auf **Bezeichner ändern**.

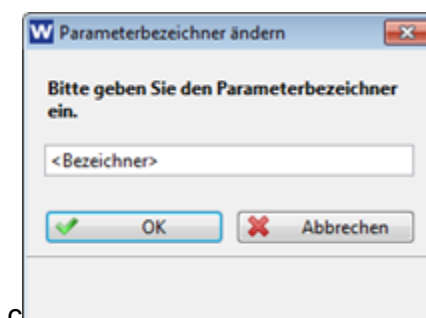


Abbildung 22: Titel einer Page ändern

3. Geben Sie in dem angebotenen Dialog den neuen Titel für eine Page ein und klicken Sie dann auf **OK**.
- ✓ Der neue Titel wird auf dem Page-Tab angezeigt.

3.6.12 Widget (für ein Display) konfigurieren

Ein Display besteht üblicherweise aus einer Reihe von Bezeichnungen und Feldern oder grafischen Elementen. Sie zeigen Namen und Werte zugewiesener Parameter an. Eine Bezeichnung und ein Wert (und auch zusätzliche Informationen wie die Einheit) bilden eine Einheit, die **Widget** genannt wird. Sie kann konfiguriert werden, um die Werte anzuzeigen, die von Interesse sind.

Parameter auswählen

1. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf einem Widget in einem Display das Kontextmenü, und klicken Sie dann auf **Parameter auswählen....**

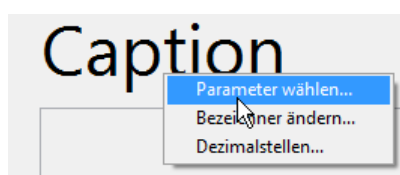


Abbildung 23: Beispiel: Display "Direction Thrust" mit geöffneten Kontextmenü

Der Dialog **Parameter Selection** wird geöffnet.

Der Parameterbrowser

Der **Parameterbrowser** bietet die Möglichkeit, die Parameter aus einer Listenansicht oder über eine Baumstruktur auszuwählen. Darüber hinaus kann der Benutzer die Parameter nach Gerätenamen oder nach Parameterkurznamen sortieren, je nachdem, über welche Ansicht er den gewünschten Parameter schneller finden kann.

Die folgende Abbildung zeigt zunächst die Listenansicht:

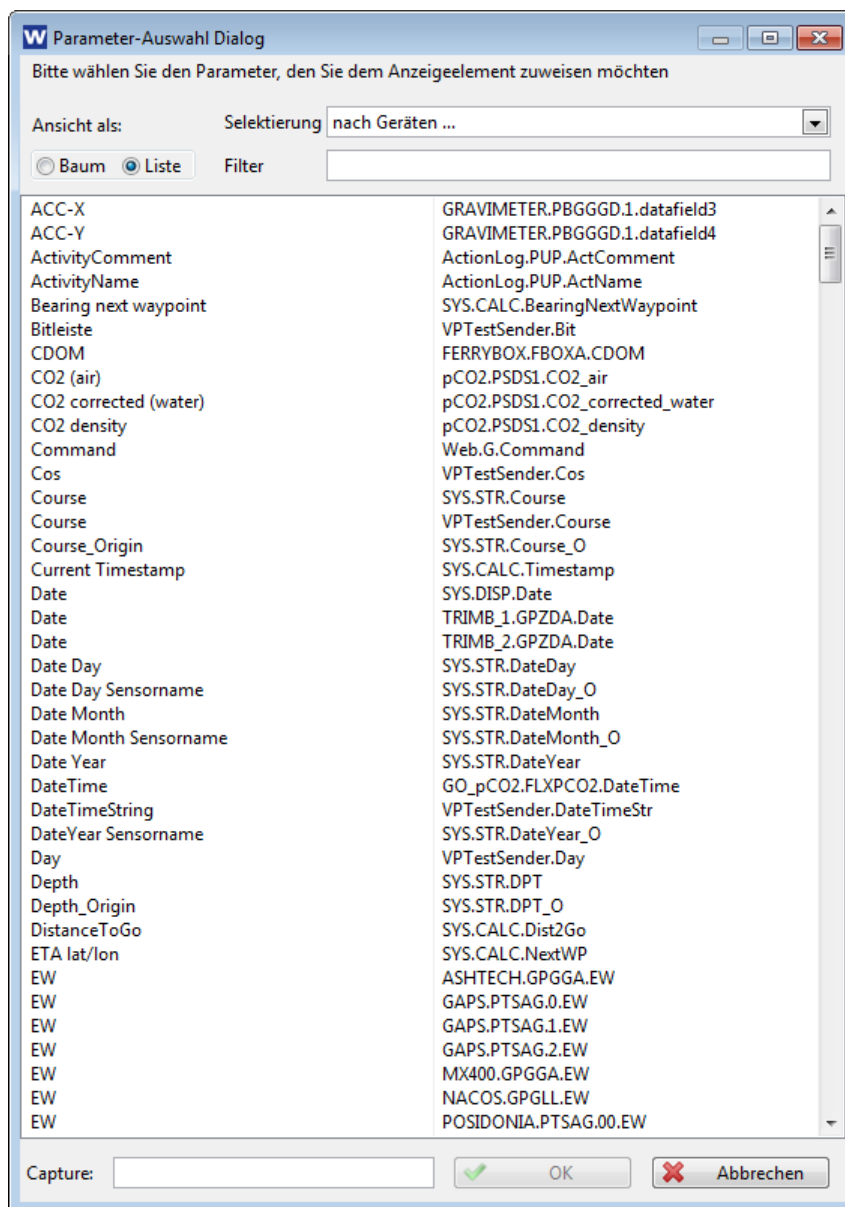


Abbildung 24: Parameterauswahl – Listenansicht

Selektierung

Bestimmt, wie die Liste aufgebaut werden soll: sortiert nach Gerätenamen oder nach Parameter-Kurznamen.

Baum, Liste

Schaltet die Ansicht um.

Filter	Feld für eine dynamische Textsuche (nur für Listenansicht). Wenn ein Teil des Parameternamens eingegeben wird, zeigt die Liste nur die Parameter an, die die eingegebene Zeichenfolge enthalten.
"Letzter Teil des Langnamens"	Letzter Bestandteil des Langnamens des Parameters.
Kurzname	Kurzname des Parameters.
Capture	Benutzerdefinierte Beschriftung, die im Display verwendet werden soll.

Der Parameterbrowser bietet zusätzlich eine Baumansicht:

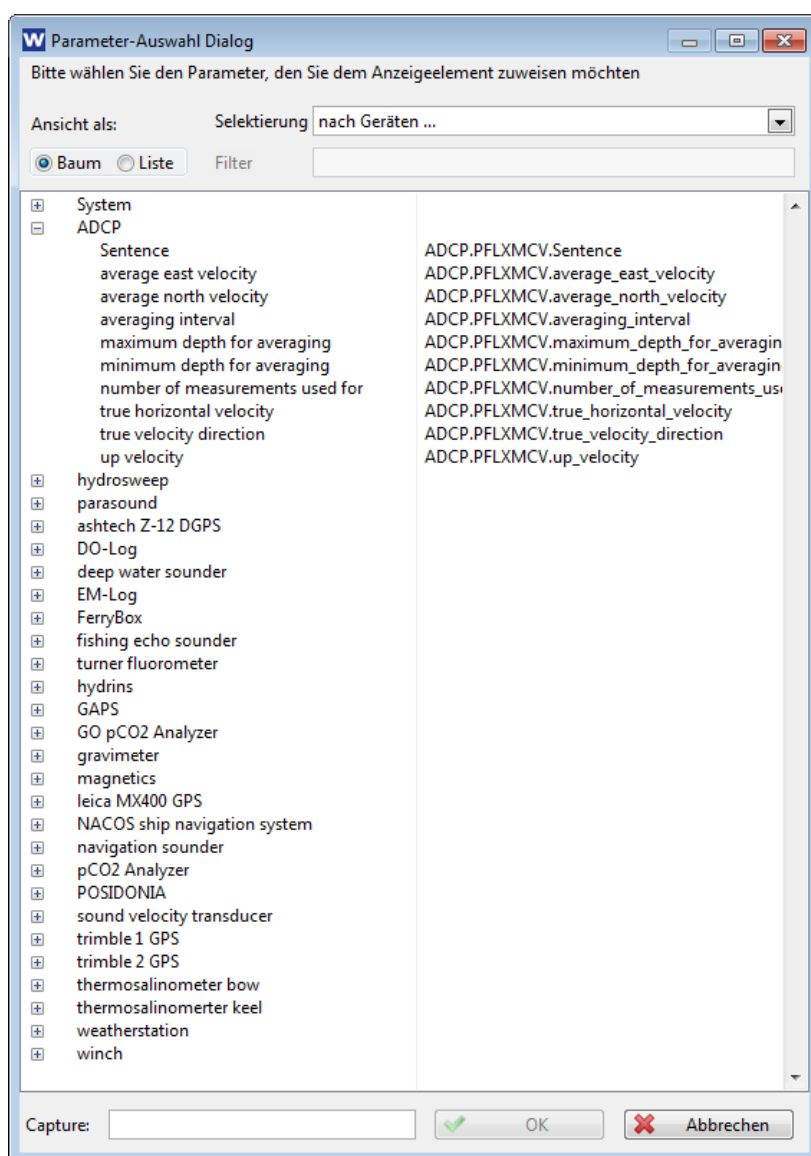


Abbildung 25: Parameterbrowser – Baumansicht




Schaltflächen zum Ein- und Ausklappen des Parameterbaums.

"Gerätename"

Gerätename, z.B. ADCP

"Parametername"

Name des Parameters als Untereintrag unter dem Gerätenamen.

 **Hinweis**

Der in der Baumansicht angezeigte Name kann evtl. leicht vom dem Namen abweichen, der intern für den Langnamen des Parameters angelegt wurde, denn er kann vom Administrator beim Vorbereiten der Baumansicht angepasst worden sein.

(Der Eintrag "Sentence" ist ein Sonderfall, der für die Anzeigen in der Regel nicht benötigt wird. Er enthält das gesamte "Telegramm", dass von einem Gerät gesendet wird.)

"Shortname"

Shortname des Parameters rechts neben dem Parameternamen.

2. Benutzen Sie das Filterfeld oder navigieren Sie zum gewünschten Parameter.
3. Wählen Sie den gewünschten Parametereintrag aus und klicken Sie dann auf **OK**.

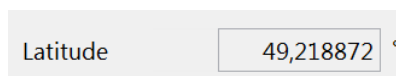



Abbildung 26: Widget mit zugewiesenem Parameter

- ✓ Der Parameter ist nun dem Widget zugewiesen. Das Widget zeigt den Wert des Parameters an.

 **Hinweis**

Die Beschriftung in dem Widget wird automatisch von der Parameterbeschreibung übernommen, die dem System aufgrund der Parameterkonfiguration bekannt ist. Diese ist in der Config-DB gespeichert, der Datenbank für Konfigurationsdaten. Die Beschriftung kann aber vom Benutzer über das Kontextmenü geändert werden.

Bezeichnung für einen Parameter ändern

1. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf das Widget das Kontextmenü und klicken Sie dann auf **Bezeichner ändern...**

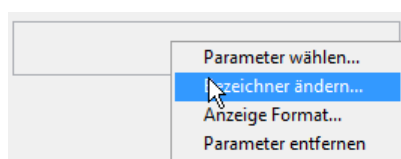


Abbildung 27: Kontextmenü – Bezeichner ändern

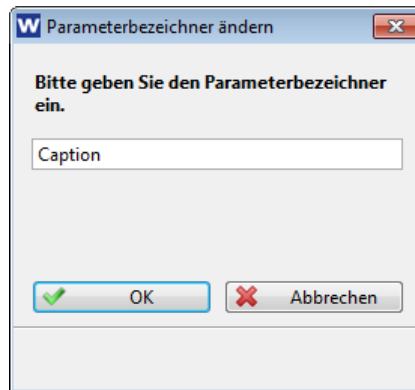


Abbildung 28: Beschriftung ändern

2. Geben Sie im Dialog **Parameterbezeichner ändern** einen neuen Namen ein und klicken Sie dann auf **OK**.



Abbildung 29: Geänderte Bezeichnung

- ✓ Der neue Name wird nun als Bezeichnung für den Parameter genutzt, der dem Widget zugeordnet wurde.

Anzeigeformat für einen Parameter ändern

Für einige Widgets können Sie die Anzahl der anzuzeigenden Nachkommastellen angeben und darüber hinaus für Positionsdaten das Format bestimmen, wenn dem Widget ein Positionsparameter zugeordnet wurde.

1. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf das Widget das Kontextmenü und klicken Sie dann auf **Anzeigeformat....**

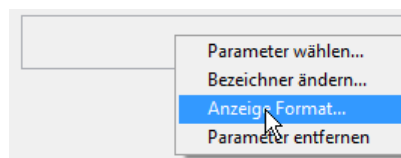


Abbildung 30: Kontextmenü – Anzeigeformat

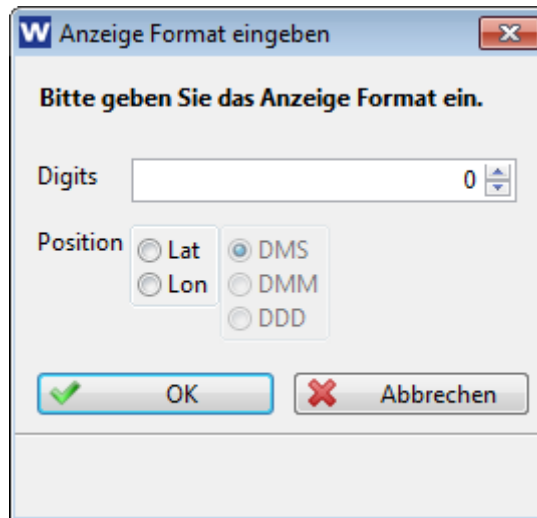


Abbildung 31: Anzeigeformat festlegen

2. Tragen Sie im Feld **Digits** die Anzahl der Nachkommastellen ein, die für den gewählten Parameter angezeigt werden sollen.
 3. Wenn es sich bei dem Parameter um eine Positionsangabe handelt, dann wählen Sie über die Optionsfelder für **Position** das gewünschte Format aus.
 4. Klicken Sie abschließend auf **OK**.
- ✓ Die Anzahl der Nachkommastellen und das Format für die Positionsangabe (falls genutzt) werden nun für den Parameterwert genutzt, der dem Widget zugeordnet wurde.

3.7 Displays

Die folgenden Kapitel zeigen die verfügbaren Displays. Wenn einige Displays nicht zur Auswahl angeboten werden, haben Sie eventuell nicht die notwendigen Rechte, um dieses Display aufzurufen.

3.7.1 Alphanumeric

Displays, deren Namen mit **Alphanumeric** beginnen, kann jeder beliebige Parameter zugeordnet werden. Sie können ein oder mehrere Widgets enthalten. Die Größe eines einzelnen Widgets kann nicht geändert werden.



Abbildung 32: Alphanumerisches <No> Display

3.7.2 BarGraph

Der **BarGraph** kann Daten als Balkendiagramm anzeigen.

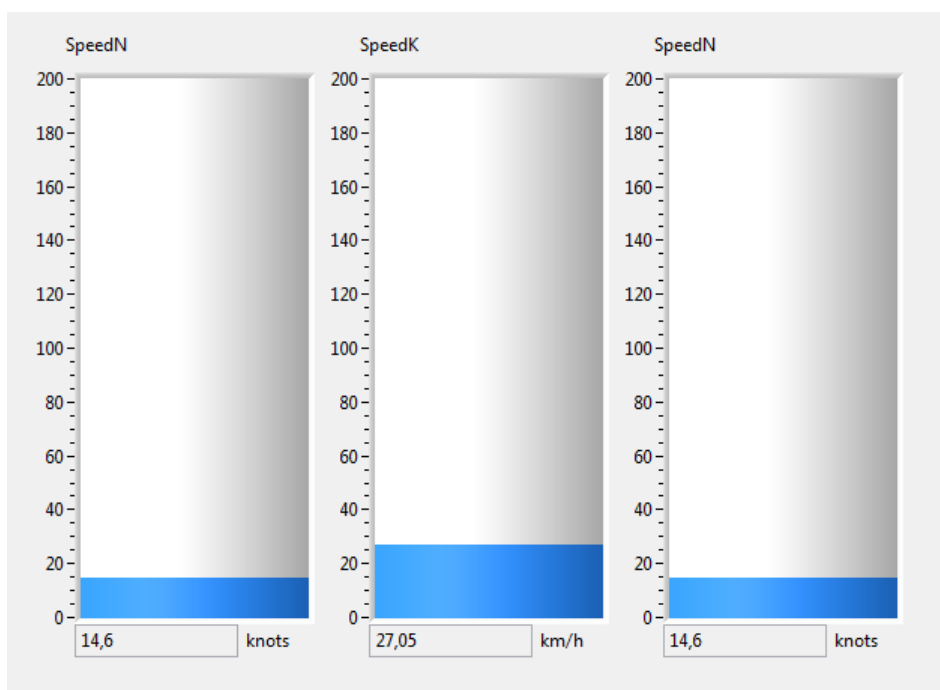


Abbildung 33: Bar Graph

Die Anzahl der verfügbaren Balken hängt von der Fenstergröße ab.

Spezifische Widget-Konfiguration

"Min Wert"	Ein Klick auf den Minimumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Minimumwert kann eingetragen werden.
"Max Wert"	<p>Ein Klick auf den Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Maximumwert kann eingetragen werden.</p> <p>Wenn der aktuelle Wert den Maximalwert überschreitet, können die Wertänderungen nicht angezeigt werden. In diesem Fall sollte der Maximalwert angepasst werden.</p>
"Aufteilung der Skala"	<p>Ein Klick auf den Wert zwischen dem Minimum- und Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und die gewünschte Skalenaufteilung kann hinzugefügt werden</p> <p>Wenn der Minimumwert "0" und der Maximumwert "50" ist, wird ein Teilungswert von "10" in der Skala mit den Schritten 10, 20, 30 und 40 angezeigt. Wenn der Maximumwert nicht gleichmäßig aufgeteilt werden kann (z.B.: Teilungswert ist "12"), wird der letzte Teil kleiner (in diesem Beispiel: von 48 nach 50).</p> <p>Der Wert, der als Teilungswert benutzt wird, muss kleiner als der Maximalwert sein (wenn er es nicht ist, wird er ignoriert). Wenn der Teilungswert zu klein ist und eine sinnvolle Anzeige nicht möglich ist, wird der Wert ignoriert.</p>
"Richtung der Skala"	Die Richtung der Skala kann gewechselt werden, indem der Minimumwert am oberen Ende der Skala eingetragen wird (und der maximale Wert am unteren Ende).

3.7.3 Kompass

Der Kompass zeigt die aktuelle Richtung an.

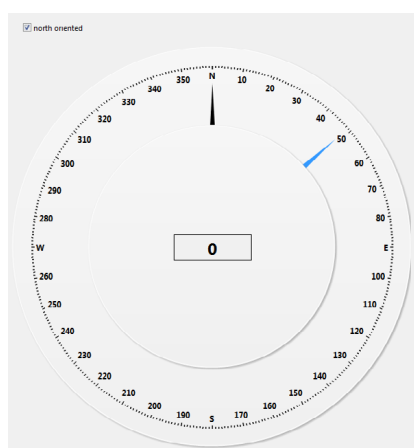


Abbildung 34: Kompass

"Grauer Pfeil" Zeigt die Himmelsrichtung Nord an.

"Blauer Pfeil" Zeigt die aktuelle Richtung an.

"Skala" In Abhängigkeit von der Größe des Displays könnte die Skala reduziert erscheinen und nur die Hauptrichtungen anzeigen, die durch die Initialen N, NE, E usw. dargestellt werden.

Spezifische Widget-Konfiguration

Nord-orientiert Definiert, ob die Orientierung "Nord" ist oder nicht.

3.7.4 Direction Thrust

Das Display **Direction Thrust** kann die Ausrichtung, Geschwindigkeit, Fahrtrichtung, Windrichtung und Windgeschwindigkeit anzeigen - als grafische Ansicht und als Tabellenansicht.

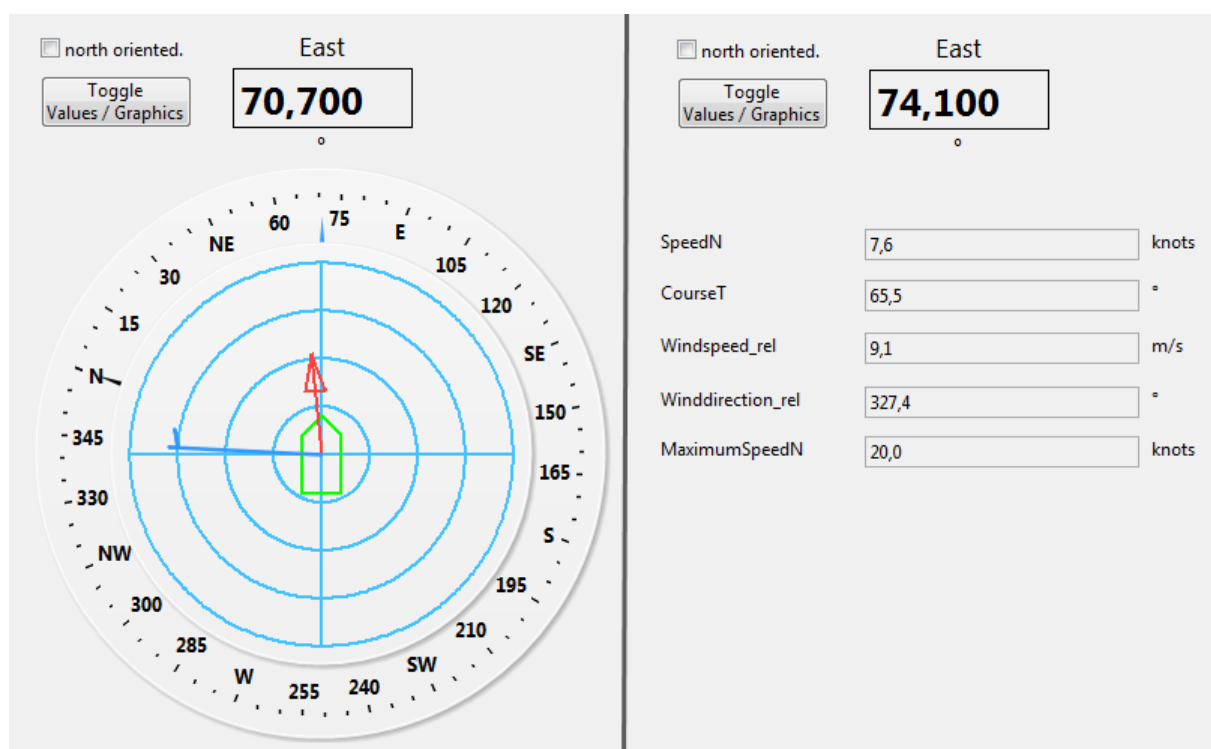


Abbildung 35: Direction Thrust – grafische Ansicht und Tabellenansicht

"Geschwindigkeitskreise" Die Grafik enthält Kreise, die als Geschwindigkeitsanzeige verwendet werden. Der äußere Kreis repräsentiert die maximale Geschwindigkeit des Schiffs, zum Beispiel "20 Knoten". Die inneren Kreise zeigen die geringeren Geschwindigkeiten in vier Abständen an, z.B. 5., 10, 15 Knoten – oder auf einer prozentualen Skala: 25, 50, 75 und 100 % der maximalen Geschwindigkeit.

"Schiffsumriss" Der Schiffsumriss zeigt die Ausrichtung des Schiffs an.

"Geschwindigkeitspfeil" Zeigt die Fahrtrichtung und Geschwindigkeit an (in Verbindung mit den Geschwindigkeitskreisen).

"Wind indicator" Zeigt die Windrichtung (Schaft des Pfeils) und Windgeschwindigkeit (angezeigt als Federn und Halbfedern) an.

Spezifische Widget-Konfiguration

Nord-orientiert Definiert, ob die Kompassorientierung "Nord" ist oder nicht.

Heading

heading Erwartet die Zuordnung eines Parameters, der den Wert für heading zur Verfügung stellt.

3.7.5 Graph

Der **Graph** kann mehrere Parameter im Zeitverlauf als Liniendiagramm darstellen.

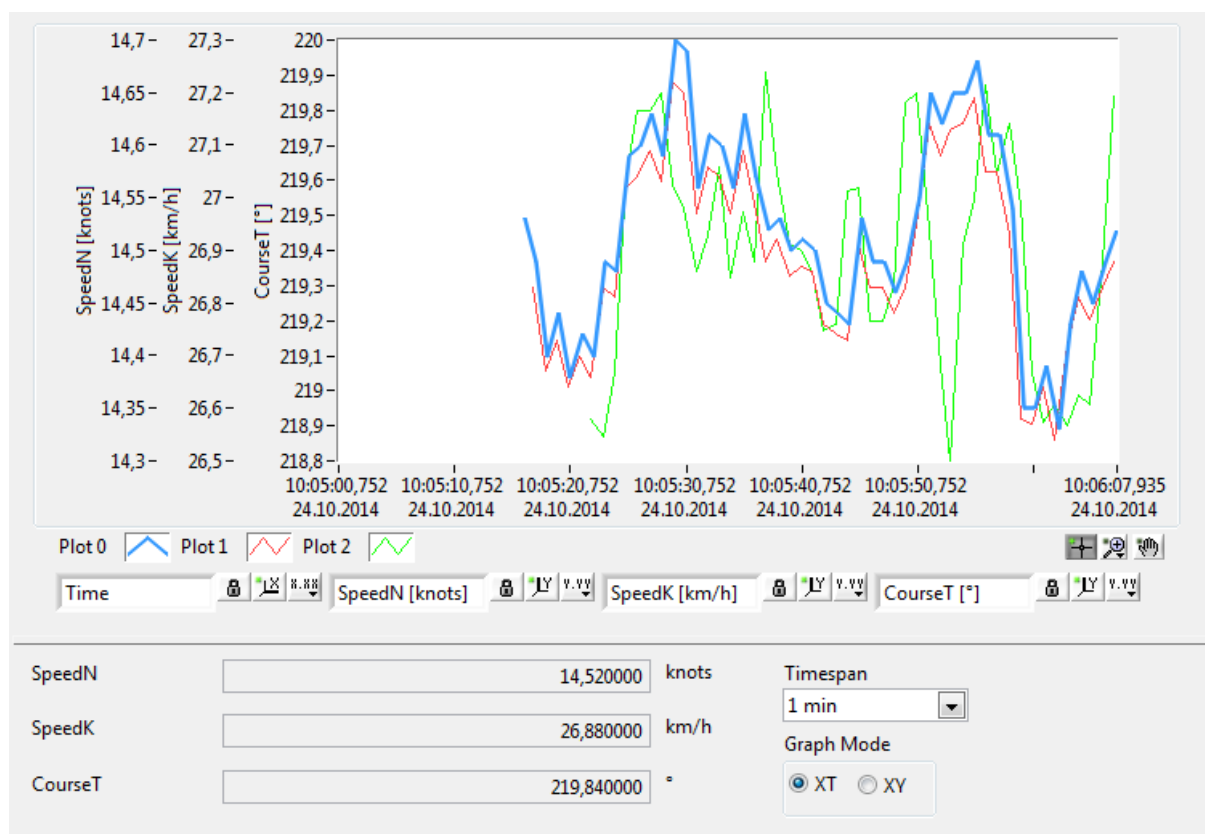


Abbildung 36: Graph

Die zur Verfügung stehenden Funktionen in diesem Display sind Standardfunktionen, die durch die LabVIEW Runtime engine angeboten werden. Ein Rechtsklick auf ein Display-Element öffnet ein Kontextmenü, das verschiedene LabVIEW-typische Funktionen anbietet. Die nachfolgende Liste erklärt nur die weniger verständlichen Funktionen, die von einem Graph genutzt werden.

Plot 0, 1, 2	Zeigt die Farbe für die angezeigten Linien des Parameters an. Wenn die Farbvorschau abgedunkelt erscheint, wurde für die Linie "unsichtbar" eingestellt.
"Labels"	Eingabefelder für die Bezeichnungen im Graph. Standardmäßig wird der Name der ausgewählten Parameter angezeigt, aber sie können angepasst werden, indem die gewünschten Namen in die angebotenen Feldern eingegeben werden.
"Parameters"	Über die drei Felder für Parameterwerte werden die Parameter gewählt. Ihre Werte werden in den Feldern und in dem Graph angezeigt.
Timespan	Listenfeld für die Definition der Zeitspanne.
Graph Mode	Optionsschaltflächen zum Wechseln des Graph-typs von XT- auf XY-Ansicht.

Spezifische Widget-Konfiguration

"Min Wert"	Ein Klick auf den Minimumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Minimumwert kann eingetragen werden.
"Max Wert"	Ein Klick auf den Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Maximumwert kann eingetragen werden. Wenn der aktuelle Wert den Maximalwert überschreitet, können die Wertänderungen nicht angezeigt werden. In diesem Fall sollte der Maximalwert angepasst werden.
"Aufteilung der Skala"	Ein Klick auf den Wert zwischen dem Minimum- und Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und die gewünschte Skalenaufteilung kann hinzugefügt werden Wenn der Minimumwert "0" und der Maximumwert "50" ist, wird ein Teilungswert von "10" in der Skala mit den Schritten 10, 20, 30 und 40 angezeigt. Wenn der Maximumwert nicht gleichmäßig aufgeteilt werden kann (z.B.: Teilungswert ist "12"), wird der letzte Teil kleiner (in diesem Beispiel: von 48 nach 50). Der Wert, der als Teilungswert benutzt wird, muss kleiner als der Maximalwert sein (wenn er es nicht ist, wird er ignoriert). Wenn der Teilungswert zu klein ist und eine sinnvolle Anzeige nicht möglich ist, wird der Wert ignoriert.

"Richtung der Skala"

Die Richtung der Skala kann gewechselt werden, indem der Minimumwert am oberen Ende der Skala eingetragen wird (und der maximale Wert am unteren Ende).

3.7.6 MapViewer

3.7.6.1 Überblick

Der **MapViewer** kann die aktuelle Position anzeigen, zurückgelegte und nächste Wegpunkte und die Ausrichtung des Schiffs. Es kann auch die Positionen für ROVs (Remotely Operated Vehicles) anzeigen, wenn sie vom Schiff aus gesteuert werden.

Neben diesen Basisinformationen bietet der MapViewer weitere (Menü-)Einstellungen, um weitere fahrzeugrelevante Informationen anzuzeigen (für das Schiff oder die ROVs), einen bestimmten Zeitbereich auszuwählen und verschiedene Hintergrundkarten, beispielsweise mit Informationen zur Meerestiefe, zu wählen.

Außerdem ist es möglich, einen Parameter zu wählen, von dem während der Fahrtroute Daten angezeigt werden können.

ⓘ Wichtig

Während des MapViewer-Starts kann eine Windows Sicherheitswarnung erscheinen, weil der MapViewer versucht, den sogenannten "geoserver" zu empfangen, um die angeforderten Kartendaten zu empfangen. Die Internet-Sicherheitseinstellungen schränken diesen Zugriff ein. Kapitel 3.7.6.5 Sicherheitseinstellungen für den MapViewer beschreibt, wie diese Sicherheitseinstellungen angepasst werden können.

Die folgende Abbildung zeigt das MapViewer Display:

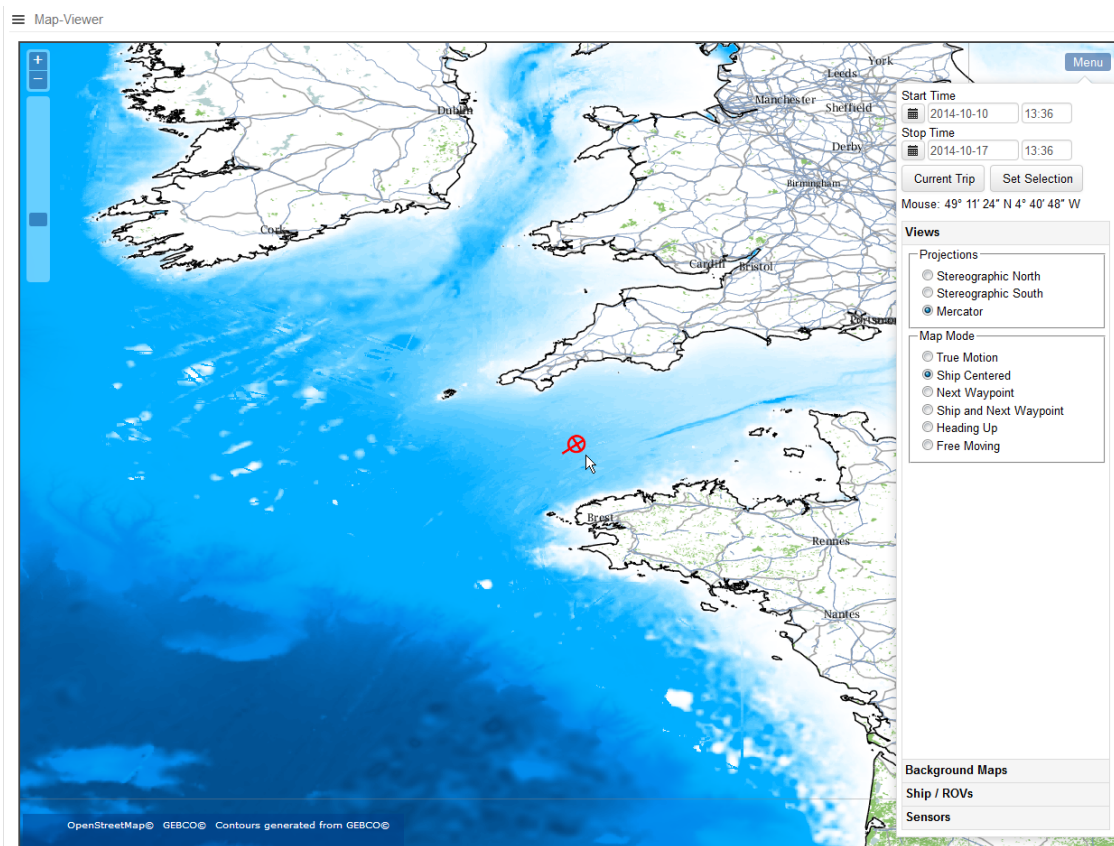


Abbildung 37: MapViewer mit Menü für Einstellungen

Der MapViewer startet mit Standardeinstellungen, die das Schiff in der Kartenmitte anzeigen und das Menü für Einstellungen am rechten Rand. In der oberen rechten Ecke befindet sich die Schaltfläche **Menu**, die der Anzeige der Karteneinstellungen dient.

Eine genauere Kartenansicht wird in der nächsten Abbildung gezeigt:

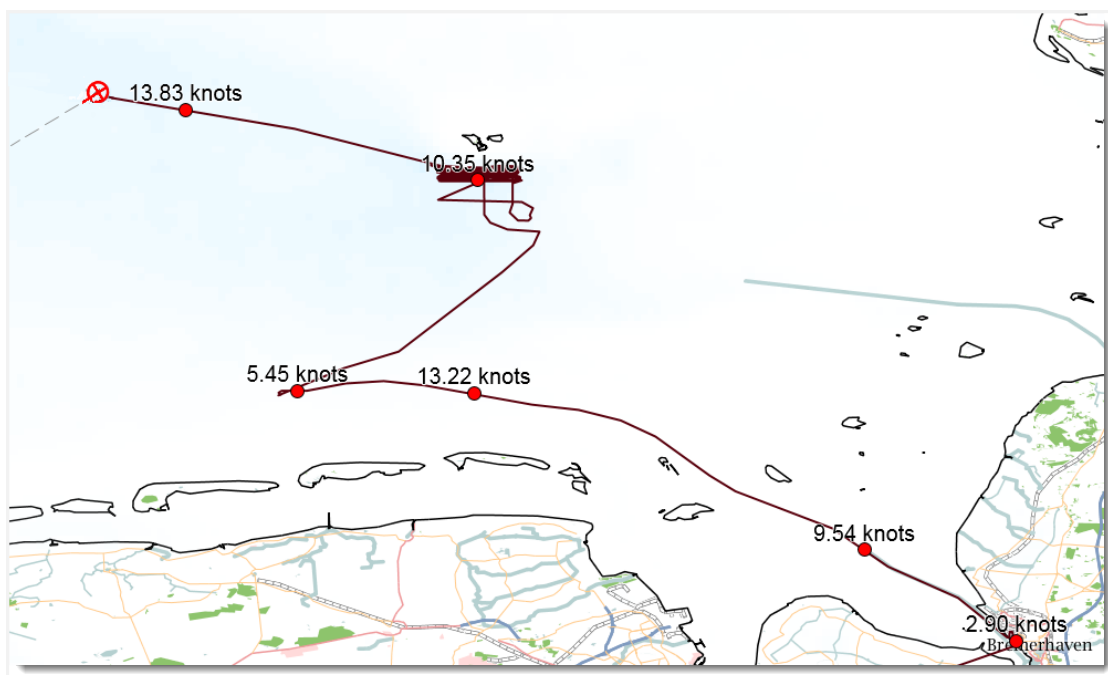


Abbildung 38: Karte mit Schiffsposition, Route, Routen-Stichproben, und Wegpunktlinien

Weitere Information darüber, was Sie auf der Karte anzeigen lassen können, können Sie in Kapitel 3.7.6.3 *Angezeigte Information* lesen.

3.7.6.2 Einstellungen (Menü)

Ob brauchbare Informationen auf der Karte gesehen werden können oder nicht, hängt von den gewählten Einstellungen ab. Das **Menu** zeigt Einstellungen für Datum und Zeit und weitere Einstellungen an, um festzulegen, welche Daten angezeigt und welche Hintergrundinformationen (Karten) sichtbar sein sollen.

Für eine bessere Übersicht und Handhabung sind diese Einstellungen in einem sogenannten Akkordeonmenü angeordnet. Wenn Sie auf eine Gruppe klicken, wird das Menü erweitert und zeigt die verfügbaren Einträge und Optionen an.

Einstellungen



Schaltfläche, um den Kalender für die Datumsauswahl zu öffnen.

Start Time

Felder, um Startdatum und -zeit einzugeben.

Stop Time


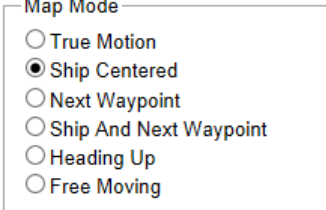
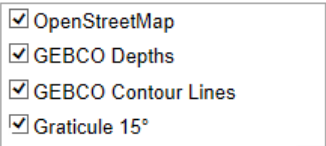

Felder, um die Stoppzeit einzutragen.

Current Trip

Schaltfläche, um Start- und Stoppzeit-Felder mit den entsprechenden Daten der aktuellen Route zu füllen.

Set Selection

Übernimmt das eingegebene Datum und die Zeit, und zeigt dann für diesen Zeitraum die Track-Daten an (siehe Gruppe "Parameters").

Mouse	Zeigt die aktuelle Lat./Long. Position des Mauszeigers an.
Views...	Gruppe, die die Darstellung von Schiff/ROV und Karte definiert.
Projections	Optionen für den Darstellungstyp: 
Map Mode	Optionen für den Kartenmodus: 
Print	Druckt die angezeigte Karte.
Background Map...	Kontrollkästchen für die Aktivierung oder Deaktivierung der verfügbaren Hintergrundkarten und des Koordinatennetzes (Lat./Long. Rasterlinien): 
Ship / ROVs...	Kontrollkästchen für die Aktivierung oder Deaktivierung der fahrzeugbezogenen Informationen (Schiff/ROVs): 
User Layers	Checkboxen zum Aktivieren/Deaktivieren von benutzerspezifischen Karten.
Parameters...	Gruppe mit Optionen für die Anzeige von Parameterdaten (Granularity, Decimal Places, Parameters).
Granularity	Optionen zum Definieren der Granularität (Auflösung der Daten, also der Abstand und die Anzahl der angezeigten Werte am Track) der Daten.

Granularity

Low

Medium

High

Decimal Places

Auswahlliste zum Definieren der Dezimalstellen, die angezeigt werden sollen:

Decimal Places

2 ▾

Parameter

Kontrollkästchen für die Auswahl der Parameter, deren Daten angezeigt werden sollen:

ADCP38kHz.VDDBT.DepthFat

ADCP38kHz.VDDBT.DepthFee

ADCP38kHz.VDDBT.DepthMei

ADCP38kHz.VDDBT.DepthMei ▾

(Zur Parameterauswahl, siehe Abschnitt *Der Paramete* in Kapitel 3.6.12 *Widget (für ein Display) konfigurieren*)

3.7.6.3 Angezeigte Informationen



Schiffsymbol

Aktuelle Position und Ausrichtung des Schiffes.



Schiffsumriss

In Abhängigkeit von der Skala, die durch die Kartenbreite definiert ist, wird das Schiff an seiner aktuellen Position entweder als Symbol oder als maßstabgetreuer Umriss angezeigt.

Der Punkt in der Mitte des Schiffsumrisses ist die GPS-Position (Standort der GPS-Antenne(n) an Bord).



ROV

Wenn mehr als ein ROV vorhanden ist, werden diese automatisch in verschiedenen Farben angezeigt (aktuell können maximal 8 ROVs anhand der Farbe unterschieden werden).



Route

Die Schiffsroute erscheint auf der Karte als farbige Linie.



Daten

Dargestellte Parameterwerte.



Wegpunktlinie

Linie (und Richtung) zu dem nächsten Wegpunkt. (Die Linie kann gestrichelt oder geschlossen erscheinen, in Abhängigkeit von dem Standardbrowser, der auf dem Computer genutzt wird.)



Nächster Wegpunkt

Position des nächsten Wegpunkts der aktuellen Fahrt.

3.7.6.4 In der Karte navigieren

1. Benutzen Sie eine der folgenden Maus-/Tastaturaktionen oder Anzeigefunktionen, um einen bestimmten Punkt oder Bereich in der Karte sichtbar zu machen.

Maus/Tastatur oder Schaltflächenaktionen



Ansicht vergrößern/verkleinern in kleinen Schritten.



"Zoom slider"

Ansicht kontinuierlich vergrößern/verkleinern.

Double-click

Ansicht in kleinen Schritten vergrößern/verkleinern.

Umschalt + Doppelklick

Ansicht in kleinen Schritten vergrößern/verkleinern.

**Gedrückte linke Maustaste +
Bewegen**


Nimmt die Karte und verschiebt sie im Kartenbereich (nur hilfreich, wenn **Map Mode** auf **Free Moving** gesetzt ist!).

**Umschalt + Gedrückte linke
Maustaste + Bewegen**

Wird benutzt, um ein Rechteck zu zeichnen. Wenn die Maus losgelassen wird, wird das gezeichnete Rechteck als neuer Kartenausschnitt genutzt.


3.7.6.5 Sicherheitseinstellungen für den MapViewer anpassen

Während der **MapViewer** gestartet wird, kann eine Windows Sicherheitswarnung erscheinen. In diesem Fall erlauben ihre Internet-Sicherheitseinstellungen dem **MapViewer** nicht, sich mit dem sogenannten "geoserver" zu verbinden, um angefragte Kartendaten zu empfangen.

 Hinweis
Ob die Sicherheitswarnung erscheint oder nicht, hängt auch davon ab, wie die DSHIP-Serverrechner in die Netzwerkumgebung des Schiffes integriert sind.

1. Wenn Sie
 - keine Bedenken haben, die Warnung zu bestätigen, wenn Sie den MapViewer starten, klicken Sie auf **Ja**.
 - die Sicherheitseinstellungen anpassen wollen, folgen Sie den nächsten Schritten.

Sicherheitseinstellungen für Windows 7 anpassen

 Hinweis
Die folgenden Schritte erklären, wie die Sicherheitseinstellungen für Windows 7 angepasst werden können. Für andere Windows Versionen können die Schritte zur Anpassung der Sicherheitseinstellungen etwas abweichend sein. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, verwenden Sie bitte ihr Benutzerhandbuch für das Betriebssystem, um "auf Datenquellen über Domänengrenzen hinweg zuzugreifen" (auch "Secure Cross-Domain Communication" genannt).

1. Öffnen Sie auf ihrem lokalen Rechner den Dialog **Internetoptionen**.
Ein schneller Weg zum Öffnen dieses Dialogs ist das Anklicken des Windows Symbols auf der Task-Leiste, die Eingabe von "Internetoptionen" in dem erscheinenden Suchfeld und anschließend das Drücken der Eingabetaste.

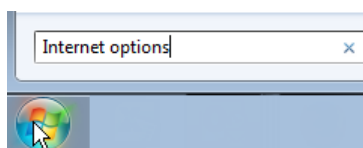


Abbildung 39: Windows 7 – Search field

Windows bietet nun einen oder mehrere Suchergebnisse an. Unter diesen werden Sie auch die "Internetoptionen" finden.

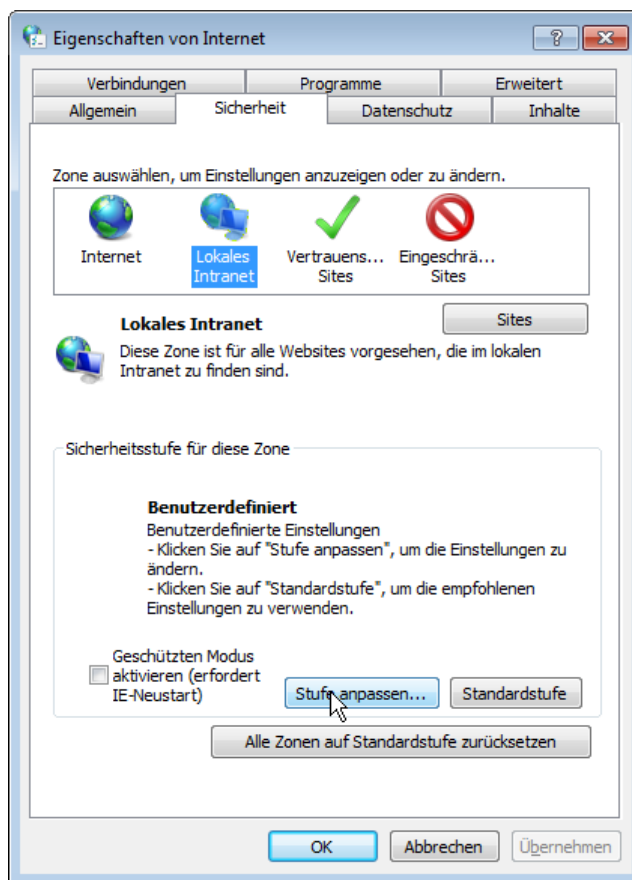


Abbildung 40: Eigenschaftendialog für Interneteinstellungen

2. Klicken Sie auf dem Tab **Sicherheit**, wählen Sie "Lokales Intranet", und klicken Sie dann auf **Stufe anpassen....**

Der Dialog **Sicherheitseinstellungen - Lokale Intranetzone** erscheint:

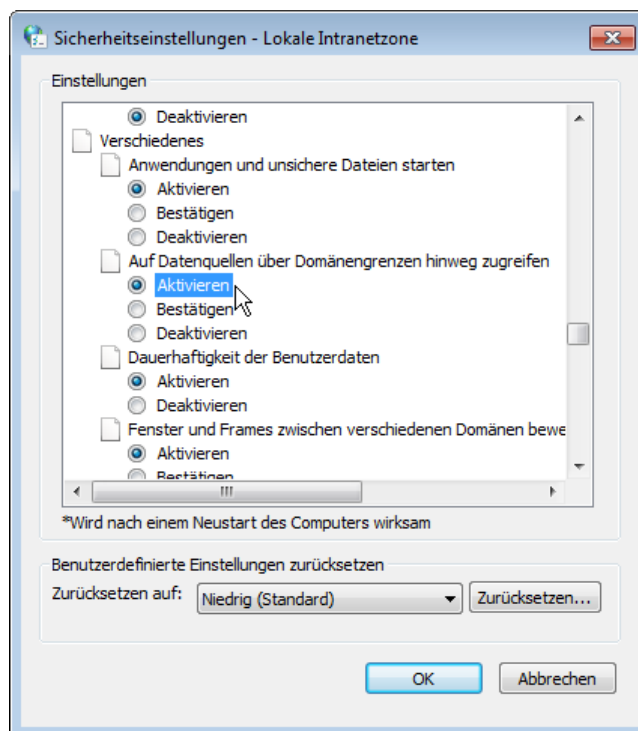


Abbildung 41: Sicherheitseinstellungen für die lokale Intranetzone

3. Navigieren Sie zu **Verschiedenes >> Auf Datenquellen über Domaingrenzen hinweg zugreifen**, und aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
 4. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK** und schließen Sie die anderen Einstellungsdialoge mit **OK**.
 5. Wählen Sie anschließend im Dialog **Eigenschaften von Internet** auf dem Tab **Sicherheit**, die Zone "Internet" aus und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
- ✓ Wenn Sie den MapViewer wieder aufrufen, sollte er ohne Warnhinweis gestartet werden.

3.7.7 Multimeter

The **Multimeter** kann mehrere Messwerte jeweils auf einer grafischen Skala anzeigen.



Abbildung 42: Multimeter

Specific widget configuration

- "Min Wert"** Ein Klick auf den Minimumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Minimumwert kann eingetragen werden.
- "Max Wert"** Ein Klick auf den Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und der gewünschte Maximumwert kann eingetragen werden.
Wenn der aktuelle Wert den Maximalwert überschreitet, können die Wertänderungen nicht angezeigt werden. In diesem Fall sollte der Maximalwert angepasst werden.
- "Aufteilung der Skala"** Ein Klick auf den Wert zwischen dem Minimum- und Maximumwert macht das Feld bearbeitbar und die gewünschte Skalenaufteilung kann hinzugefügt werden
Wenn der Minimumwert "0" und der Maximumwert "50" ist, wird ein Teilungswert von "10" in der Skala mit den Schritten 10, 20, 30 und 40 angezeigt. Wenn der Maximumwert nicht gleichmäßig aufgeteilt werden kann (z.B.: Teilungswert ist "12"), wird der letzte Teil kleiner (in diesem Beispiel: von 48 nach 50).
Der Wert, der als Teilungswert benutzt wird, muss kleiner als der Maximalwert sein (wenn er es nicht ist, wird er ignoriert). Wenn der Teilungswert zu klein ist und eine sinnvolle Anzeige nicht möglich ist, wird der Wert ignoriert.

"Richtung der Skala"

Die Richtung der Skala kann gewechselt werden, indem der Minimumwert am oberen Ende der Skala eingetragen wird (und der maximale Wert am unteren Ende).

3.7.8 Scheduler

3.7.8.1 Überblick

Der Scheduler kann dazu benutzt werden, Nachrichten zu veröffentlichen oder Termine bekannt zu geben.

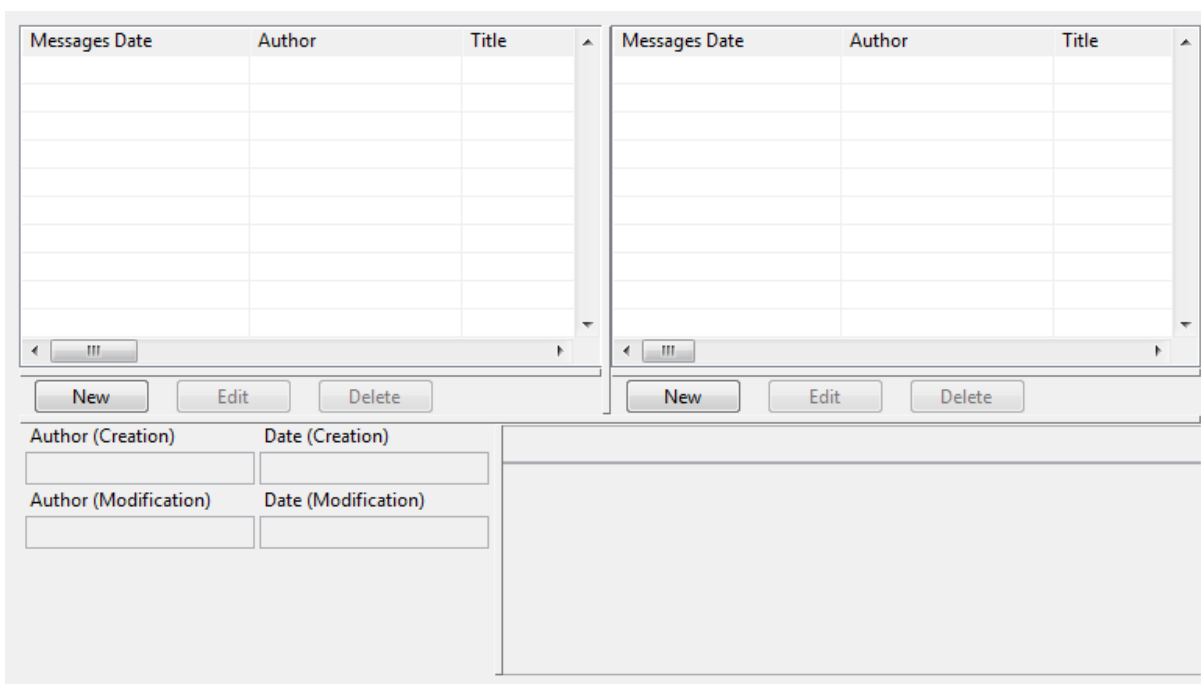


Abbildung 43: Scheduler – Neue Nachricht erstellen

" Message list" (left)

Liste mit Nachrichten.

"Appointments list" (right)

Liste mit Terminen.

"Text area" (lower right)

Text einer Nachricht oder eines Termins, die/der in den oberen Listen ausgewählt wurde.

3.7.8.2 Einen Plan-Eintrag bearbeiten oder hinzufügen

1. Wenn Sie

- einen neuen Eintrag erstellen möchten, doppelklicken Sie auf den Plan oder klicken Sie auf **Neu**.
- einen vorhandenen Eintrag bearbeiten möchten, doppelklicken Sie auf den Eintrag in der entsprechenden Liste.

Der Dialog zum Anlegen oder Bearbeiten einer Nachricht wird geöffnet:

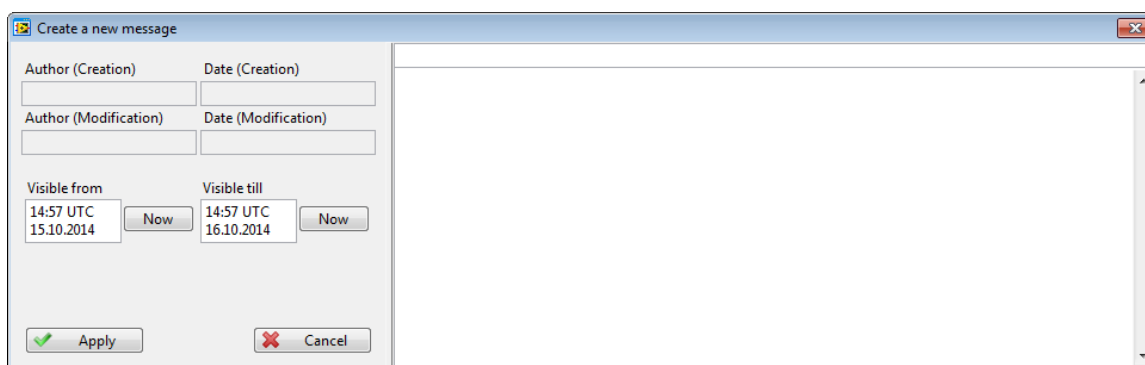


Abbildung 44: Schedule: Eine neue Nachricht hinzufügen

2. Bearbeiten Sie die Nachricht im Feld für den Nachrichtentext.
 3. Wenn Sie die Nachricht nur für einen bestimmten Zeitbereich anzeigen lassen möchten, geben Sie die Startzeit in das Feld **Sichtbar ab** und die Endzeit in das Feld **Sichtbar bis** ein.
 4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- ✓ Nach der Übernahme wird die Nachricht aktualisiert und ist im Plan zu sehen.

3.7.8.3 Einen Plan-Eintrag löschen

1. Wählen Sie die Nachricht aus der Nachrichten- oder Termin-Liste aus und klicken Sie auf dann auf **Löschen**.
- ✓ Die Nachricht wird sofort gelöscht.

4 DSHIP Web-GUI

DSHIP bietet eine LabVIEW-basierte grafische Benutzeroberfläche (DSHIP GUI) und eine Web-basierte Benutzeroberfläche (DSHIP Web-GUI), die in einem Browser geöffnet werden kann.

Die folgenden Kapitel beschreiben die DSHIP Web-GUI.

4.1 Kompatibilität der Browser für DSHIP Web-GUI

Die Anwendung kann mit einem der folgenden Browser ausgeführt werden:

- Firefox (Version 31 oder höher)
- Chrome (Version 31 oder höher)
- Opera (Version 24 oder höher)
- IE (Version 10 oder höher)
- Safari (Version 7.1 oder höher)

Wichtig

Der benutzte Browser muss in der Lage sein (und entsprechend konfiguriert sein), "Web Sockets" (benutzt für die effiziente bidirektionale Client/Server-Kommunikation) zu nutzen. Normalerweise ist diese Eigenschaft voreingestellt und Sie müssen keine Änderungen vornehmen. Wenn Sie die DSHIP Web-GUI jedoch nicht starten können, nutzen Sie bitte die Hilfe-Funktion ihres Browsers, um herauszufinden, wie diese Eigenschaft aktiviert wird.

4.2 Starten und Beenden der DSHIP Web-GUI

- ▶ Damit die Web-GUI gestartet werden kann, muss Ihr Browser die Kompatibilitätsanforderungen erfüllen (siehe Kapitel *4.1 Kompatibilität der Browser für DSHIP Web-GUI*).
1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die Adresse der Web-GUI ein.
Wenn Sie auf einem Rechner arbeiten, der Teil der Schiffsausstattung ist, befindet sich im Browser möglicherweise auch ein Link oder ein Favorit in der Menüleiste, um die Web-GUI zu starten.

Unmittelbar nach dem Aufruf der Web-GUI erscheint der Anmeldedialog:

The image shows a login dialog box with the title 'Benutzer'. It has a close button (X) in the top right corner. There are two input fields: 'Benutzer' and 'Passwort'. Below the input fields are three buttons: 'Abbrechen', 'Abmelden', and 'Anmelden'. The 'Anmelden' button is highlighted in blue.

Abbildung 45: Log-in



Hinweis

Die Web-GUI kann auch ohne Anmeldung benutzt werden. Allerdings stehen dann eventuell gespeicherte Benutzer-Arbeitsbereiche, Benutzer-Seiten und Benutzer-Anzeigen nicht zur Verfügung. Wenn ein nichtangemeldeter Benutzer einen Arbeitsbereich, eine Seite oder eine Anzeige speichern möchte, fordert die Web-GUI dazu auf, sich zuerst anzumelden.

Darüber hinaus kann es in Anzeigen bestimmte Funktionen geben, die nur für bestimmte Benutzer (oder Benutzergruppen) mit den nötigen Rechten verfügbar sind. Für nicht angemeldete Benutzer und Benutzer ohne diese Rechte sind diese Funktionen nicht verfügbar (und nicht sichtbar).

2. Geben Sie im Feld **Benutzer** Ihren Benutzernamen ein und im Feld **Passwort** ihr Passwort und klicken Sie dann auf **Anmelden**

oder

klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Web-GUI ohne Anmeldung zu verwenden.

- ✓ Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint der Benutzername in der Statusleiste.

4.3 Allgemeiner Aufbau der Web-GUI

Die folgenden Kapitel beschreiben den allgemeinen Aufbau der Anwendung, dessen Layout in verschiedene Bereiche aufgeteilt werden kann.

4.3.1 Hauptanzeige der Web-GUI

Die folgende Abbildung zeigt die Hauptanzeige der Web-GUI:

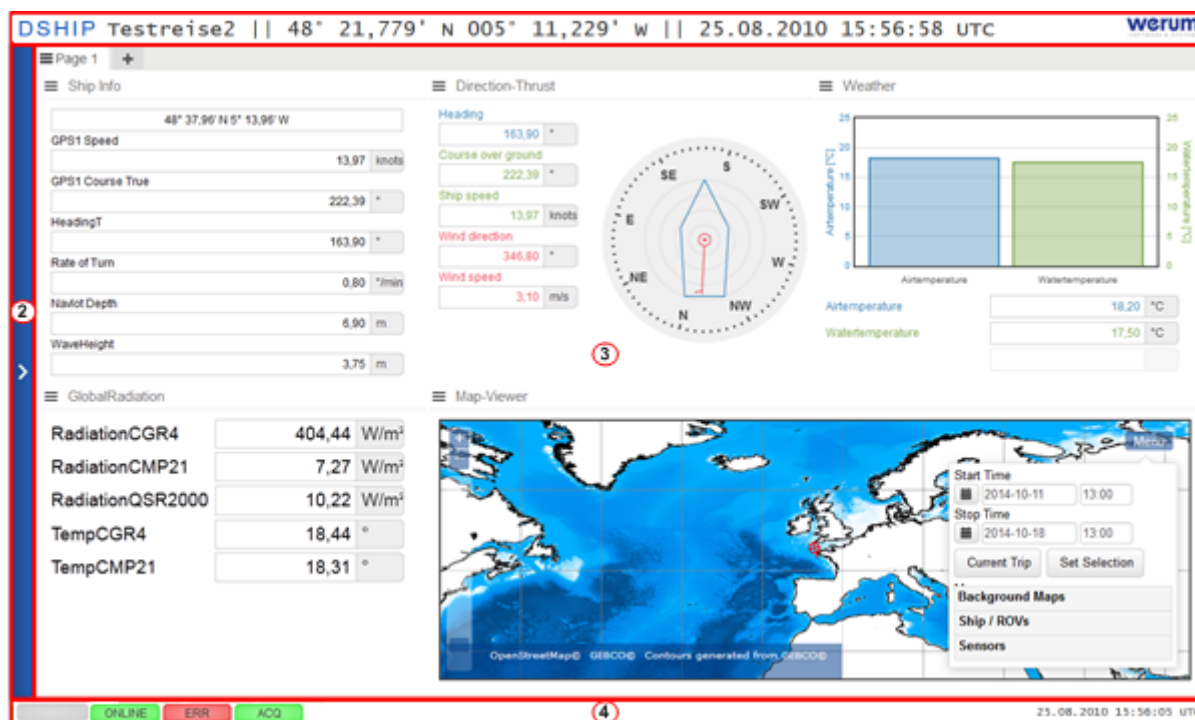


Abbildung 46: Hauptanzeige der Web-GUI – Aufbau

- ① **Kopf** Kampagnenname, Werum Logo sowie ggf. weitere Information wie z.B. Position. (Die Inhalte dieses Bereichs sind vom Administrator konfigurierbar).
- ② **Menüleiste** Fly-in-Menü zum Ausführen der verfügbaren Funktionen.
- ③ **Arbeitsbereich** Pages mit Anzeigen.
- ④ **Statusleiste** Statusleiste zum Anzeigen des angemeldeten Users, der Verbindung, des Prozessstatus, des Datenerfassungsstatus sowie ggf. weitere Informationen wie z.B. Datum und Uhrzeit. (Die Inhalte dieses Bereichs sind vom Administrator konfigurierbar.)

4.3.2 Web-GUI Menü

Die folgende Abbildung zeigt das Web-GUI-Menü:

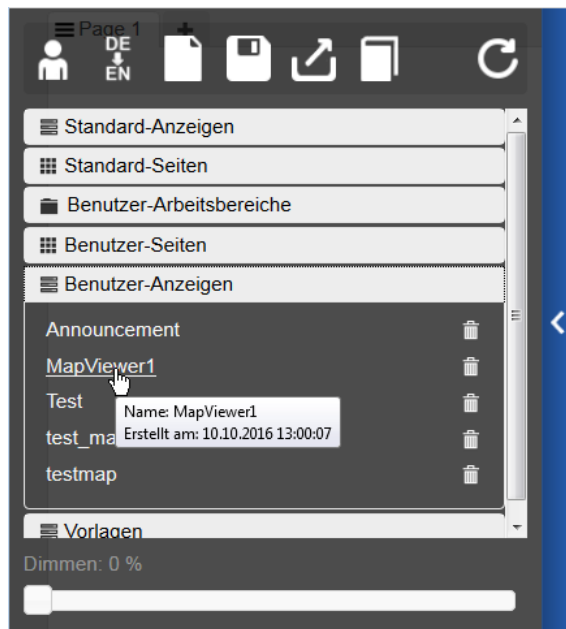


Abbildung 47: Web-GUI-Menü



Schaltflächen, um das Menü zu öffnen oder zu schließen. Ein Klick auf die Schaltfläche öffnet das Menü, ein weiterer Klick schließt es wieder.

Wenn das Menü geöffnet ist, wird es durch einen Klick außerhalb des Menüs wieder geschlossen.

Öffnet den Anmelde-Dialog.



Lädt die Menüeinträge neu.



Wechselt zwischen deutscher und englischer Anzeigensprache.



Schließt den aktuell geöffneten Arbeitsbereich und öffnet einen neuen.



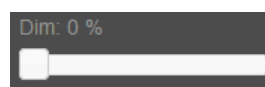
Öffnet einen Dialog, um einen Namen für den Arbeitsbereich einzugeben und den aktuellen Arbeitsbereich zu speichern.



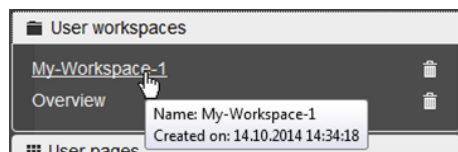
Öffnet einen neuen Browser-Tab mit der Startseite für DSHIP Extraction.



Öffnet einen neuen Browser-Tab mit der PDF-Version des Benutzerhandbuchs.



Schieberegler, um die Helligkeit der DSHIP Web-GUI (wirkt sich nicht auf DSHIP Extraction aus) zu reduzieren.



Für Einträge, die von einem Benutzer erstellt wurden; wenn Sie den Mauszeiger über diesen Eintrag bewegen, erscheint ein Tool-Tipp, der den Namen und das Erstellungsdatum anzeigt.

4.3.3 Kopf

Die folgende Abbildung zeigt den Kopf der Web-GUI:

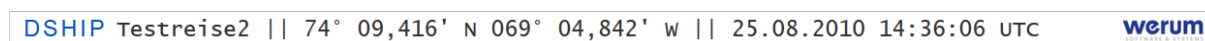


Abbildung 48: Web-GUI – Kopf

Der Kopf enthält außer dem DSHIP-Logo und dem Werum-Logo (feste Bestandteile) einen Bereich für weitere Informationen. Welche Informationen angezeigt werden, wurde vom Administrator festgelegt, z.B. Name der Reise und die aktuelle Position.

4.3.4 Web-GUI Statusleiste

Die folgende Abbildung zeigt die Statusleiste der Web-GUI:

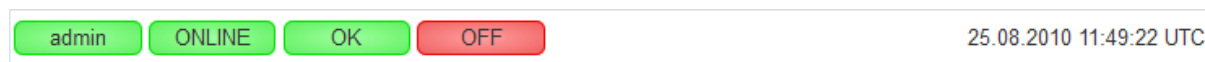








Abbildung 49: Web-GUI-Statusleiste

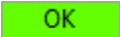
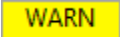
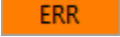
Anmeldestatus

	Der aktuelle Benutzer "admin" ist angemeldet.
	Der Benutzer wird gerade authentifiziert. Der Status wird zu "logged in" geändert, wenn die Authentifizierung erfolgreich war.
	Der derzeitige Benutzer ist nicht angemeldet. (Deshalb wird auch kein Benutzername angezeigt).
	Nur in der Web-GUI angezeigt: Wenn ein Benutzer die Web-GUI startet, ohne sich anzumelden, erscheint ein grauer Anmeldestatus. Das System benutzt dann den internen Standardbenutzer ".

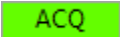

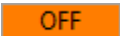
Verbindungsstatus

	Das System (ValuePool) ist in der Lage, "Online"-Daten bereitzustellen.
	Das System stellt keine "Online"-Daten bereit.

Prozessstatus

	Verbindung zum Subsystem wurde aufgebaut.
	Ein oder mehrere Prozesse/Subsysteme sind in dem "Warnung" Status.
	Ein oder mehrere Prozesse/Subsysteme sind in dem "Fehler" Status.


Erfassungsstatus

	Die Datenerfassung ist aktiv, es gibt keine Einschränkungen.
	Die Datenerfassung ist eingeschränkt. Das Schiff befindet sich in Hoheitsgewässern.
	Die Datenerfassung ist deaktiviert. Es sind keine Daten verfügbar.

(Browser-Fehlermeldung)

Attention! An error has occurred on the page. ✕

Wenn der Browser die Inhalte nicht aktualisieren kann, kann eine Fehlermeldung in der Statusleiste erscheinen.

In diesen Fällen wird das Problem oft durch einen Klick auf die "Laden" Schaltfläche  des Browsers behoben.

Aktuelles Datum, aktuelle Uhrzeit

50° 45,72' N | 0° 51,24' E |

Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.

4.4 Anzeigekonzept

4.4.1 Browser Tabn, Pages und Arbeitsbereiche

Wenn die DSHIP Web-GUI zum ersten Mal gestartet wird, sehen Sie einen einzelnen **Tab**, der die DSHIP-Anwendung mit einer leeren sogenannten **Page** (angezeigt als Tab) anzeigt. Nun können Sie eine Anzeige auswählen und der aktuellen Page hinzufügen. Da einige Anzeigen eine flexible Größe haben, können Sie mehrere Anzeigen auf einer einzelnen Seite anordnen. Falls benötigt, können Sie eine Page speichern, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu aufrufen.

Wenn eine Page nicht ausreichend ist, können Sie eine dem Fenster weitere Pages hinzufügen und weitere Anzeigen zuweisen. Schließlich können Sie eine Gruppe von Pages als **Arbeitsbereich** speichern.

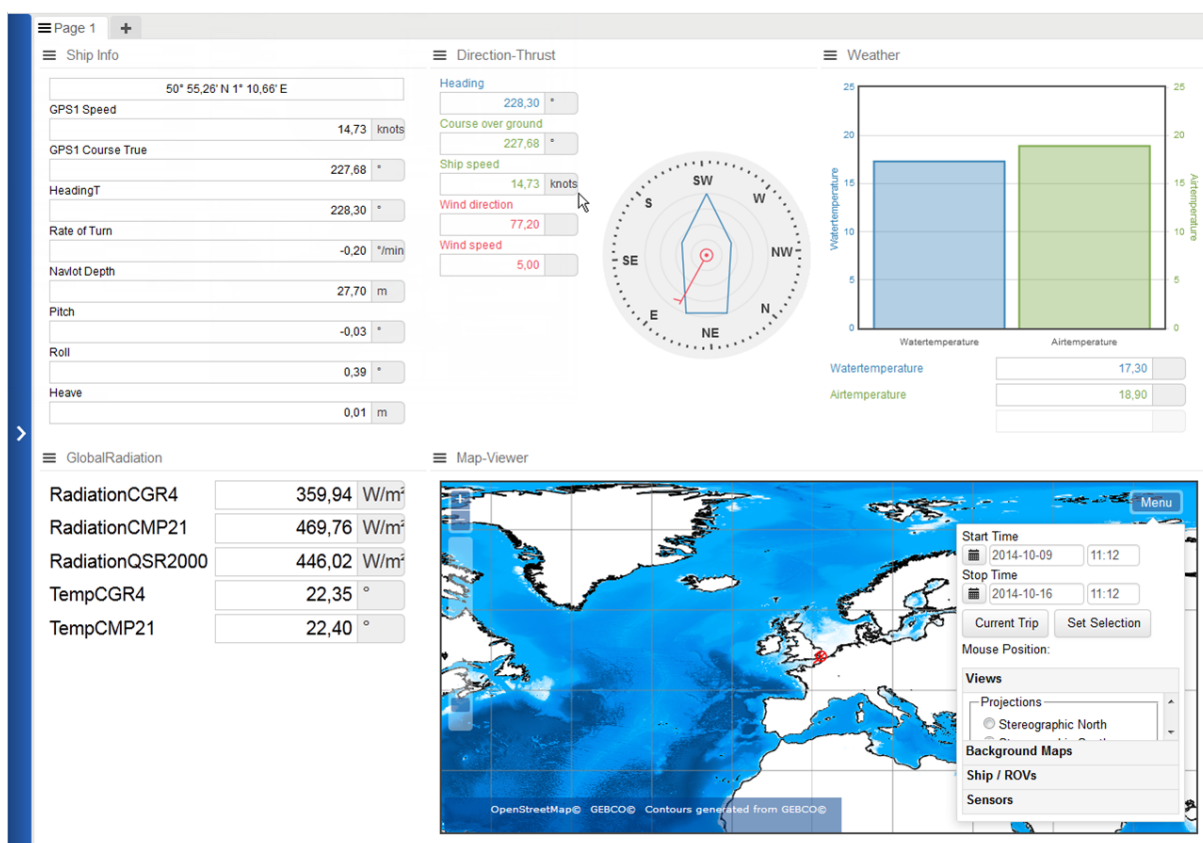


Abbildung 50: Inhalt eines Browser-Tabs: Eine Page mit verschiedenen Anzeigen (Beispiel)

Die Funktionen für eine Page befinden sich im Page-Menü, das mit einem Klick auf den Page-Namen geöffnet werden kann. Wenn mehrere Pages angezeigt werden, holt der erste Klick auf den Namen die Page in den Vordergrund und der zweite Klick öffnet das Menü.


4.4.2 Vorlagen, Widgets, und Anzeigen

Wenn Sie an bestimmten Daten interessiert sind, können Sie eine Anzeigen-**Vorlage** wählen, die von DSHIP angeboten wird. Eine Vorlage besteht aus einem Satz von **Widgets**, die in der Regel für einen bestimmten Bedarf gruppiert wurden, beispielsweise, um einen Überblick über allgemeine Schiffsinformationen zu geben. Sie können dann jedes Widget konfigurieren – damit die Daten, die von Interesse sind, so dargestellt werden, wie sie benötigt werden – und dann die bisherige Vorlage als **Benutzer-Anzeige** speichern.

4.5 Allgemeine Funktionen



4.5.1 Anmelden, Abmelden

Der Anmeldedialog erscheint unmittelbar nach dem Aufruf der Web-GUI. Zusätzlich kann er über das Web-GUI Menü aufgerufen werden. Ein bereits angemeldeter Benutzer kann sich über den Anmeldedialog auch als anderer Benutzer anmelden oder abmelden.

 **Hinweis**

Die Web-GUI kann auch ohne Anmeldung benutzt werden. Allerdings stehen dann eventuell gespeicherte Benutzer-Arbeitsbereiche, Benutzer-Seiten und Benutzer-Anzeigen nicht zur Verfügung. Wenn ein nichtangemeldeter Benutzer einen Arbeitsbereich, eine Seite oder eine Anzeige speichern möchte, fordert die Web-GUI dazu auf, sich zuerst anzumelden.

Darüber hinaus kann es in Anzeigen bestimmte Funktionen geben, die nur für bestimmte Benutzer (oder Benutzergruppen) mit den nötigen Rechten verfügbar sind. Für nicht angemeldete Benutzer und Benutzer ohne diese Rechte sind diese Funktionen nicht verfügbar (und nicht sichtbar).

1. Klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf das Anmeldungs-Symbol , um den Anmeldedialog aufzurufen.
Ist ein Benutzer bereits angemeldet, zeigt der Anmeldedialog den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an:

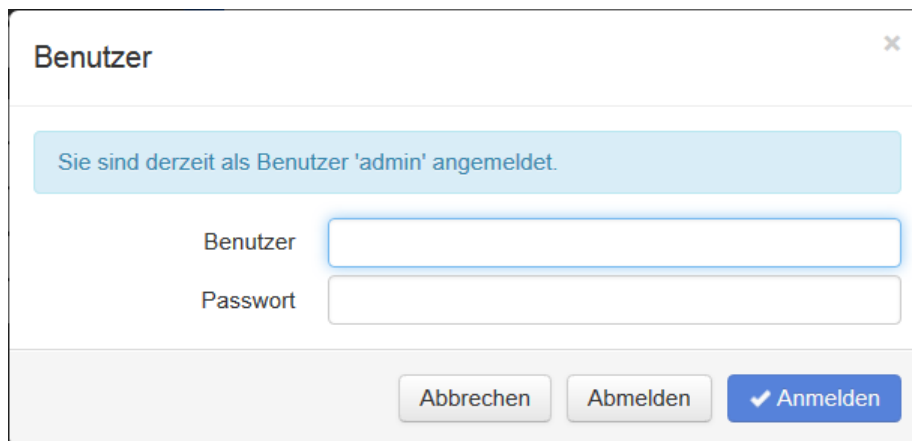




Abbildung 51: Benutzeranmeldung


3. Wenn Sie
 - sich anmelden möchten, geben Sie im Feld **Benutzer** den Benutzernamen und im Feld **Passwort** ihr Passwort ein, und klicken Sie dann auf **Anmelden**.
 - sich abmelden möchten, klicken Sie auf **Abmelden**.
- ✓ Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint der Benutzername in der Statusleiste der Anwendung, nach erfolgreicher Abmeldung erscheint das Feld für den Benutzernamen in der Statusleiste ausgegraut.

4.5.2 Menüsprache wählen

1. Klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
 2. Klicken Sie auf das Sprachsymbol , um zwischen Deutsch und Englisch zu wechseln.
- ✓ Die Menüsprache wechselt zu der gewählten Sprache.

4.5.3 Abdunkeln des Arbeitsbereichs – Tag- und Nachtanzeige

Der Inhalt des Browsers kann abgedunkelt werden, um ihn an die Lichtverhältnisse angepasst zu nutzen.


1. Klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
 2. Nutzen Sie den Schieberegler unterhalb der Menüeinträge, um die Inhalte der Browser-Tab abzudunkeln (halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie den Regler nach rechts bzw. links).
- ✓ Die Inhalte des Browser-Tabs werden daraufhin abgedunkelt.

4.5.4 Anzeigevorlagen einer Page zuordnen oder Größe anpassen

Eine Page der DSHIP Web-GUI ist grundsätzlich in 6 Bereiche eingeteilt, denen Anzeigevorlagen zugeordnet werden können. Wenn eine Anzeigenvorlage aus dem Menü gewählt wird, wird es automatisch einem freien Bereich der aktuell sichtbaren Page zugeordnet.

Wenn kein Platz auf der aktuellen Page vorhanden ist, zeigt DSHIP eine Meldung an und der Benutzer kann entweder eine schon bestehende Anzeige löschen oder er kann eine neue (leere) Page erstellen, um die Anzeigenvorlage zuzuordnen.

Eine Anzeigenvorlage zuordnen

1. Klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Vorlagen** und dann auf die Vorlage, die Sie der Page zuordnen wollen.

Wenn die aktuelle Page mindestens einen leeren Bereich hat, erscheint die Anzeigenvorlage in diesem Bereich. Wenn kein Platz auf der aktuellen Page ist, wird die folgende Meldung angezeigt:

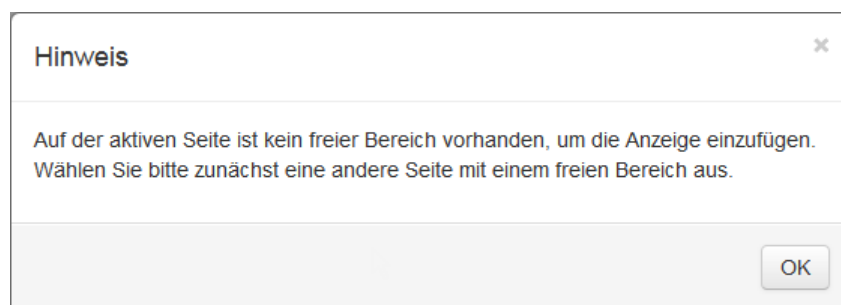


Abbildung 52: Meldung: Kein Platz, um eine Anzeige einzufügen

3. Wenn Sie diese Meldung sehen, klicken Sie auf **OK** und

- löschen Sie entweder eine bestehende Anzeige, um sie zu ersetzen, oder
- fügen Sie eine weitere Page hinzu, und weisen Sie dann eine Vorlage zu.

Größe anpassen oder Anzeige verschieben

1. Klicken Sie in den Anzeigenkopf, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Anzeige etwas.

Der Mauszeiger wird in ein Richtungspfeil-Symbol gewandelt, die Page-Bereiche werden sichtbar und eine Miniaturansicht des Anzeigebereichs wird angezeigt, die verschoben werden kann.

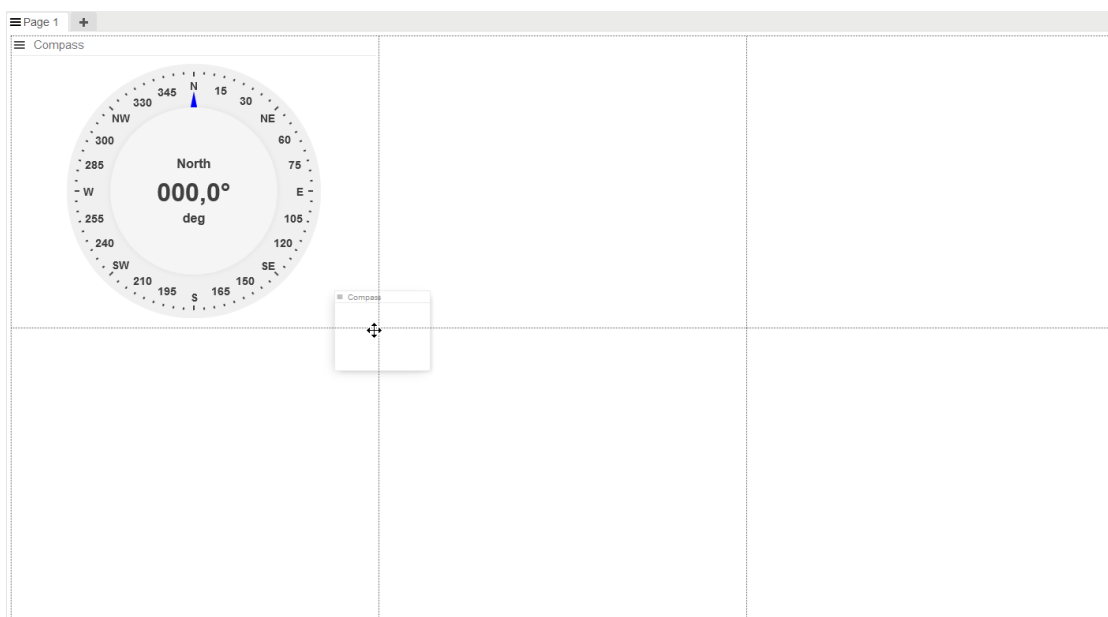


Abbildung 53: Anpassung der Anzeigegröße

2. Wenn Sie
 - die Position der Anzeige ändern wollen, bewegen Sie den Mauszeiger in einen freien Page-Bereich.
 - die Größe der Anzeige ändern möchten, lassen Sie das Miniaturbild auf einer Bereichsgrenze fallen.

Alle Bereiche, die teilweise durch das Miniaturbild überdeckt wurden, werden für die Anzeige genutzt.

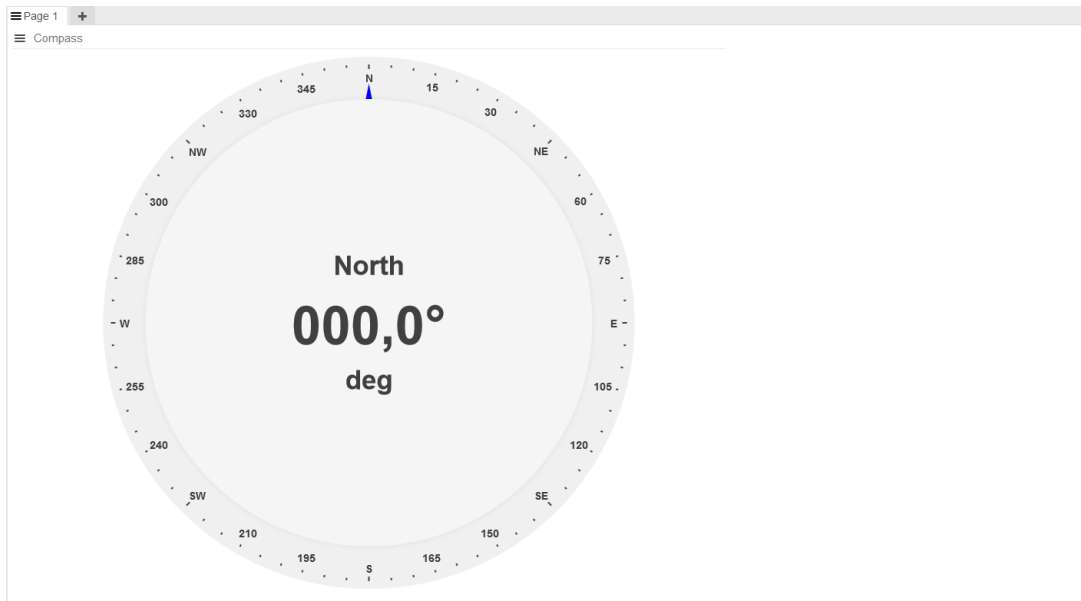


Abbildung 54: Angepasste Anzeige

3. Wenn Sie eine bereits vergrößerte Anzeige in der Vollbildanzeige nutzen wollen, setzen Sie die Miniaturanzeige wieder auf die Grenze der Bereiche, die noch leer sind.

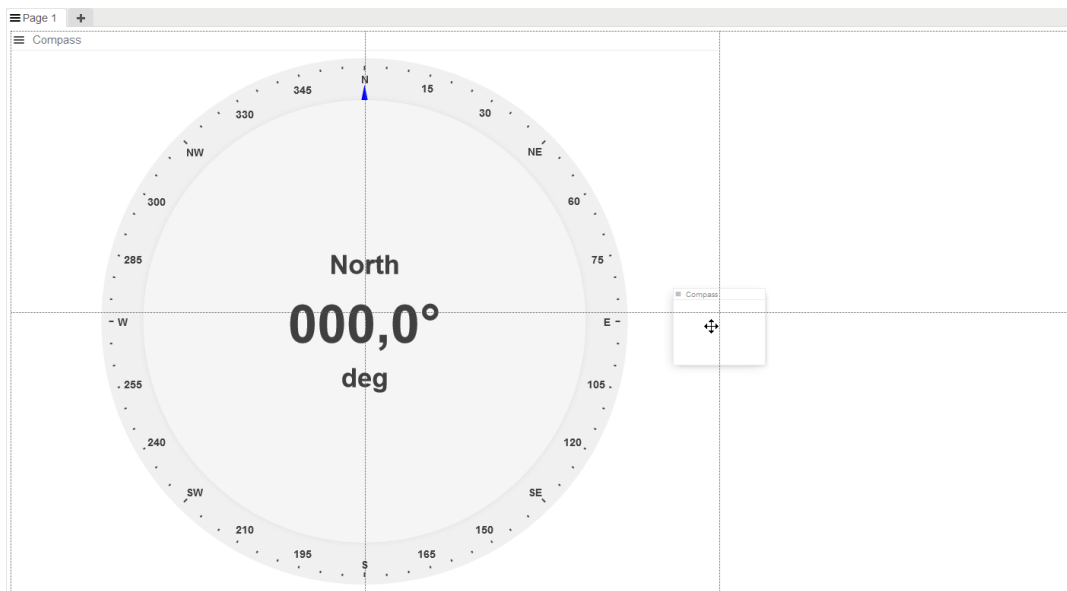


Abbildung 55: Änderung der Anzeige auf volle Größe



Abbildung 56: Vollbildanzeige Beispiel – Kompass

4. Wenn Sie eine Anzeige wieder verkleinern möchten, lassen Sie das Miniaturbild der Anzeige über einem Bereich fallen, der mit der Anzeige belegt werden soll.

Wenn die Größe von Anzeigen angepasst wird, können die Anzeigeninformationen reduziert werden, um die Sicht auf die Daten zu erhalten, die von Interesse sind. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel:

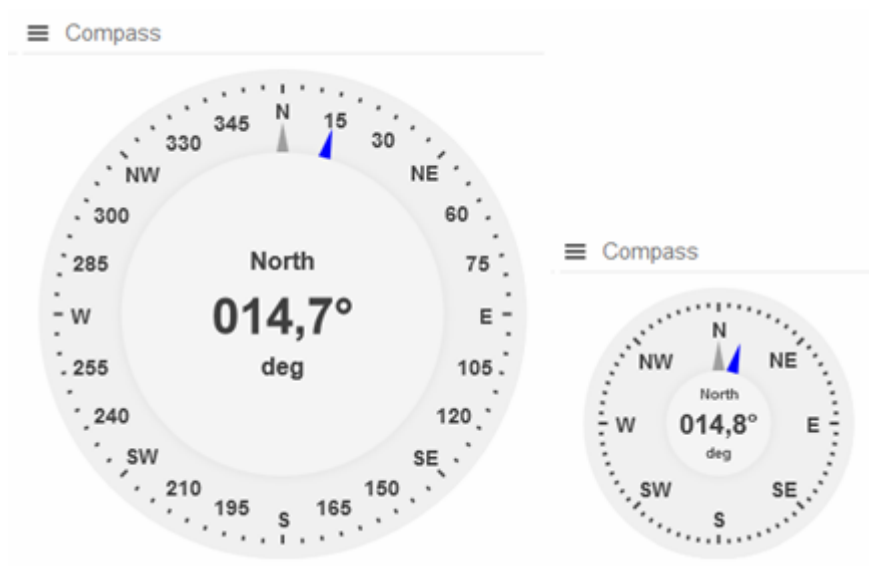


Abbildung 57: Beispiel einer verkleinerten Anzeige mit reduzierter Skala

4.5.5 Anzeige oder Page als Benutzeranzeige/Benutzer-Page speichern

1. Wenn Sie eine komplette Page oder eine einzelne Anzeige speichern möchten, klicken Sie auf die Page oder den Anzeigetitel, um das Menü zu öffnen.
2. Klicken Sie **Speichern**.

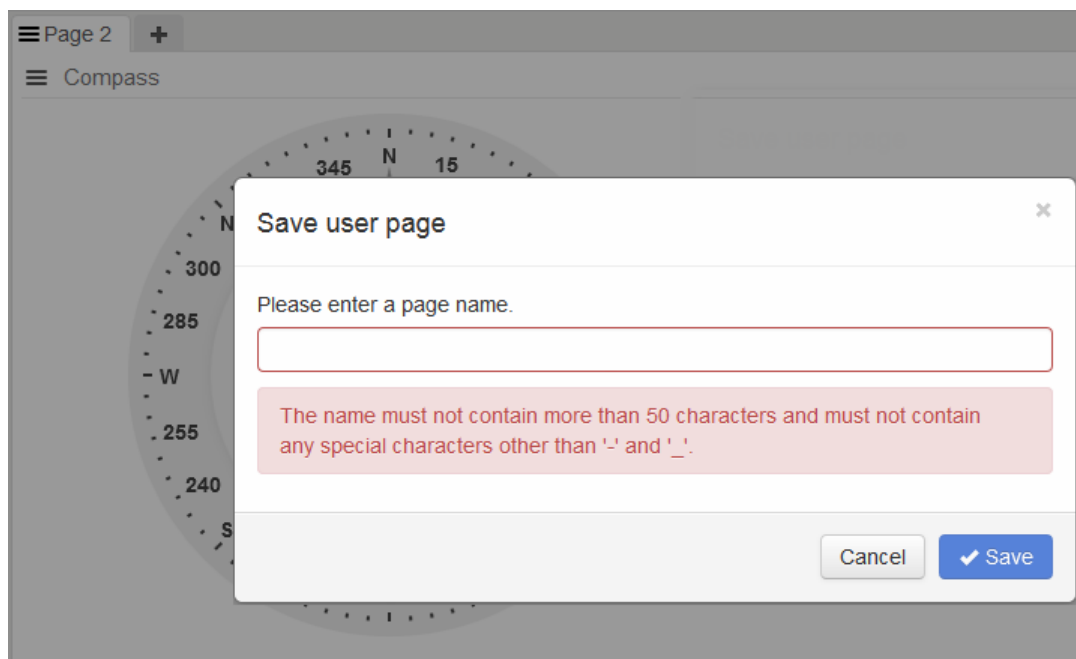




Abbildung 58: Speichern einer Page oder einer Anzeige

3. Tragen Sie den Namen für die Page oder Anzeige ein.
Der Name, den Sie hier eintragen, wird als Menüeintrag in dem Menü **Benutzer-Seiten / Benutzer-Anzeigen** genutzt.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

4.5.6 Arbeitsbereich öffnen und Pages hinzufügen

1. Klicken Sie auf die Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
2. Wenn Sie
 - den aktuellen Arbeitsbereich schließen und einen neuen Arbeitsbereich öffnen möchten, klicken Sie auf **Neuer Arbeitsbereich** .
 - einen vorhandenen Arbeitsbereich öffnen möchten, klicken Sie auf **Benutzer-Arbeitsbereiche** und klicken Sie dann den Namen des Arbeitsbereiches, den Sie öffnen möchten.

Wenn der aktuelle Arbeitsbereich nicht leer ist, erscheint ein Bestätigungsdialog:

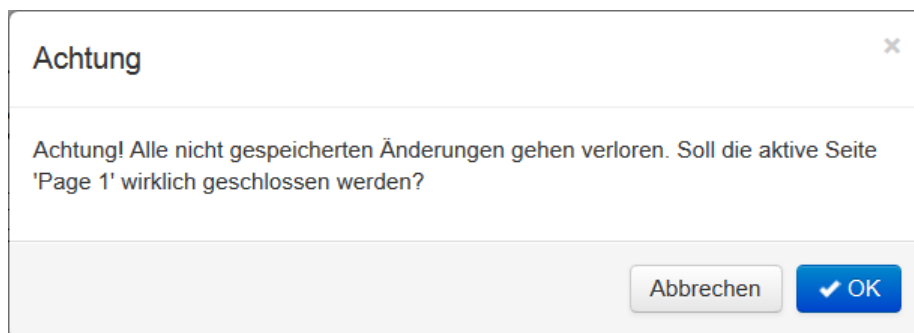




Abbildung 59: Bestätigungsdialog "Arbeitsbereich ist nicht leer"

3. Wenn Sie den Bestätigungsdialog sehen
 - und den aktuellen Arbeitsbereich ersetzen wollen, klicken Sie auf **OK**.
 - und den aktuellen Arbeitsbereich zuerst speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen** und speichern Sie den aktuellen Arbeitsbereich (siehe Kapitel 4.5.7 *Arbeitsbereich*).

Wenn kein aktueller Arbeitsbereich vorhanden war oder Sie im Bestätigungsdialog auf **OK** geklickt haben, wird der ausgewählte Arbeitsbereich mit einer leeren einzelnen Page angezeigt und Sie können mit dem Hinzufügen von Anzeigenvorlagen fortfahren.

4. Wenn Sie eine weitere Page zu dem Arbeitsbereich hinzufügen wollen, klicken Sie auf **Plus** **+** auf der Page-Leiste.

4.5.7 Arbeitsbereich speichern

1. Klicken Sie die auf Menü-Schaltfläche , um das Menü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Arbeitsbereich speichern** .

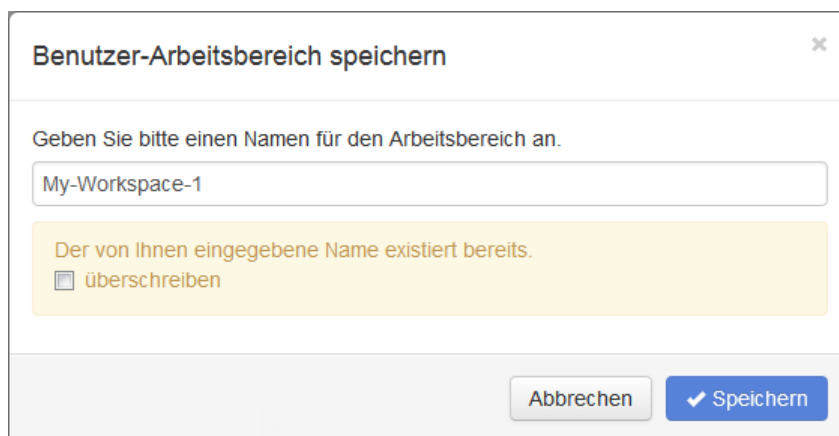


Abbildung 60: Arbeitsbereich speichern

Das System schlägt einen Standardnamen für den Arbeitsbereich vor. Wenn dieser Name für einen Benutzer-Arbeitsbereich schon benutzt wurde, informiert sie eine zusätzliche Meldung darüber. Gleichzeitig informiert Sie der Dialog über Namenskonventionen.

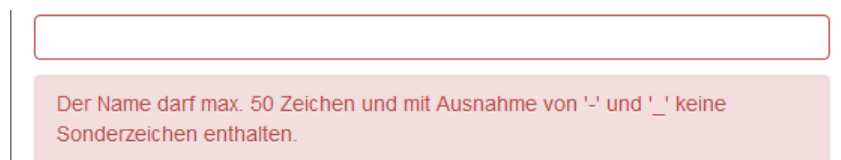



Abbildung 61: Speichern eines Arbeitsbereichs – Feedback über Namenskonventionen

3. Wenn Sie

- einen existierenden Arbeitsbereich überschreiben möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **überschreiben** und klicken Sie dann auf **Speichern**.
 - einen existierenden Arbeitsbereich nicht überschreiben möchten, geben Sie einen neuen Arbeitsbereichsnamen ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.
- ✓ Der Arbeitsbereich wird dann gespeichert und kann über das Menü **Benutzer-Arbeitsbereiche** aufgerufen werden.

4.5.8 Benutzeranzeigen, Pages oder Arbeitsbereiche löschen

Wenn Sie eine Anzeige, Page oder einen Arbeitsbereich speichern, erscheint der Name in dem entsprechenden Menü (Benutzer-Anzeige, Benutzer-Seite oder Benutzer-Arbeitsbereich) als Eintrag.

1. Um einen Eintrag zu löschen, öffnen Sie das entsprechende Menü und klicken Sie dann auf den Papierkorb , der sich rechts neben dem Eintrag befindet, den Sie löschen möchten.

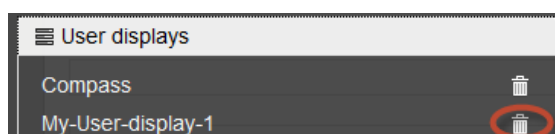


Abbildung 62: Benutzeranzeige löschen

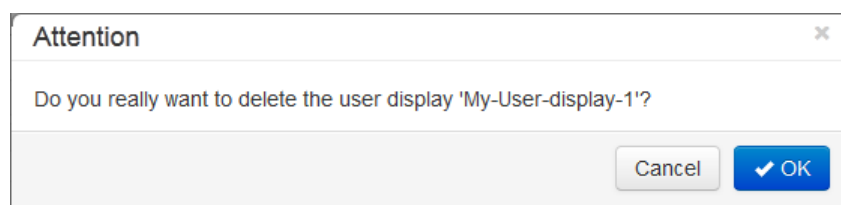


Abbildung 63: Bestätigungsdiallog Löschen einer Anzeige

2. Bestätigen Sie ihre Auswahl mit **OK**.
- ✓ Wenn Sie ihre Auswahl bestätigt haben, wird der Eintrag aus dem Menü entfernt.

4.5.9 Page oder Anzeigetitel ändern

1. Klicken Sie auf den Page-Titel oder Anzeigetitel, um das Kontextmenü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten....**



Abbildung 64: Titel bearbeiten

3. Geben Sie in dem geöffneten Dialog den neuen Titel für die Page ein und klicken Sie dann **Übernehmen**.
- ✓ Der neue Titel wird als Page-Titel auf dem Tab oder der Anzeigetitel im Anzeigenkopf angezeigt.

4.5.10 Widget (für eine Anzeige) konfigurieren

Ein Display besteht üblicherweise aus einer Reihe von Bezeichnungen und Feldern oder grafischen Elementen. Sie zeigen Namen und Werte zugewiesener Parameter an. Eine Bezeichnung und ein Wert (und auch zusätzliche Informationen wie die Einheit) bilden eine Einheit, die **Widget** genannt wird. Sie kann konfiguriert werden, um die Werte anzuzeigen, die von Interesse sind.

1. Klicken Sie in der Anzeige auf einen Anzeigennamen, um das Anzeigemenü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Konfiguration....**

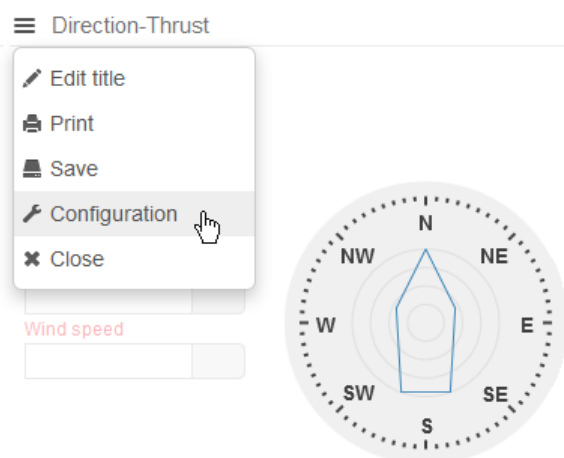



Abbildung 65: Menü einer Anzeige

Wenn dort nur ein einzelnes Feld oder eine grafische Anzeige zu konfigurieren ist, öffnet ein Klick auf den Menüeintrag **Konfiguration** sofort die Konfigurationsanzeige. Wenn mehr als ein Feld oder grafische Anzeige konfiguriert werden kann, erscheint mit einem Klick auf den Menüeintrag **Konfiguration** ein Werkzeugsymbol neben dem Feld oder der Anzeige.

- Um ein Feld oder grafische Anzeige zu konfigurieren, klicken Sie auf das Werkzeugsymbol  neben dem Element.

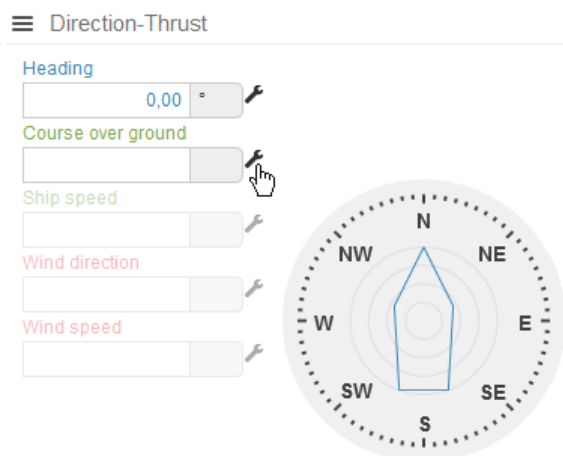


Abbildung 66: Display im Bearbeitungsmodus

Der Dialog **Widget-Konfiguration** wird geöffnet. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dieses Dialogs:

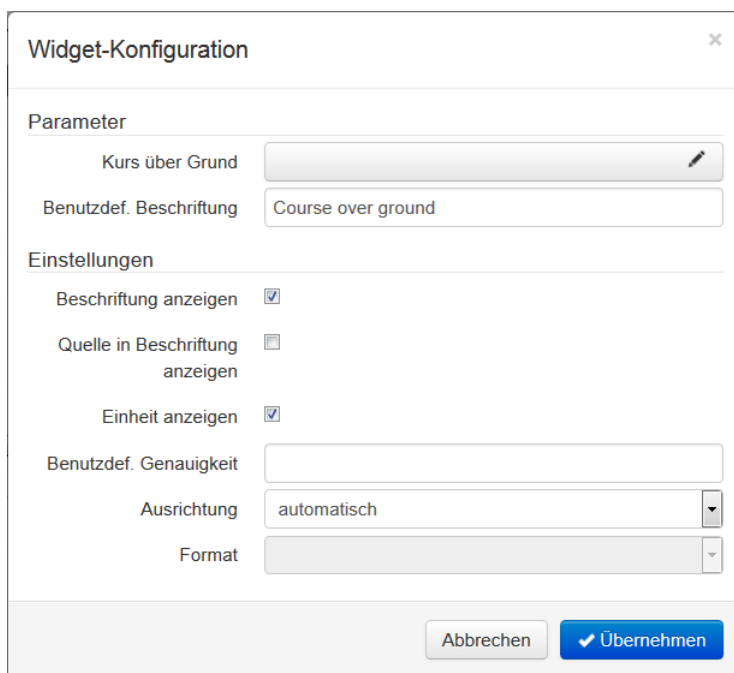




Abbildung 67: Widget-Konfigurationsdialog

- Parameter** Abschnitt mit dem aktuell zugewiesenen Parameter (Parameter) und Beschriftung die für jeden Parameter angezeigt wird.
- "Parameterauswahl"**
 Zeigt den aktuell zugewiesenen Parameter. Ein Klick darauf öffnet den **Parameterbrowser** (siehe Kapitel 4.5.11 Parameter auswählen).
- Benutzerdefinierte Beschriftung** Beschriftung, die für den Parameter angezeigt werden soll. Wenn dieses Feld leer ist, wird der interne Parametername als Beschriftung in der Anzeige genutzt (sofern vorhanden).
- Einstellungen** Abschnitte mit Eigenschaften des gewählten Feldes oder Indikators. Einige der aufgelisteten Eigenschaften bieten einen Tooltip an, wenn der Benutzer den Mauszeiger über den Eigenschaftennamen bewegt.
- 
- Beschriftung anzeigen** Das Kontrollkästchen bestimmt, ob der Name, der in dem Feld "Beschriftung" steht, angezeigt wird oder nicht.
- Quelle in Beschriftung anzeigen** Das Kontrollkästchen bestimmt, ob die Quelle der Beschriftung als Teil der Beschriftung mit angezeigt werden soll (in der Regel das Gerät, das den Wert erfasst).
- Einheit anzeigen** Das Kontrollkästchen bestimmt, ob die Einheit angezeigt wird oder nicht. (Die Einheit stammt aus der Parameterbeschreibung. Wenn keine Einheit konfiguriert für einen Parameter wurde, ist keine Einheit verfügbar, auch wenn das Kontrollkästchen aktiviert wurde.)
- Benutzerdefinierte Genauigkeit** Anzahl der Stellen (Dezimalstellen), die dargestellt werden sollen.
- Ausrichtung** Bestimmt die Ausrichtung für den Wert.
- Format** Zeigt das Format für den Parameter an (Wenn es in den Parameterbeschreibungen definiert ist, kann dieses Format nicht durch den Benutzer geändert werden).
- "Weitere Eigenschaften"** In Abhängigkeit von dem ausgewählten Widget können weitere Eigenschaften angezeigt werden, wie Minimum- und Maximum-Wert, Optionen wie "Nord-orientiert" und so weiter. Wenn weitere Informationen benötigt werden, um die Werte zu bestimmen, ist es unterhalb der Beschreibung der Anzeigenvorlage zu finden.
4. Ändern Sie die Einstellungen wie benötigt und klicken Sie dann auf **Auswahl Übernehmen**.

4.5.11 Parameter auswählen

Der Dialog **Parameter auswählen** (auch **Parameterbrowser** genannt) erlaubt die Suche und die Auswahl eines Parameters, der den gewünschten Wert bereitstellt.

Er wird geöffnet, wenn – während der Widget-Konfiguration – der Benutzer auf das Feld oder das "Bearbeiten"-Symbol klickt, um einen Parameter zuzuordnen (siehe Kapitel 4.5.10 Widget (für eine Anzeige)).



Abbildung 68: Auswahlfeld in einem Widget-Konfigurationsdialog

Der **Parameterbrowser** bietet die Möglichkeit, die Parameter aus einer Listenansicht oder über eine Baumstruktur auszuwählen. Darüber hinaus kann der Benutzer die Parameter nach Gerätenamen oder nach Parameterkurznamen sortieren, je nachdem, über welche Ansicht er den gewünschten Parameter schneller finden kann.

Die folgende Abbildung zeigt zunächst die Listenansicht:

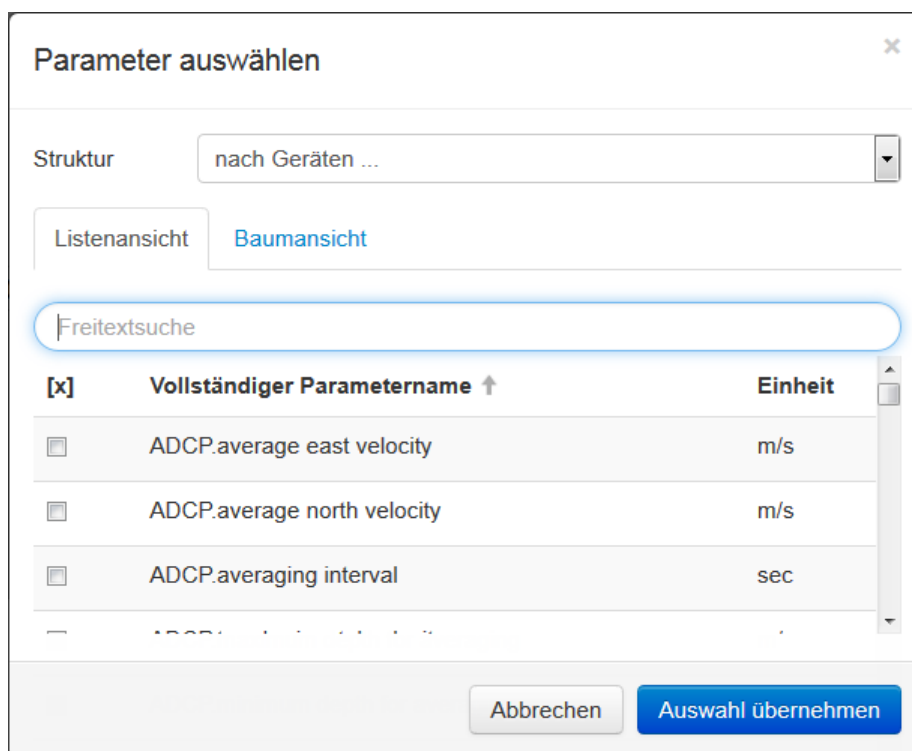


Abbildung 69: Parameterbrowser – Listenansicht

Struktur

Bestimmt, wie die Liste aufgebaut werden soll: sortiert nach Gerätenamen oder nach Parameter-Kurznamen.



Feld für eine dynamische Textsuche (nur für Listenansicht).

Wenn ein Teil des Parameternamens eingegeben wird, zeigt die Liste nur die Parameter an, die die eingegebene Zeichenfolge enthalten.

[x] 

Kontrollkästchen zur Auswahl eines Eintrags (in der Regel eines Gerätesensors) in der Liste (Ein Klick auf die Zeile aktiviert auch das Kontrollkästchen in dieser Zeile).

Vollständiger Parametername

Name des Parameters.



Info-Schaltfläche. Nach einem Klick auf diese Schaltfläche erscheint ein Kommentar. Sofern in der Parameterkonfiguration vorhanden, erscheint ein detaillierter Kommentar.

Das kann entweder ein Kommentar sein, der der Parameterdefinition hinzugefügt wurde, oder der Parametername, wenn der Parameterdefinition kein detaillierter Kommentar hinzugefügt wurde.

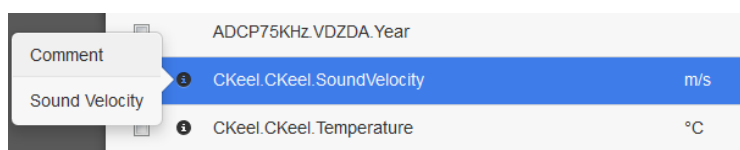


Abbildung 70: Tooltip für einen Parameter im Parameterbrowser

Einheit

Einheit des Parameters, die in der Datenbank gefunden wurde. Wenn keine Einheit angezeigt wird, ist eine Einheit entweder nicht passend für den Wert oder der Parameterbeschreibung wurde keine Einheit hinzugefügt (von dem Administrator oder der Person, die für die Erstellung der Parameterbeschreibung verantwortlich ist).

Der Parameterbrowser bietet zusätzlich eine Baumansicht:

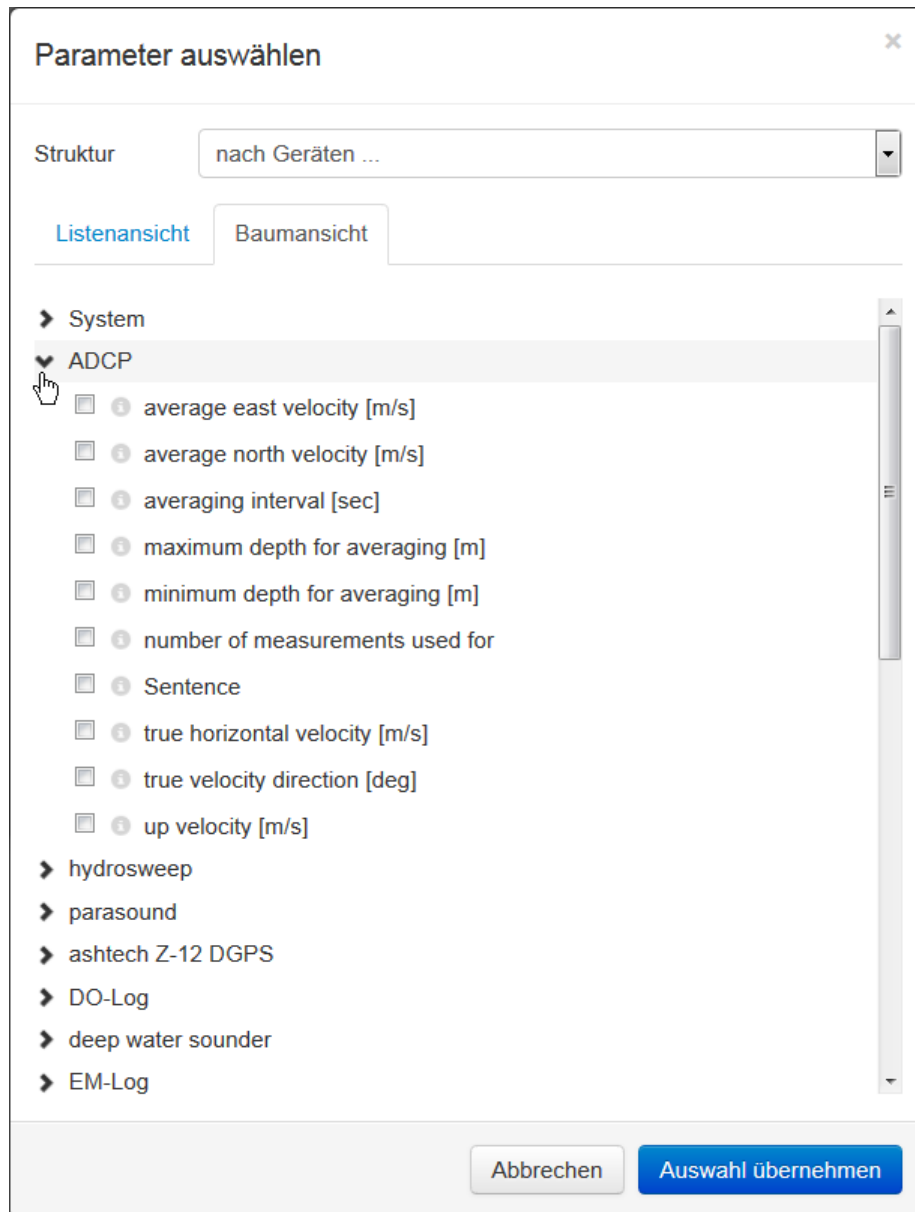


Abbildung 71: Parameterbrowser – Baumansicht

› , ▼


Schaltflächen zum Ein- oder Ausklappen des Parameterbaums.

"Gerätename"

Gerätename, z.B. ADCP

"Parametername"

Name des Parameters als Untereintrag unter dem Gerätenamen.

 **Hinweis**

Der in der Baumansicht angezeigte Name kann evtl. leicht vom dem Namen abweichen, der intern für den Langnamen des Parameters angelegt wurde, denn er kann vom Administrator beim Vorbereiten der Baumansicht angepasst worden sein.

(Der Eintrag "Sentence" ist ein Sonderfall, der für die Anzeigen in der Regel nicht benötigt wird. Er enthält das gesamte "Telegramm", dass von einem Gerät gesendet wird.)

"Einheit"

Einheit des Parameters, die in der Datenbank gefunden wurde. Wenn keine Einheit angezeigt wird, ist eine Einheit entweder nicht passend für den Wert oder der Parameterbeschreibung wurde keine Einheit hinzugefügt (von dem Administrator oder der Person, die für die Erstellung der Parameterbeschreibung verantwortlich ist).



Kontrollkästchen zur Auswahl eines Eintrags (in der Regel eines Gerätesensors) in der Liste (Ein Klick auf die Zeile aktiviert auch das Kontrollkästchen in dieser Zeile).



Info-Schaltfläche. Nach einem Klick auf diese Schaltfläche erscheint ein Kommentar. Sofern in der Parameterkonfiguration vorhanden, erscheint ein detaillierter Kommentar.

Das kann entweder ein Kommentar sein, der der Parameterdefinition hinzugefügt wurde, oder der Parametername, wenn der Parameterdefinition kein detaillierter Kommentar hinzugefügt wurde.

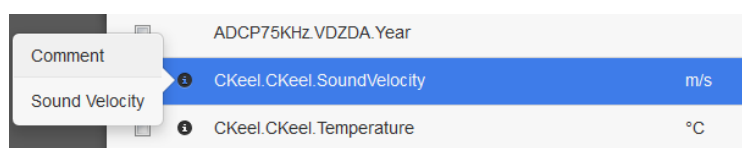


Abbildung 70: Tooltip für einen Parameter im Parameterbrowser

1. Nutzen Sie eine der Ansichten, um den gewünschten Parameter zu finden.
 2. Klicken Sie auf einen Parameter, um ihn auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.
 3. Klicken Sie auf **Auswahl übernehmen**.
- ✓ Der Parameter ist nun für das Widget ausgewählt, von dem aus der Parameterbrowser aufgerufen wurde.

4.5.12 Page oder Anzeige drucken

1. Klicken Sie auf den Page-Titel oder Anzeigentitel, um das Kontextmenü zu öffnen.
2. Klicken Sie auf **Drucken**....

Im Hintergrund wird ein Browserfenster mit einer Druckvorschau geöffnet und der Standard-Druckerdialog angezeigt.

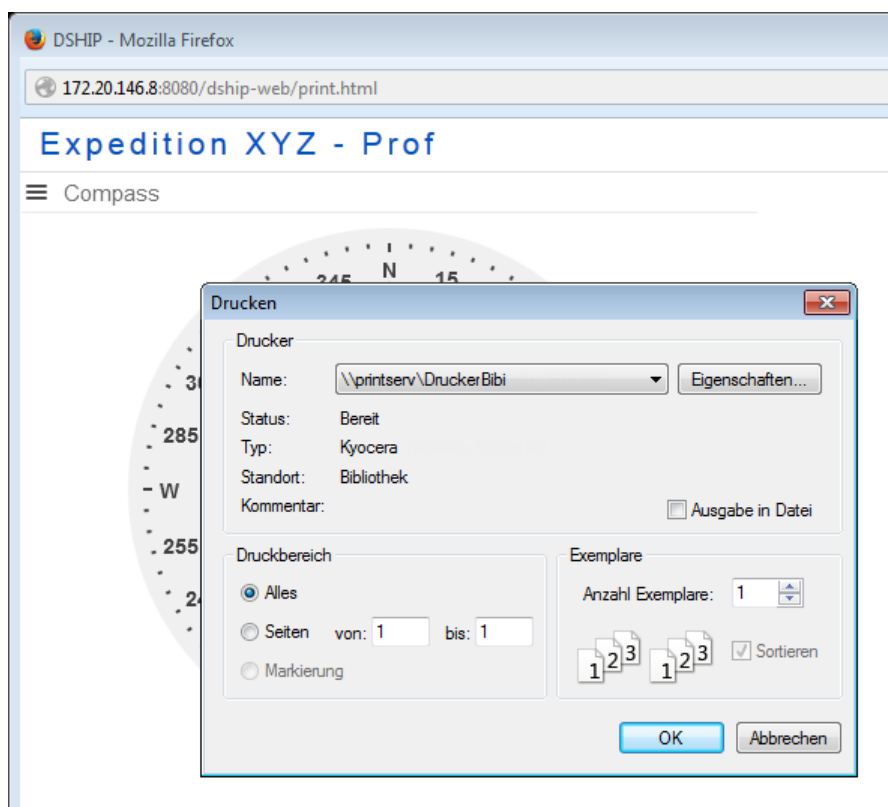


Abbildung 72: Druckvorschau und Druckerdialog

3. Wählen Sie den Drucker aus, passen Sie bei Bedarf die Druckereinstellungen an und klicken Sie dann auf **OK**.

4.6 Verfügbare Anzeigenvorlagen

4.6.1 Action Log

Die Anzeigen **ActionLog Activities** und **ActionLog Events** (ehemals Stationsbuch genannt) zeigen Informationen über aktuelle und zukünftige Aktivitäten, Geräteeinsätzen und Ereignissen an. Benutzer mit Administratorrechten können Aktivitäten und Geräteeinsätze auch anlegen und bearbeiten.

Zusammenhänge zwischen Aktivitäten, Geräteeinsätzen und Ereignissen...

Während einer Reise wird eine Reihe von **wissenschaftlichen Aktivitäten** durchgeführt.

Während der wissenschaftlichen Aktivitäten finden verschiedene **Geräteeinsätze** statt. Einem Geräteeinsatz werden während der Planung **Geräte** zugeordnet. Die Geräte gehören (in der Regel) zu einem bestimmten Gerätetyp, an dem man den typischen Einsatzzweck des Gerätes erkennen kann.

Mit einem Gerät kann man verschiedene **Aktionen** ausführen. Darunter gibt es allgemeine Aktionen, die jedes Gerät ausführen kann, und gerätetypspezifische Aktionen, die nur einige Geräte ausführen können (oder nur von einem einzigen speziellen Gerät).

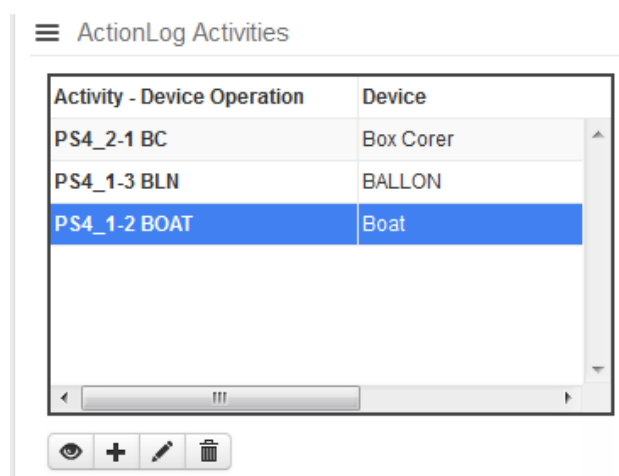
Eine Aktion und weitere grundlegende Informationen (wie Zeitstempel, Kommentar sowie die Information, ob die Aktion dazu da ist, einen Geräteeinsatz abschließen) dienen als Basisinformationen für ein **Ereignis**.

Im Rahmen der Planung werden diese Basisinformationen einem Geräteeinsatz zugeordnet und die Geräteeinsätze einer wissenschaftlichen Aktivität. So entsteht ein "vollständiges" Ereignis. Dieses Ereignis wird als Eintrag in der Anzeige **ActionLog Events** angezeigt.

4.6.1.1 ActionLog Activities

Die Anzeige **ActionLog Activities** bietet eine Übersicht über die geplanten Geräteeinsätze.

Benutzern ohne Bearbeitungsrechte dient die Anzeige als Übersicht über die geplanten Aktivitäten. Benutzer mit Bearbeitungsrechten können auch Geräteeinsätze hinzufügen, bearbeiten und löschen.



The screenshot shows a web interface titled "ActionLog Activities". It contains a table with two columns: "Activity - Device Operation" and "Device". The table lists three entries: "PS4_2-1 BC" with device "Box Corer", "PS4_1-3 BLN" with device "BALLON", and "PS4_1-2 BOAT" with device "Boat". The third entry is highlighted in blue. Below the table are icons for eye, plus, pencil, and trash.

Activity - Device Operation	Device
PS4_2-1 BC	Box Corer
PS4_1-3 BLN	BALLON
PS4_1-2 BOAT	Boat

Abbildung 73: ActionLog – Aktivitäten

**Activity –
Device Operation**

Geräteeinsatz-Informationen, die sich aus folgenden Elementen zusammensetzen:

- Name der (übergeordneten) Reise
- Mit einem Unterstrich angehängte Aktivitäts-Nr. Die erste Aktivität beginnt stets mit "_0", die automatisch angelegt wird und (in der Regel) für Ereignisse benutzt wird, die während der gesamten Reise andauern ("underway"). Die weiteren Aktivitäten werden vom Benutzer angelegt und beginnen mit "_1".
- Mit einem Bindestrich angehängter Geräteeinsatz-Nr., gefolgt von der Bezeichnung (Diese Bezeichnung hat der Benutzer beim Hinzufügen des Geräteeinsatzes entweder unverändert übernommen (dann entspricht die Bezeichnung dem durch DSHIP voreingetragenen Kurznamen) oder der Benutzer hat die vorgeschlagene Bezeichnung noch angepasst.).

Device

Name des Geräts.

Die Anzeige bietet folgenden Funktionen an (Für Benutzer ohne Bearbeitungsrechte sind einigen Schaltflächen nicht sichtbar):



Öffnet einen Dialog, der die Details des ausgewählten Eintrags anzeigt.



Öffnet einen Dialog zum Anlegen eines neuen Eintrags.



Öffnet für ein ausgewähltes Ereignis den Bearbeitungsdialog.



Löscht einen ausgewählten Eintrag.

4.6.1.1.1 Details zu Geräteinsatz ansehen


1. Wählen Sie den Geräteinsatz aus der Tabelle aus und klicken Sie dann auf **Details des ausgewählten Geräteinsatzes anzeigen** .



Abbildung 74: Details des Geräteinsatzes



Wiss. Aktivität	Namen der Reise, gefolgt von einer mit einem Unterstrich angehängten Nr., mit der die Aktivitäten der Reise durchnummeriert sind. Die erste Aktivität beginnt stets mit "_0", die automatisch angelegt wird und (in der Regel) für Ereignisse benutzt wird, die während der gesamten Reise andauern ("underway"). Die weiteren Aktivitäten werden vom Benutzer angelegt und beginnen mit "_1".
Wichtigkeit	Wert, anhand dessen DSHIP entscheiden kann, welche Aktivität zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer Anzeige aufgeführt werden soll, falls es mehrere parallel ablaufenden Aktivitäten gibt, die Anzeige aber nur eine Aktivität (die wichtigste) anzeigen kann (oder soll). Je höher die gewählte Zahl ist, desto wichtiger ist der Geräteinsatz.
Geräteinsatz	Namen der Wiss. Aktivität (Name der Reise und Aktivitätsnummer) an, ergänzt um die Nummer des Geräteinsatzes und die Gerätebezeichnung.
Gerät	Name des Geräts.

2. Schließen Sie die Detail-Anzeige mit einem Klick auf **Schließen**.

4.6.1.1.2 Geräteinsatz hinzufügen oder bearbeiten

- Um Geräteeinsätze hinzufügen oder bearbeiten zu können, muss der Benutzer die notwendigen Bearbeitungsrechte besitzen.

1. Wenn Sie

- einen neuen Geräteinsatz hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Geräteinsatz hinzufügen** .
- einen Geräteinsatz bearbeiten möchten, markieren Sie den Geräteinsatz in der Tabelle und klicken Sie dann auf **Ausgewählten Geräteinsatz bearbeiten** .

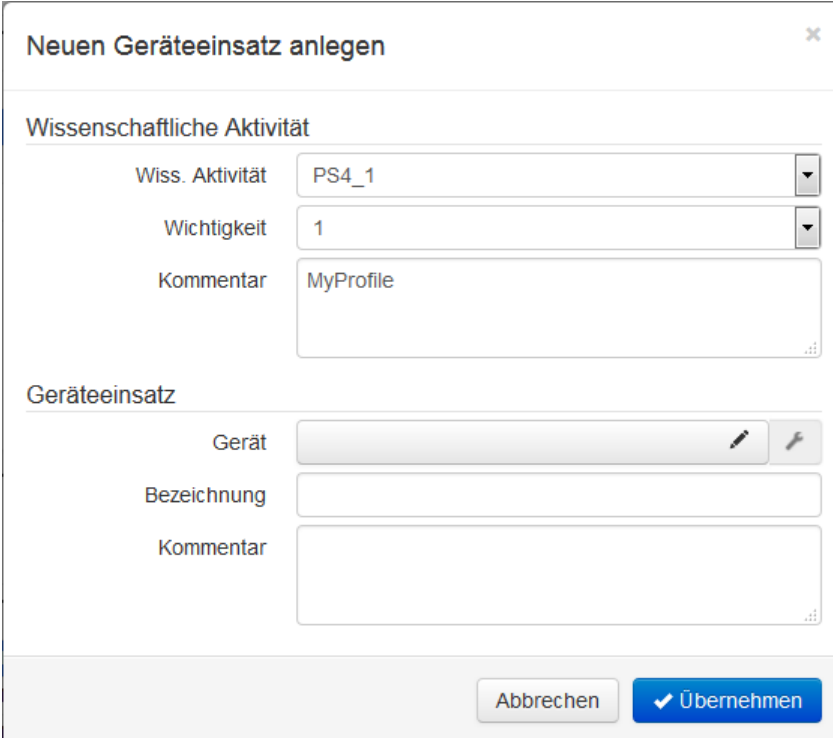


Abbildung 75: Neuen Geräteinsatz anlegen

Haben Sie einen Geräteinsatz zum Bearbeiten ausgewählt, sind die Felder **Wiss. Aktivität** und **Geräteinsatz** (nur im Edit-Dialog vorhanden) nicht editierbar.

2. Wählen Sie im Feld **Wiss. Aktivität** die Aktivität aus, für die Sie einen neuen Geräteinsatz anlegen möchten, oder wählen Sie den Eintrag "Neue Aktivität".
3. Wählen Sie im Feld **Wichtigkeit** die Wichtigkeit für den Geräteinsatz aus. Je höher die Zahl ist, desto wichtiger ist der Geräteinsatz.
4. Geben Sie bei Bedarf im Feld **Kommentar** weitere Informationen ein.

Geräte für Geräteinsatz auswählen

1. Klicken Sie auf **Gerät auswählen** .

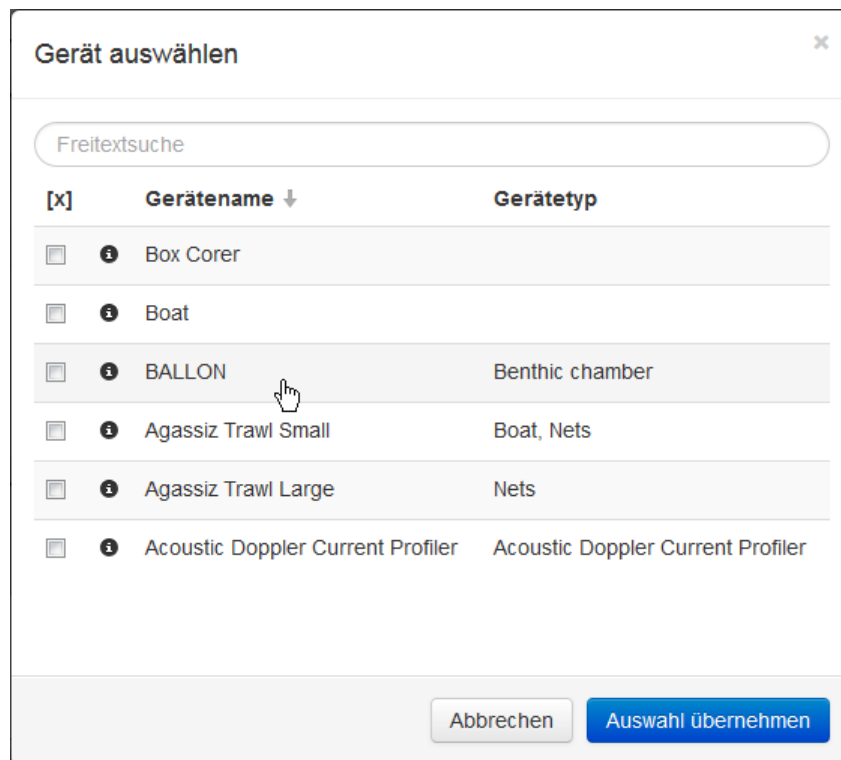


Abbildung 76: Gerät auswählen

2. Wenn Sie wissen möchten, welche Aktionen ein Gerät unterstützt, klicken Sie auf das Info-Icon  neben dem Gerätenamen.

Der Klick ruft eine Anzeige auf, die die Aktionen auflistet, die das Gerät unterstützt: (Ein Klick auf das Schließen-Kreuz  schließt die Anzeige wieder.)

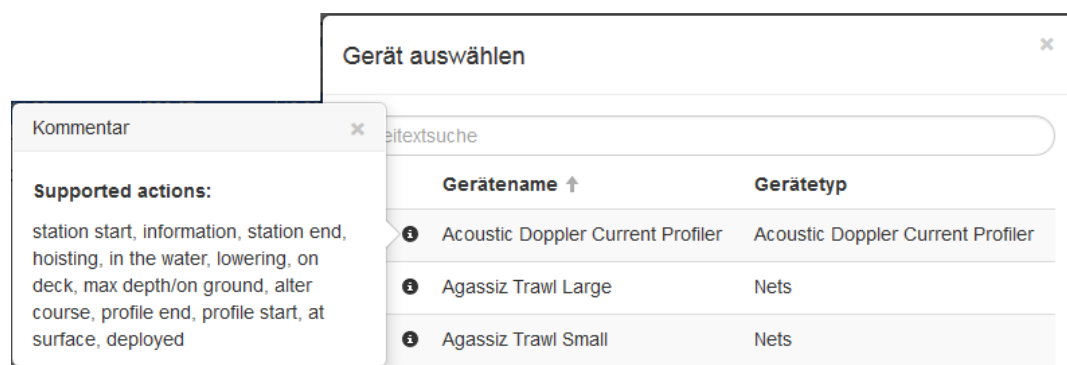



Abbildung 77: Info über unterstützte Aktionen eines Geräts

3. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Auswahl übernehmen**.

Im Feld **Bezeichnung** erscheint daraufhin die Bezeichnung des Geräts, die Sie bei Bedarf anpassen können.

Sind dem Gerät mehrere Gerätetypen zugeordnet, sind alle Typen standardmäßig für den Geräteeinsatz aktiviert.

- Wenn Sie die Zuordnung der Gerätetypen sehen möchten, klicken Sie auf **Gerätetypen** .

In einer kleinen Anzeige werden nun die aktiven Gerätetypen angezeigt:

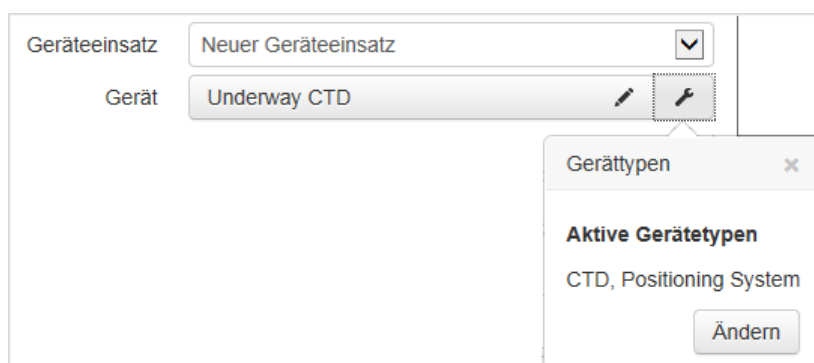


Abbildung 78: Aktive Gerätetypen

- Wenn Sie die Liste der aktiven Gerätetypen anpassen möchten, klicken Sie auf **Ändern**.

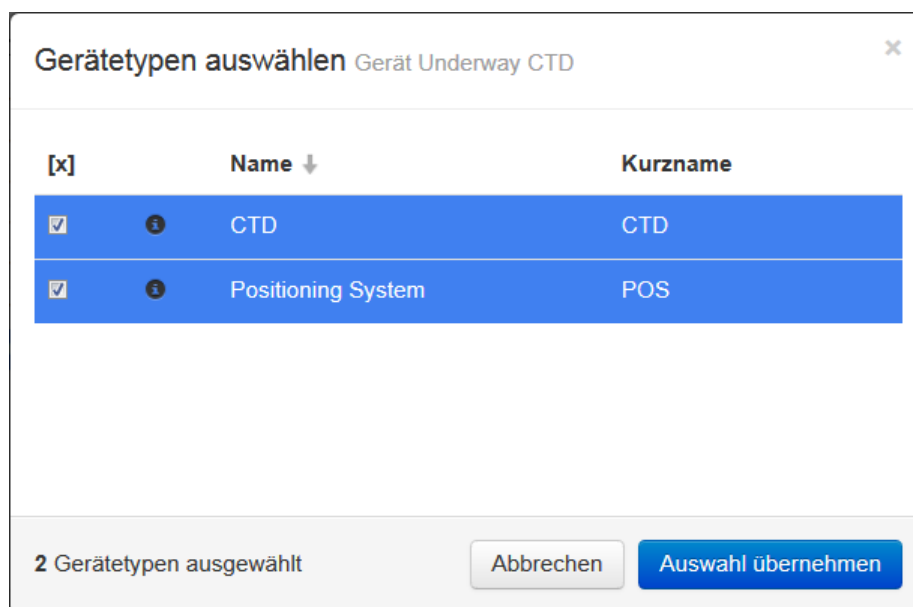


Abbildung 79: Gerätetypen auswählen

- Ändern Sie die Auswahl und klicken Sie dann auf **Auswahl übernehmen**.

Wurden Gerätetypen deaktiviert, weist die Anzeige mit einem nun farbigen Icon darauf hin und ein Klick auf das Icon zeigt nun die aktiven und deaktivierten Gerätetypen:

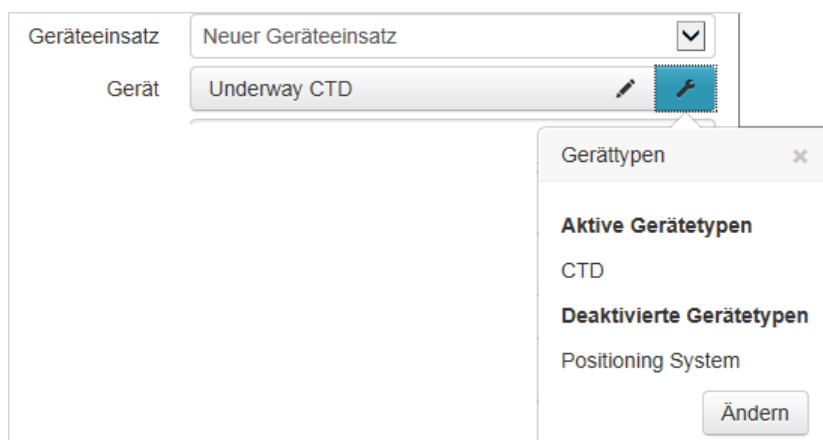


Abbildung 80: Gerät mit deaktiviertem Gerätetyp

7. Haben Sie ein Gerät ausgewählt, das "Positioning" unterstützt, dann wählen Sie im nun zusätzlich angebotenen Auswahlfeld **Positionssystem** das Positionssystem aus, das für den Geräteinsatz verwendet werden soll:

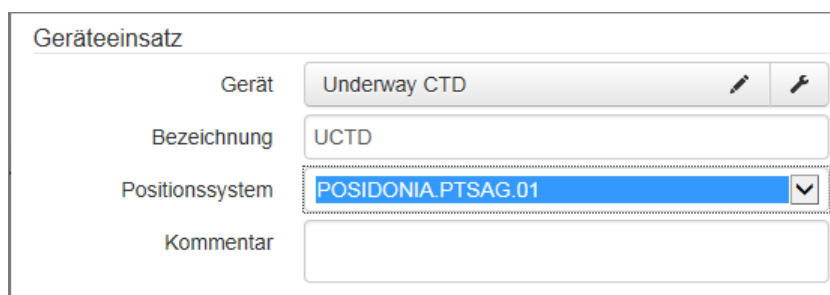




Abbildung 81: Ausgewähltes Gerät, das Position unterstützt

8. Geben Sie bei Bedarf im Feld **Kommentar** weitere Informationen zum Geräteinsatz ein.


 **Hinweis**

Der Kommentar wird nur beim Anlegen und Bearbeiten eines Geräteinsatzes angezeigt. Lässt sich ein Benutzer ohne Bearbeitungsrechte über die Schaltfläche **Details des ausgewählten Geräteinsatzes anzeigen**  Details zu einem Geräteinsatz anzeigen, werden die Kommentare nicht angezeigt.

9. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Der neue Geräteinsatz erscheint nun als neuer Eintrag im Dialog.

4.6.1.1.3 Geräteinsatz löschen

- ▶ Um Geräteeinsätze zu löschen, müssen Sie die notwendigen Bearbeitungsrechte besitzen.

1. Markieren Sie den Geräteinsatz, den Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Ausgewählten Geräteinsatz löschen** .

Wurde der Geräteinsatz bereits einem Ereignis zugeordnet, erscheint eine Fehlermeldung und informiert darüber, dass Sie diesen Geräteinsatz nicht löschen können.

Kann der Geräteinsatz gelöscht werden, erscheint ein Bestätigungsdialog:

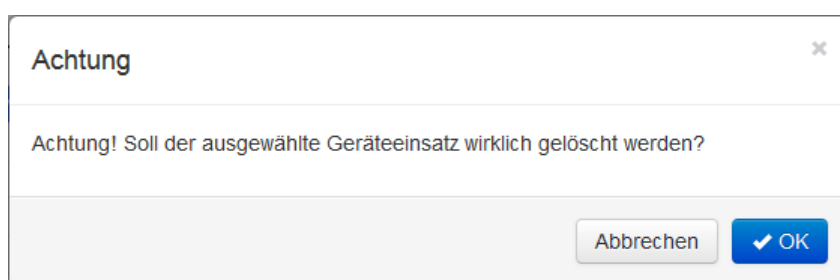


Abbildung 82: Geräteinsatz löschen – Bestätigungsdialog

2. Bestätigen Sie die Rückfrage mit **OK**.

Der Geräteinsatz wird daraufhin nicht mehr in der Tabelle angezeigt.

War der gelöschte Geräteinsatz der letzte der Wiss. Aktivität zugeordnete Geräteinsatz, fragt das System nach, ob die Aktivität ebenfalls gelöscht werden soll:

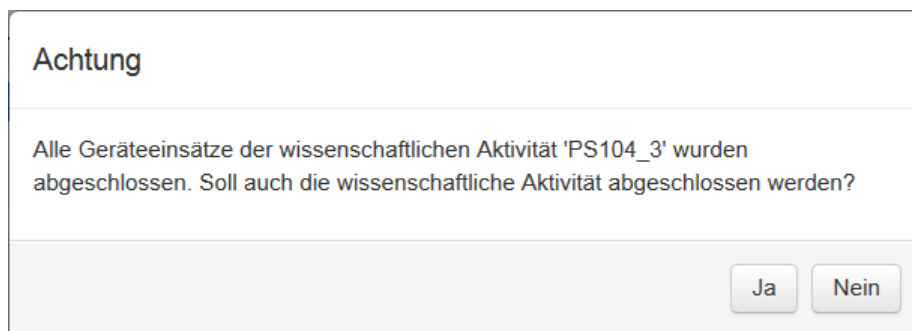


Abbildung 83: Rückfrage, ob Wiss. Aktivität gelöscht werden soll

3. Wenn Sie auch die Wiss. Aktivität löschen möchten, klicken Sie auf **Ja**.

Der Geräteinsatz wird daraufhin aus der Anzeige **ActionLog Activities** entfernt und die Aktivität wird nicht mehr beim Anlegen von neuen Geräteeinsätzen angeboten.

4.6.1.2 Action Log Events

Die Anzeige **ActionLog Events** bietet einen Überblick über geplante und bereits abgeschlossene Ereignisse.

Benutzern ohne Bearbeitungsrechte bietet die Anzeige (lediglich) eine Übersicht, während Benutzer mit Bearbeitungsrechten Ereignisse hinzufügen, bearbeiten und löschen können.

☰ ActionLog Events

↑ Activity - Device Operati...	Start	Device	Action	Latitude	Longitude
PS4_4-1 ADCP	12.10.2016 11:49:24	Acoustic Doppl...	station start	51° 03,088' N	001° 23,87
	12.10.2016 11:49:01	Acoustic Doppl...	station start	51° 03,157' N	001° 23,96
PS4_1-3 BLN	11.10.2016 14:17:22	BALLON	in the water	46° 07,339' N	010° 15,31
PS4_1-1 BOAT	11.10.2016 14:13:31	Boat	MyAction	46° 07,251' N	010° 15,35
	11.10.2016 14:13:13	Boat	station start	46° 07,244' N	010° 15,36
PS000/TEST1_0-2 BOAT	05.10.2016 10:11:10	Boat	station start	74° 08,341' N	069° 02,24

🔍 + 📄 🗑️ ⚙️ 📄 All


Abbildung 84: ActionLog Events

In der Tabelle werden wesentliche Ereignis-Informationen zusammen mit weiteren Kontextdaten (wie z.B. Längen- und Breitengrad, Geschwindigkeit, wenn es sich um Geräte handelt, die Positioning unterstützen, auch zugeordnete Transponder, usw.) in einer Tabelle angezeigt. Die angezeigten Informationen kann über Filtereinstellungen eingeschränkt werden, um zum Beispiel nur bestimmte Geräte, Aktionen usw. zu sehen. Wird ein Filter angewendet, der sich auf mehrere Spalten (bzw. die angezeigten Informationen darin) auswirkt, dann zeigt DSHIP dies mit einem kleinen Filter-Icon im Spaltenkopf neben dem Spaltennamen an.

In Abhängigkeit von ihrem Status werden Ereignisse in der Anzeige unterschiedlich dargestellt:

- Ereignisse, die zu bereits abgeschlossenen Reisen gehören, werden in der Anzeige in Grauer Schriftfarbe angezeigt. Diese Ereignisse können nicht bearbeitet oder gelöscht werden. (Status "closed").
- Ereignisse von bereits abgeschlossenen Geräteeinsätzen werden in der Standardschriftfarbe angezeigt. Diese Ereignisse können bearbeitet, aber nicht gelöscht werden (Status "closed").
- Geräteeinsätze, die noch nicht abgeschlossen sind, werden in der Anzeige fett hervorgehoben. (Status "active").

**Hinweis**

Der Status eines Ereignisses wird auch in den Ereignisdetails angezeigt, wenn Sie ein Ereignis auswählen und dann auf **Details...**  klicken.

Activity – Device Operation

Geräteeinsatz-Informationen, die sich aus folgenden Elementen zusammensetzen:

- Name der (übergeordneten) Reise
- Mit einem Unterstrich angehängte Aktivitäts-Nr. Die erste Aktivität beginnt stets mit "_0", die automatisch angelegt wird und (in der Regel) für Ereignisse benutzt wird, die während der gesamten Reise andauern ("underway"). Die weiteren Aktivitäten werden vom Benutzer angelegt und beginnen mit "_1".

Mit einem Bindestrich angehängter Geräteeinsatz-Nr., gefolgt von der Bezeichnung (Diese Bezeichnung hat der Benutzer beim Hinzufügen des Geräteeinsatzes entweder unverändert übernommen (dann entspricht die Bezeichnung dem durch DSHIP voreingetragenen Kurznamen) oder der Benutzer hat die vorgeschlagene Bezeichnung noch angepasst.).

Werden mit einem Gerät mehrere Aktionen durchgeführt, die zum selben Geräteeinsatz gehören, wird nur für die letzte Aktion auch die Spalte **Activity – Device Operation** mit den Geräteeinsatz-Informationen angezeigt. Daran können Sie erkennen, dass mehrere Aktionen zu diesem Geräteeinsatz gehören.

☰ ActionLog Events

↑ Activity - Device Operation ▾	Timestamp	Device	Action
PS123/MyExpedi_1-1 AGT_S	07.11.2016 09:16:35	Agassiz Trawl ...	lowering
	07.11.2016 08:40:34	Agassiz Trawl ...	station start

Abbildung 85: Geräteeinsatz mit mehr als einer Aktion

Start

Startzeitpunkt des Geräteeinsatzes.

Device

Name des Geräts.

Action

Aktion des Geräts.

Die Anzeige bietet folgenden Funktionen an (Für Benutzer ohne Bearbeitungsrechte sind einigen Schaltflächen nicht sichtbar):



Öffnet einen Dialog, der die Details des ausgewählten Eintrags anzeigt.



Öffnet einen Dialog zum Anlegen eines neuen Eintrags.



Öffnet einen Dialog zum Anlegen eines neuen Underway Eintrags.



Öffnet für ein ausgewähltes Ereignis den Bearbeitungsdialog.



Löscht einen ausgewählten Eintrag. (Ein bereits abgeschlossener Geräteeinsatz kann jedoch nicht mehr gelöscht werden.)



Öffnet einen Dialog, um Filtereinstellungen für die Suche nach Stationen vorzunehmen.

Ein Filter wirkt sich immer auf eine Eigenschaft aus, die in der Tabelle auch als Spaltenkopf auftaucht. So kann z.B. eine Filtereinstellung die Zahl der angezeigten Geräte einschränken. Damit der Benutzer erkennt, welche Tabelleninhalte gefiltert wurden, wird (bei aktivem Filter) im Spaltenkopf neben dem Spaltenname ein kleines Filter-Icon angezeigt.



Öffnet den Standarddialog des Browsers zum Öffnen oder Speichern einer Datei. Mit diesem Dialog können Sie die angezeigten Daten in eine Datei "exportieren".



Auswahlfeld um festzulegen, welche Geräteoperationen angezeigt werden sollen.


Auswahlmöglichkeiten:

- "Alle"
- "Aktive"
- "Geschlossen"
- "Report" (Zeigt alle Events mit dem Zeitstempel des "ersten" und "letzten" Events zu einem Geräteeinsatz an.)



Schaltflächen zum Vor- und Zurückblättern (angezeigt, wenn die Anzahl der Einträge größer ist, als die für die Anzeige konfigurierte anzuzeigende Anzahl der Einträge pro Seite.)

4.6.1.2.1 Ereignisdetails ansehen

1. Wählen Sie den Eintrag aus, zu dem Sie Details sehen möchten, und klicken Sie **Details...** .

Die Details werden in einem separaten Dialog angezeigt:

Details des Ereignisses
✕

Angaben

Wiss. Aktivität	PS104_1
Geräteinsatz	PS104_1-1 ADCP_150
Gerät	ADCP 150kHz
Aktion	information
Status	closed
Zeitstempel	08.05.2017 08:18:51
Kommentar	

Kontextdaten


Parameter	Wert	Zeitpunkt	Fehler
Course	280.2	08.05.2017 08:18:50	Ok
Depth (m)	0.0	23.03.2017 08:20:10	Ok
Latitude	15° 03,790' N	08.05.2017 08:18:50	Ok
Latitude (deg)	15.063165	08.05.2017 08:18:50	Ok
Longitude	150° 24,949' W	08.05.2017 08:18:50	Ok
Longitude (deg)	-150.415824	08.05.2017 08:18:50	Ok
Speed (kn)	10.0	08.05.2017 08:18:50	Ok
Wind Dir	0.0	08.05.2017 08:18:02	TimeOut
Wind Velocity	0.0	08.05.2017 08:18:02	TimeOut

Schließen

Abbildung 86: Action Log – Ereignisdetails

2. Klicken Sie auf **Schließen** oder drücken Sie **ESC**, um den Dialog zu schließen.

4.6.1.2.2 Ereignis anlegen

- ▶ Um Ereignisse hinzufügen zu können, muss der Benutzer die notwendigen Bearbeitungsrechte besitzen.
1. Wenn Sie das Ereignis einer bestehenden Aktivität hinzufügen möchten, wählen Sie den entsprechenden Eintrag in der Tabelle aus.
 2. Klicken Sie auf **Ereignis anlegen** .

Der Dialog zum Anlegen von Ereignissen erscheint:

Neues Ereignis anlegen

Wissenschaftliche Aktivität

Wiss. Aktivität: PS104_1

Wichtigkeit: 1

Kommentar: (disabled)

Geräteinsatz

Geräteinsatz: Neuer Geräteinsatz

Gerät: (disabled)

Bezeichnung: (disabled)

Kommentar: (disabled)

Ereignis

Aktion: (disabled)

Geräteinsatz abschließen

Zeitstempel: 18.05.2017 08:30:07

Kommentar: (disabled)

Abbrechen Übernehmen

Abbildung 87: Ereignis anlegen

3. Wählen Sie im Feld **Wiss. Aktivität** die Aktivität aus, für die Sie ein neues Ereignis anlegen möchten, oder wählen Sie den Eintrag "Neue wiss. Aktivität".
Haben Sie eine **vorhandene** Aktivität ausgewählt, sind die Felder **Wichtigkeit** und **Kommentar** ausgegraut. Die Angaben in diesen Feldern können über die Anzeige **ActionLog Activities** geändert werden (siehe Kapitel 4.6.1.1.2 *Geräteinsatz hinzufügen oder bearbeiten*).
4. Wenn Sie im Feld **Wiss. Aktivität** "Neu..." gewählt haben, wählen Sie im Auswahlfeld **Wichtigkeit** die gewünschte Wichtigkeit aus (Je höher die gewählte Zahl ist, desto wichtiger ist der Geräteinsatz.).
5. Geben Sie bei Bedarf im Feld **Kommentar** weitere Informationen ein.

Haben Sie im Feld **Wiss. Aktivität** "Neu..." ausgewählt, wird im Auswahlfeld **Geräteinsatz** automatisch "Neuer Geräteinsatz" ausgewählt und sie können mit den Anweisungen in Abschnitt *Gerät für Geräteinsatz auswählen* fortfahren.

Haben Sie dagegen einen **vorhandenen** Geräteeinsatz ausgewählt, sind die Felder **Gerät**, **Bezeichnung** und **Kommentar** für den Geräteeinsatz ausgegraut und Sie können mit den Anweisungen in Abschnitt *Basisinformationen des Ereignisses bearbeiten* fortfahren.

Gerät für Geräteeinsatz auswählen

1. Klicken Sie auf **Gerät auswählen** .

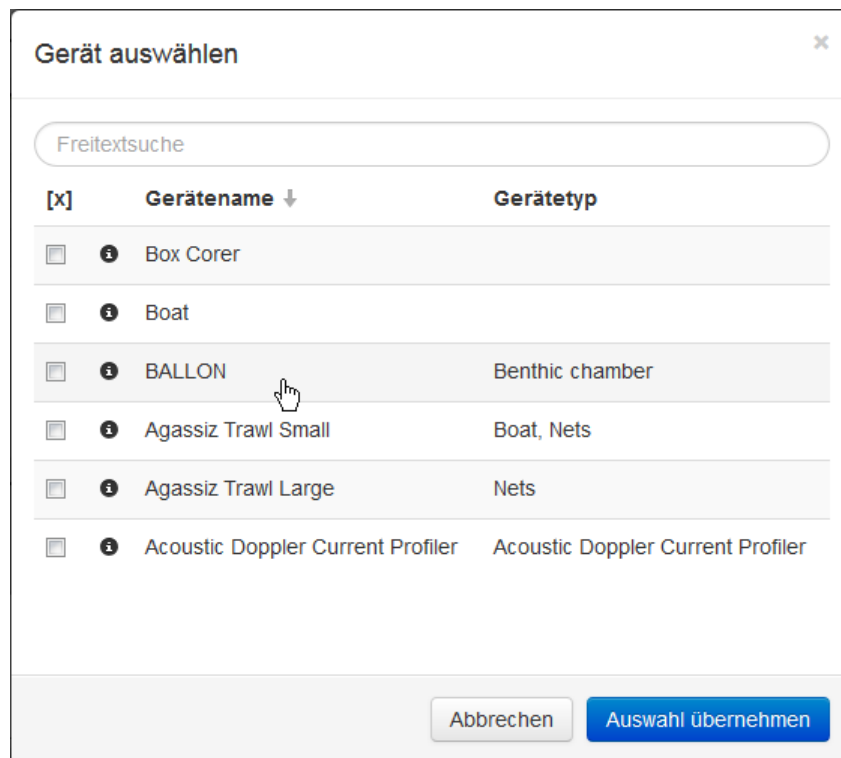



Abbildung 76: Gerät auswählen

2. Wenn Sie wissen möchten, welche Aktionen ein Gerät unterstützt, klicken Sie auf das Info-Icon  neben dem Gerätenamen.

Der Klick ruft eine Anzeige auf, die die Aktionen auflistet, die das Gerät unterstützt: (Ein Klick auf das Schließen-Kreuz  schließt die Anzeige wieder.)

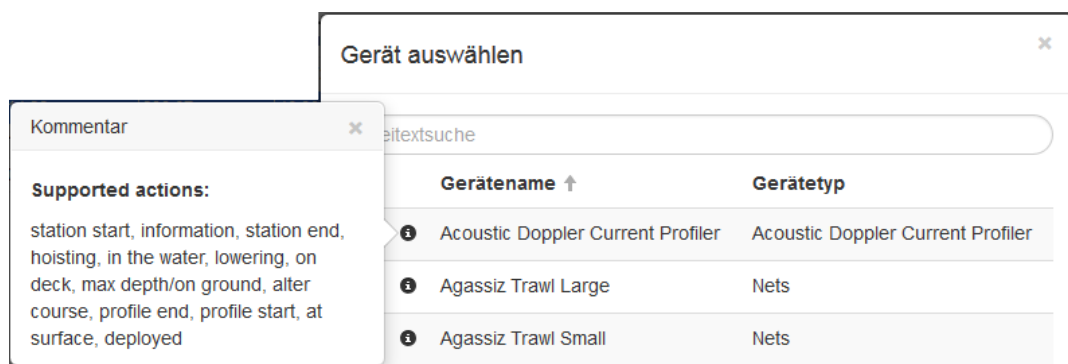



Abbildung 77: Info über unterstützte Aktionen eines Geräts

3. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **Auswahl übernehmen**.

Im Feld **Bezeichnung** erscheint daraufhin die Bezeichnung des Geräts, die Sie bei Bedarf anpassen können.

Sind dem Gerät mehrere Gerätetypen zugeordnet, sind alle Typen standardmäßig für den Geräteeinsatz aktiviert.

4. Wenn Sie die Zuordnung der Gerätetypen sehen möchten, klicken Sie auf **Gerätetypen** .

In einer kleinen Anzeige werden nun die aktiven Gerätetypen angezeigt:

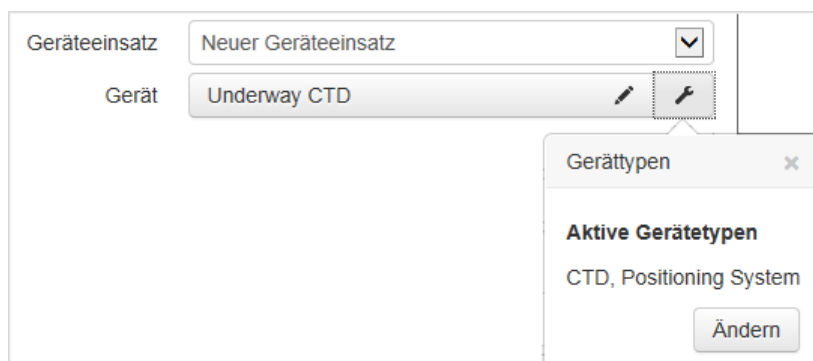


Abbildung 78: Aktive Gerätetypen

5. Wenn Sie die Liste der aktiven Gerätetypen anpassen möchten, klicken Sie auf **Ändern**.

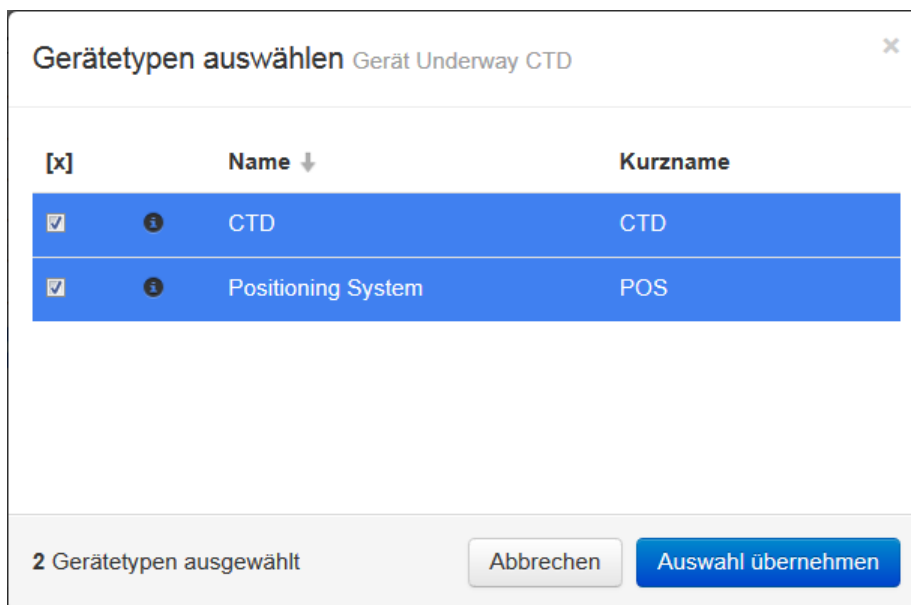


Abbildung 79: Gerätetypen auswählen

6. Ändern Sie die Auswahl und klicken Sie dann auf **Auswahl übernehmen**.

Wurden Gerätetypen deaktiviert, weist die Anzeige mit einem nun farbigen Icon darauf hin und ein Klick auf das Icon: zeigt nun die aktiven und deaktivierten Gerätetypen:

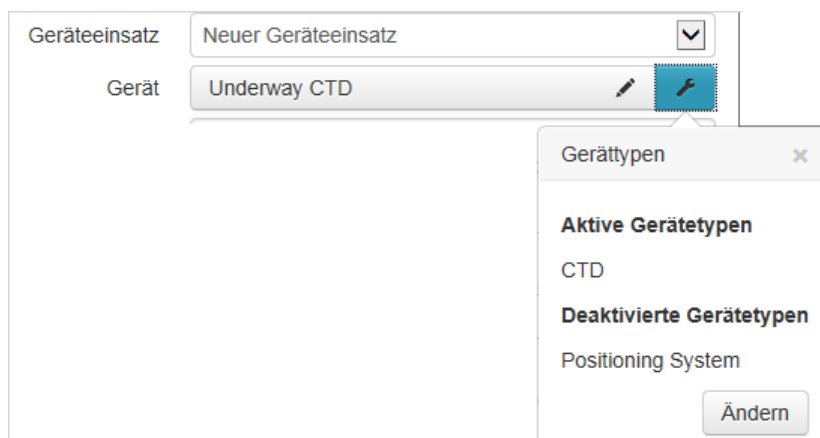


Abbildung 80: Gerät mit deaktiviertem Gerätetyp

7. Haben Sie ein Gerät ausgewählt, das "Positioning" unterstützt, dann wählen Sie im nun zusätzlich angebotenen Auswahlfeld **Positionssystem** das Positionssystem aus, das für den Geräteinsatz verwendet werden soll:

Geräteinsatz

Gerät

Bezeichnung

Positionssystem

Kommentar

Abbildung 81: Ausgewähltes Gerät, das Position unterstützt

8. Geben Sie bei Bedarf im Feld **Kommentar** weitere Informationen zum Geräteinsatz ein.

Hinweis

Der Kommentar wird nur beim Anlegen und Bearbeiten eines Geräteinsatzes angezeigt. Lässt sich ein Benutzer ohne Bearbeitungsrechte über die Schaltfläche **Details des ausgewählten Geräteinsatzes anzeigen** Details zu einem Geräteinsatz anzeigen, werden die Kommentare nicht angezeigt.

9. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Der neue Geräteinsatz erscheint nun als neuer Eintrag im Dialog.

Basisinformationen des Ereignisses bearbeiten

1. Wählen Sie im Bereich **Ereignis** im Feld **Aktion** die gewünschte Aktion für das Gerät aus.


Hinweis

Die zur Verfügung stehenden Aktionen wurden vom Administrator erstellt.

2. Soll der Geräteinsatz mit dieser Aktion abgeschlossen wird, aktivieren Sie die Checkbox **Geräteinsatz schließen**.
3. Geben Sie im Feld **Zeitstempel** den Startzeitpunkt für die Aktion ein.
4. Geben Sie im Feld **Kommentar** bei Bedarf weitere Informationen ein.
5. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Das Ereignis wird daraufhin in der Tabelle angezeigt.

4.6.1.2.3 Underway-Ereignisse anlegen

- Um Ereignisse hinzufügen zu können, muss der Benutzer die notwendigen Bearbeitungsrechte besitzen.

1. Wenn Sie neue Underway-Ereignisse hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Neue Underway-Ereignisse anlegen** .

Der Dialog zum Anlegen von Underway-Ereignissen erscheint:

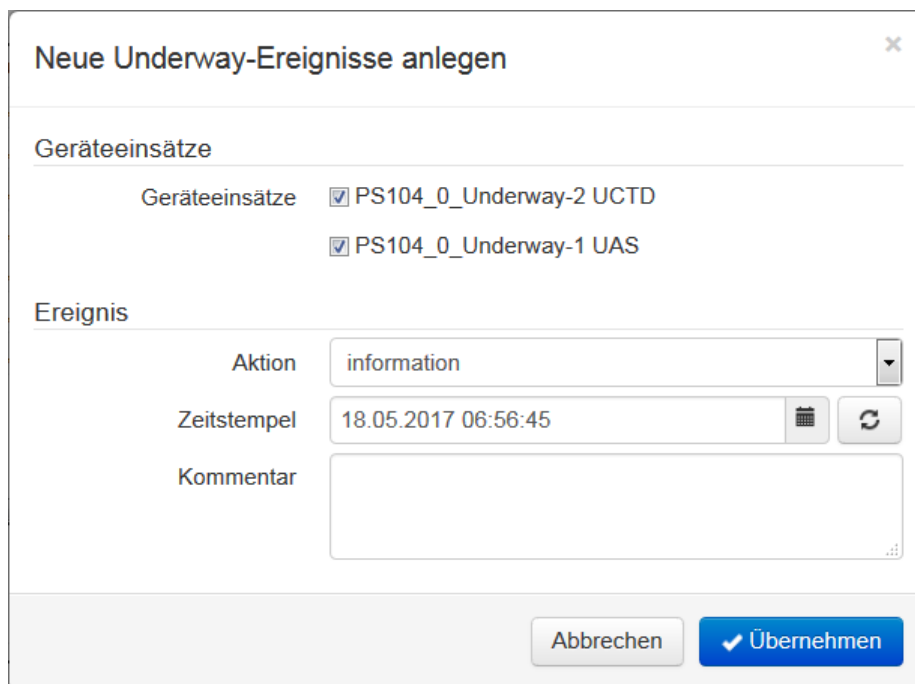



Abbildung 88: Unterway-Ereignis anlegen

Basisinformationen des Ereignisses bearbeiten

1. Wählen Sie im Bereich **Ereignis** im Feld **Aktion** die gewünschte Aktion für das Gerät aus.

 **Hinweis**

Die zur Verfügung stehenden Aktionen wurden vom Administrator erstellt.

2. Geben Sie im Feld **Zeitstempel** den Startzeitpunkt für die Aktion ein.
 3. Geben Sie im Feld **Kommentar** bei Bedarf weitere Informationen ein.
 4. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Das Ereignis wird daraufhin in der Tabelle angezeigt.

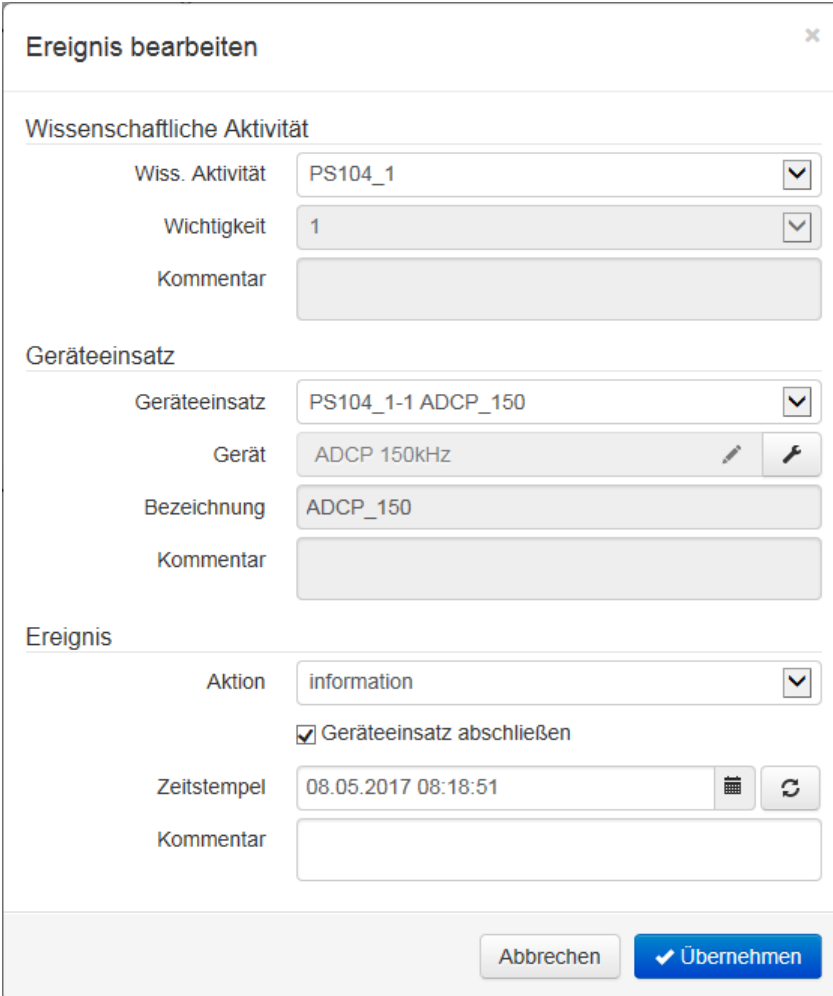
4.6.1.2.4 Ereignis bearbeiten

Für ein bereits bestehendes Ereignis können Sie das Ereignis selbst bearbeiten, oder die Zuordnung zu einem Geräteeinsatz oder auch zu der Wiss. Aktivität ändern.

- Um Ereignisse bearbeiten zu können, muss der Benutzer die notwendigen Bearbeitungsrechte besitzen.

1. Klicken Sie auf **Ereignis bearbeiten** .

Der Dialog zum Bearbeiten von Ereignissen erscheint:



Ereignis bearbeiten ✕

Wissenschaftliche Aktivität

Wiss. Aktivität PS104_1 ▼

Wichtigkeit 1 ▼

Kommentar

Geräteeinsatz

Geräteeinsatz PS104_1-1 ADCP_150 ▼

Gerät ADCP 150kHz ✎ 🔧

Bezeichnung ADCP_150

Kommentar

Ereignis

Aktion information ▼

Geräteeinsatz abschließen

Zeitstempel 08.05.2017 08:18:51 📅 🔄

Kommentar

Abbrechen ✓ Übernehmen

Abbildung 89: Ereignis bearbeiten

Da ein Ereignis zu einem Geräteeinsatz gehört, der wiederum Teil einer wissenschaftlichen Aktivität ist, ergeben sich folgende Bearbeitungsmöglichkeiten:

- Ereignis (Aktion, Zeitstempel usw.) anpassen
- Ereignis einem anderen Geräteeinsatz zuordnen
- Ereignis einem neuen (noch nicht vorhandenen) Geräteeinsatz zuordnen, der bei dieser Bearbeitung mit angelegt werden muss.
- Ereignis einer anderen(vorhandenen) wissenschaftlichen Aktivität zuordnen.

- Ereignis einer neuen (noch nicht vorhandenen) wissenschaftlichen Aktivität zuzuordnen, die bei dieser Bearbeitung mit angelegt werden muss.
- Geräteinsatz (für das Ereignis) abschließen.



Hinweis

Die Felder Wichtigkeit und Kommentar für eine wissenschaftliche Aktivität können Benutzer (mit Editierrechten) über die Anzeige **ActionLog Activities** anpassen.

Ereignis einer anderen Aktivität oder einem anderen Geräteinsatz zuordnen

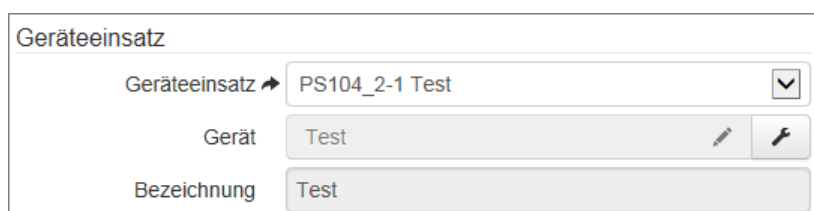
1. Wenn Sie das Ereignis einer **neuen** wissenschaftlichen Aktivität zuordnen wollen, wählen Sie im Feld **Wiss. Aktivität** den Eintrag "Neue wiss. Aktivität" aus und geben Sie dann die weiteren Daten zur Aktivität und zum Geräteinsatz ein wie in Kapitel 4.6.1.2.2 *Ereignis* beschrieben.
2. Wenn Sie das Ereignis einer anderen (**vorhandenen**) wissenschaftlichen Aktivität zuordnen wollen, wählen Sie im Feld **Wiss. Aktivität** die gewünschte Aktivität aus. Die Felder **Wichtigkeit** und **Kommentar** sind dann ausgegraut.

Enthält die wissenschaftliche Aktivität einen Geräteinsatz, zu dem die Aktion des Ereignisses passt, wird das Ereignis automatisch diesem Geräteinsatz zugeordnet. Gibt es keinen passenden Geräteinsatz, dann wird im Feld **Geräteinsatz** automatisch der Eintrag "Neuer Geräteinsatz" voreingestellt.

3. Wird im Feld **Geräteinsatz** "Neuer Geräteinsatz" angezeigt, geben Sie die weiteren Daten zum Geräteinsatz ein wie in Kapitel 4.6.1.2.2 *Ereignis* beschrieben.

Wird eines der Auswahlfelder **Wiss. Aktivität** oder **Geräteinsatz** geöffnet, erscheint die bisherige Zuordnung in der Liste fett hervorgehoben.

Wenn Sie die Auswahl ändern, erscheint vor dem Auswahlfeld ein Pfeil (↗). Der Pfeil zeigt an, dass das Ereignis einem bestehenden anderen oder neuen Geräteinsatz bzw. einer bestehenden anderen oder neuen Wissenschaftlichen Aktivität) zugeordnet wird, sobald die Änderungen übernommen werden.




The screenshot shows a form titled "Geräteinsatz". It contains three input fields: "Geräteinsatz" with a dropdown menu showing "PS104_2-1 Test" and a right-pointing arrow icon; "Gerät" with the text "Test" and edit/delete icons; and "Bezeichnung" with the text "Test".

Abbildung 90: Beispiel: Ereignis bearbeiten: – Geräteinsatz ändern

Im Beispiel in Abbildung 90 wurde die bisherige Zuordnung geändert, aber die Änderungen wurden noch nicht übernommen. Die Abbildung zeigt, zu welchem Geräteinsatz das Ereignis bisher zugeordnet war (fett hervorgehoben) und zu welchem Geräteinsatz es verschoben werden soll (angezeigt mit dem Pfeil-Icon ↗ vor der Aktivität).


Geräteinsatz-Daten ansehen

Für ein bereits gespeichertes Ereignis kann der Geräteinsatz, anders als beim Anlegen eines neuen Ereignisses, nicht mehr bearbeitet, sondern nur angesehen werden.

1. Wenn Sie die zugeordneten Gerätetypen ansehen möchten, klicken Sie auf **Gerätetypen** .

In einer kleinen Anzeige werden nun die zugeordneten Gerätetypen angezeigt.

Ereignis anpassen

1. Wählen Sie bei Bedarf im Feld **Aktion** eine andere Aktion aus.
Vor dem Feld erscheint darauf ein Pfeil , der anzeigt, dass eine andere Aktion für das Ereignis gewählt, aber noch nicht übernommen wurde.
 2. Geben Sie im Feld **Zeitstempel** den Startzeitpunkt für die Aktion ein.
 3. Geben Sie bei Bedarf im Feld **Kommentar** weitere Informationen ein.
 4. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Das angepasste Ereignis erscheint daraufhin in der Tabelle.

Geräteinsatz abschließen

1. Wenn Sie den Geräteinsatz mit der gewählten Aktion abschließen möchten, aktivieren Sie die Checkbox **Geräteinsatz abschließen**.
2. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.

Der Geräteinsatz wird daraufhin aus der Anzeige **ActionLog Activities** entfernt.

Ist der Geräteinsatz, den Sie zum abschließen ausgewählt haben, der letzte Geräteinsatz einer Wiss. Aktivität, dann fragt das System nach, ob auch die Aktivität gelöscht werden soll:

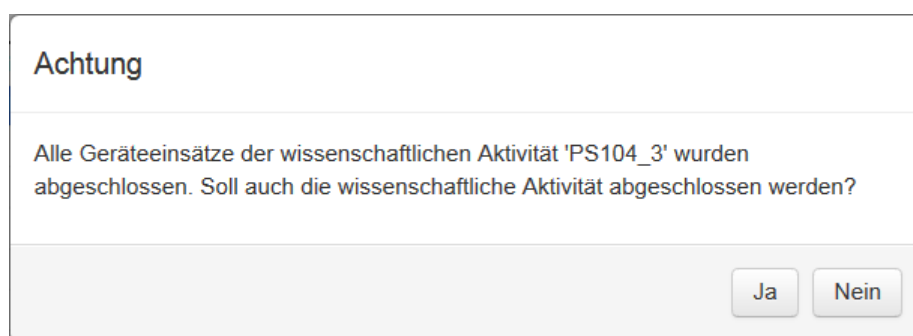



Abbildung 91: Abschließen (oder Löschen) des letzten Geräteinsatzes einer Wiss. Aktivität – Bestätigungsdialog

3. Wenn Sie auch die Wiss. Aktivität abschließen möchten, klicken Sie auf **Ja**.
Der Geräteinsatz wird daraufhin aus der Anzeige **ActionLog Activities** entfernt und die wiss. Aktivität wird nicht mehr beim Anlegen von neuen Geräteinsätzen angeboten.

4.6.1.2.5 Ereignis löschen

1. Markieren Sie das Ereignis, das Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Ausgewähltes Ereignis löschen** .

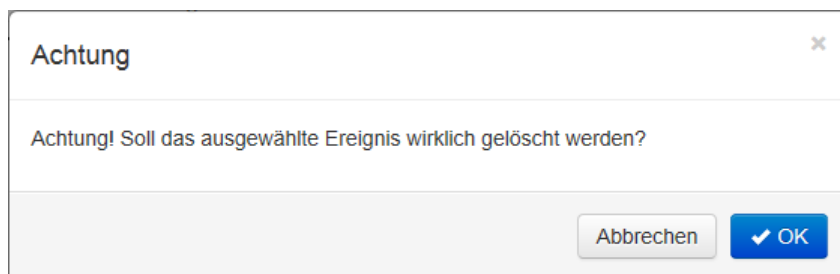


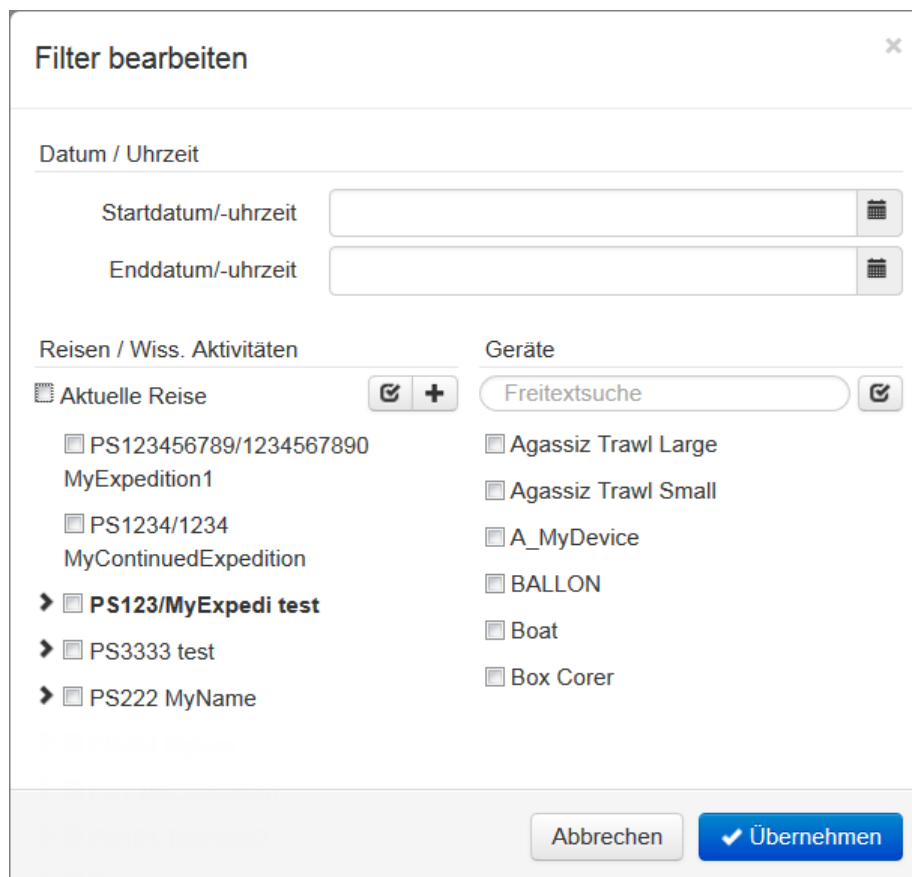
Abbildung 92: Ereignis löschen – Bestätigungsdialog

2. Bestätigen Sie die Rückfrage mit **OK**.
- ✓ Das Ereignis wird daraufhin nicht mehr in der Tabelle angezeigt.

4.6.1.2.6 Aktionen filtern


1. Klicken Sie auf **Filter** .


Der Dialog **Filter bearbeiten** erscheint:




Filter bearbeiten ✕

Datum / Uhrzeit

Startdatum/-uhrzeit 


Enddatum/-uhrzeit 

Reisen / Wiss. Aktivitäten +

Aktuelle Reise 

- PS123456789/1234567890
MyExpedition1
- PS1234/1234
MyContinuedExpedition
- PS123/MyExpedi test**
- PS3333 test
- PS222 MyName

Geräte +


Freitextsuche 

- Agassiz Trawl Large
- Agassiz Trawl Small
- A_MyDevice
- BALLON
- Boat
- Box Corer

Abbrechen Übernehmen


Abbildung 93: Action Log – Filter bearbeiten

Der Dialog bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an, um die angezeigten Informationen einzuschränken. Wurden Filtereinstellungen für einen Bereich vorgenommen, wird ein graues Filter-Icon für diesen Bereich angezeigt:




Filter bearbeiten ✕

Datum / Uhrzeit

Startdatum/-uhrzeit 

Enddatum/-uhrzeit 

Reisen / Wiss. Aktivitäten +





Aktuelle Reise 

Geräte +

Freitextsuche 

Abbrechen Übernehmen

Abbildung 94: Action Log – Filter verwendet

2. Geben Sie bei Bedarf die entsprechenden Daten in die Felder **Startdatum/-uhrzeit** und **Enddatum/-uhrzeit** ein.
3. Wenn Sie
 - den Anzeigebaum im Bereich **Reisen / Wiss. Aktivitäten** ein- oder aufklappen möchten, klicken Sie auf **Alle auf-/zuklappen** .
 - einzelne Bereiche im Anzeigebaum im Bereich **Reisen / Wiss. Aktivitäten** ein oder aufklappen möchten, klicken Sie auf  bzw. .
4. Wählen Sie mit Hilfe der Checkboxen die Reisen, Wiss. Aktivitäten und Geräte aus, die Sie sehen möchten. (Nutzen Sie bei Bedarf die Schaltfläche **Alle auswählen / Auswahl aufheben** .

 **Wichtig**

Die Checkbox **Aktuelle Reise** ist standardmäßig aktiviert. Mit dieser Einstellung prüft DSHIP zyklisch (also nicht nur zum aktuellen Bedienzeitpunkt), welche Reise die aktuelle Reise ist und aktualisiert automatisch die Anzeige. Beim Start einer neuen Reise wird dies so automatisch als aktuelle Reise angezeigt.

5. Wenn Sie die angebotenen Geräte für eine einfachere Auswahl vorab einschränken möchten, geben Sie im Feld **Freitextsuche** den Anfang des Namens des gesuchten Geräts ein.
 6. Klicken Sie abschließend auf **Übernehmen**.
- ✓ Die Filtereinstellungen werden daraufhin auf die Anzeige angewendet. Ein Filter wirkt sich immer auf eine Eigenschaft aus, die in der Tabelle auch als Spaltenkopf auftaucht. So kann z.B. eine Filtereinstellung die Zahl der angezeigten Geräte einschränken. Damit der Benutzer erkennt, welche Tabelleninhalte gefiltert wurden, wird (bei aktivem Filter) im Spaltenkopf neben dem Spaltenname ein kleines Filter-Icon angezeigt.

4.6.1.2.7 Einträge exportieren

1. Klicken Sie auf **Exportieren** .

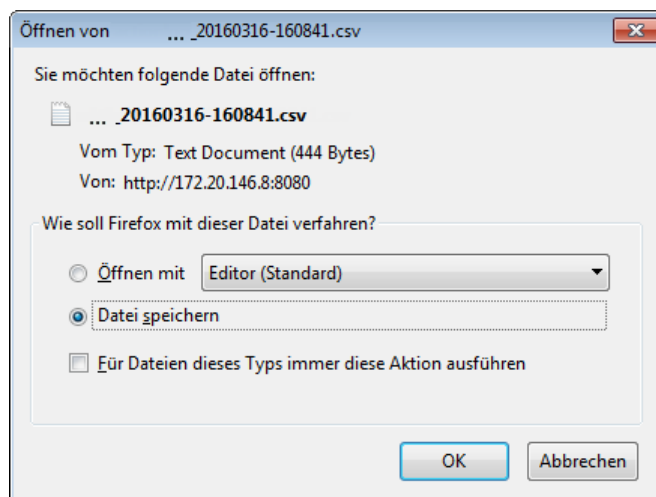


Abbildung 95: Browser-spezifischer Dialog zum Speichern von Daten

2. Nutzen Sie die Standardfunktion des Browsers, um die Einträge in eine .csv-Datei zu speichern oder sie mit einem Editor zu anzeigen.

Diese Funktion exportiert alle angezeigten (sichtbaren, also gefilterten) Datensätze aller Seiten (sofern es mehrere Seiten gibt).

4.6.2 Alphanumeric (Alphanumerisch)

Anzeigen, die mit dem Namen **Alphanumeric** beginnen, können beliebige Parameter zugeordnet werden. Sie können einen oder mehrere Widgets enthalten. Die Größe eines einzelnen Widgets in einer Anzeige kann nicht geändert werden.



Abbildung 96: Alphanumeric <Nummer>

4.6.3 Bar Graph

Der **BarGraph** kann als Balkendiagramm angezeigt werden.

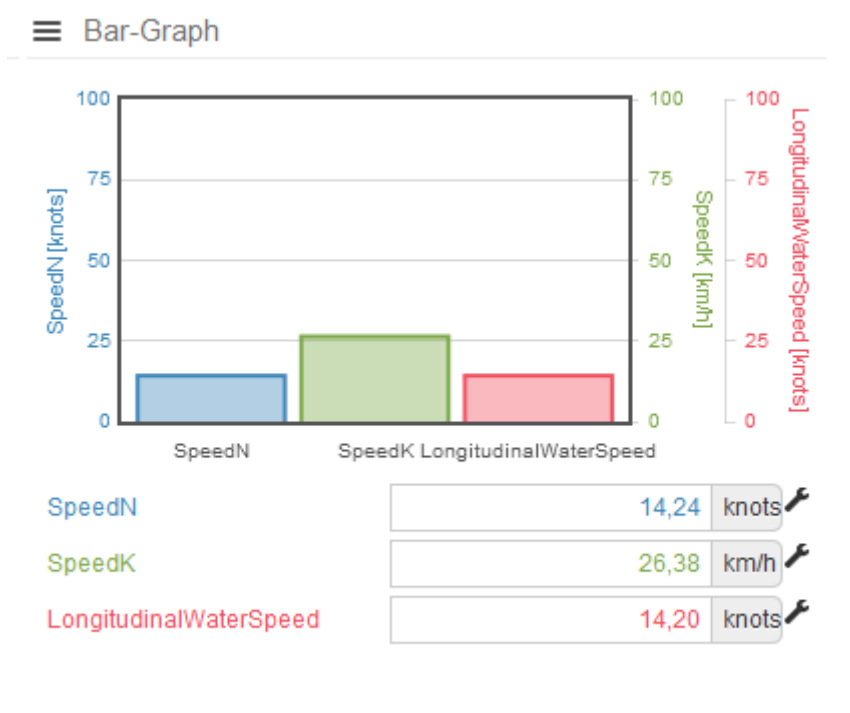


Abbildung 97: Bar-Graph

Die Vorlage erlaubt die Darstellung von 3 Parametern als Balken.

Spezifische Widget-Konfiguration

Min value

Definiert den Minimumwert für die Y-Achse.

Max value

Definiert den Maximumwert für die Y-Achse.

Wenn der aktuelle Wert den Maximalwert überschreitet, wechselt der Hintergrund zu einer hellroten Farbe. Da ein präziser Wert nicht auf diese Weise angezeigt werden kann, sollte der Maximalwert angepasst werden.

4.6.4 Kompass

Der Kompass zeigt die aktuelle Richtung an.

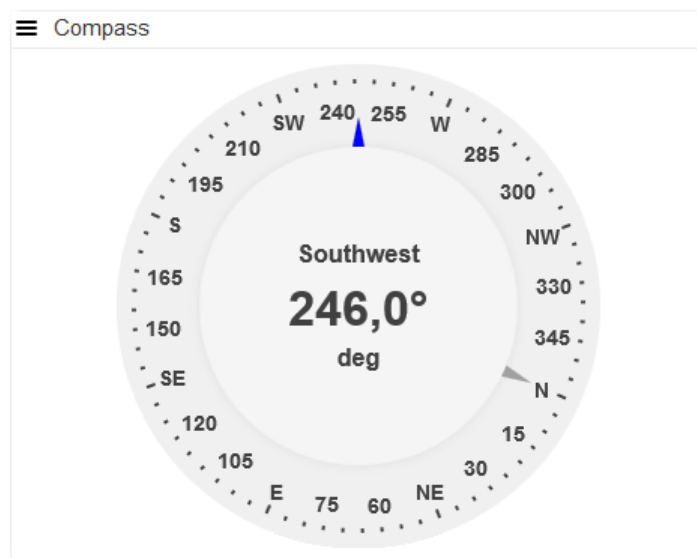


Abbildung 98: Kompass

"Grauer Pfeil" Zeigt die Himmelsrichtung Nord an.

"Blauer Pfeil" Zeigt die aktuelle Richtung an.

"Skala" In Abhängigkeit von der Größe des Displays könnte die Skala reduziert erscheinen und nur die Hauptrichtungen anzeigen, die durch die Initialen N, NE, E usw. dargestellt werden.

Spezifische Widget-Konfiguration

Nord-orientiert Definiert, ob die Orientierung "Nord" ist oder nicht.

4.6.5 Direction Thrust

Direction Thrust kann die Ausrichtung des Schiffs, die Fahrtrichtung, Schiffsgeschwindigkeit, Windrichtung und Windgeschwindigkeit als grafische Anzeige anzeigen.

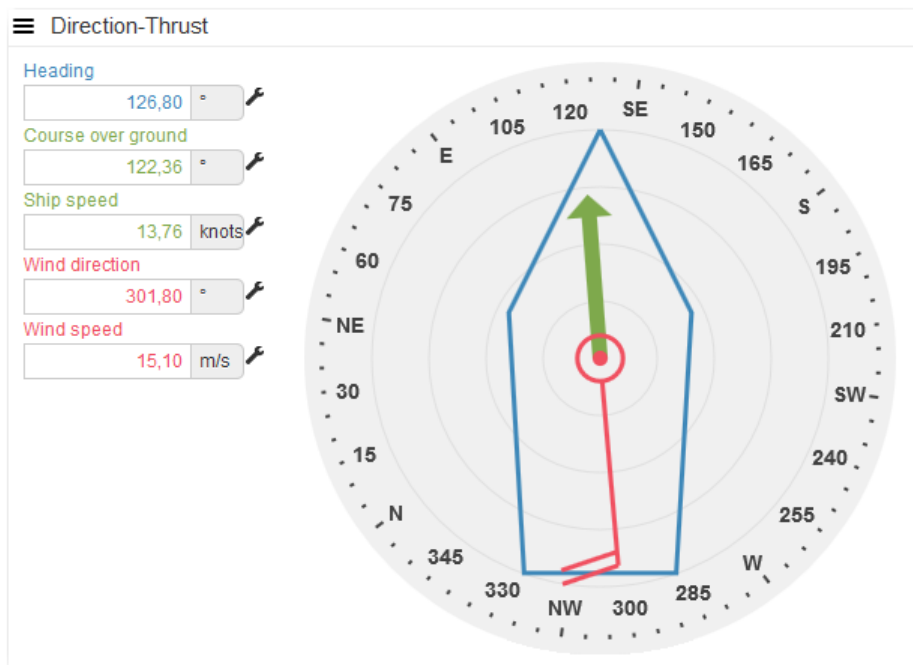


Abbildung 99: Direction Thrust

"Geschwindigkeitskreise"

Die Grafik enthält Kreise, die als Geschwindigkeitsanzeige verwendet werden. Der äußere Kreis repräsentiert die maximale Geschwindigkeit des Schiffs, zum Beispiel "20 Knoten". Die inneren Kreise zeigen die geringeren Geschwindigkeiten in vier Abständen an, z.B. 5., 10, 15 Knoten – oder auf einer prozentualen Skala: 25, 50, 75 und 100 % der maximalen Geschwindigkeit.

"Schiffsumriss"

Der Schiffsumriss zeigt die Ausrichtung des Schiffs an.

"Geschwindigkeitspfeil"

Zeigt die Fahrtrichtung und Geschwindigkeit an (in Verbindung mit den Geschwindigkeitskreisen).

"Wind indicator"

Zeigt die Windrichtung (Schaft des Pfeils) und Windgeschwindigkeit (angezeigt als Federn und Halbfedern) an.

Spezifische Widget-Konfiguration

Heading

Norden orientiert Definiert, ob die Kompassorientierung "Nord" ist oder nicht.

shipSpeed

maxSpeed Erwartet die Zuweisung eines Parameters, der die maximale Geschwindigkeit bereitstellt. Der Geschwindigkeitspfeil kann nur angezeigt werden, wenn diesem Widget der richtige Parameter zugeordnet wurde (in der Regel ein Systemparameter, z.B. maxSpeed, kann jedoch schiffsspezifisch auch ein anderer Parameter sein).

4.6.6 MapViewer

4.6.6.1 Überblick

Der **MapViewer** kann die aktuelle Position anzeigen, zurückgelegte und nächste Wegpunkte und die Ausrichtung des Schiffs. Es kann auch die Positionen für ROVs (Remotely Operated Vehicles) anzeigen, wenn sie vom Schiff aus gesteuert werden.

Neben diesen Basisinformationen bietet der MapViewer weitere (Menü-)Einstellungen, um weitere fahrzeugrelevante Informationen anzuzeigen (für das Schiff oder die ROVs), einen bestimmten Zeitbereich auszuwählen und verschiedene Hintergrundkarten, beispielsweise mit Informationen zur Meerestiefe, zu wählen.

Außerdem ist es möglich, einen Parameter zu wählen, von dem während der Fahrtroute Daten angezeigt werden können.

Wichtig

Während des MapViewer-Starts kann eine Windows Sicherheitswarnung erscheinen, weil der MapViewer versucht, den sogenannten "geoserver" zu empfangen, um die angeforderten Kartendaten zu empfangen. Die Internet-Sicherheitseinstellungen schränken diesen Zugriff ein. Kapitel 3.7.6.5 Sicherheitseinstellungen für den MapViewer beschreibt, wie diese Sicherheitseinstellungen angepasst werden können.

Die folgende Abbildung zeigt das MapViewer Display:

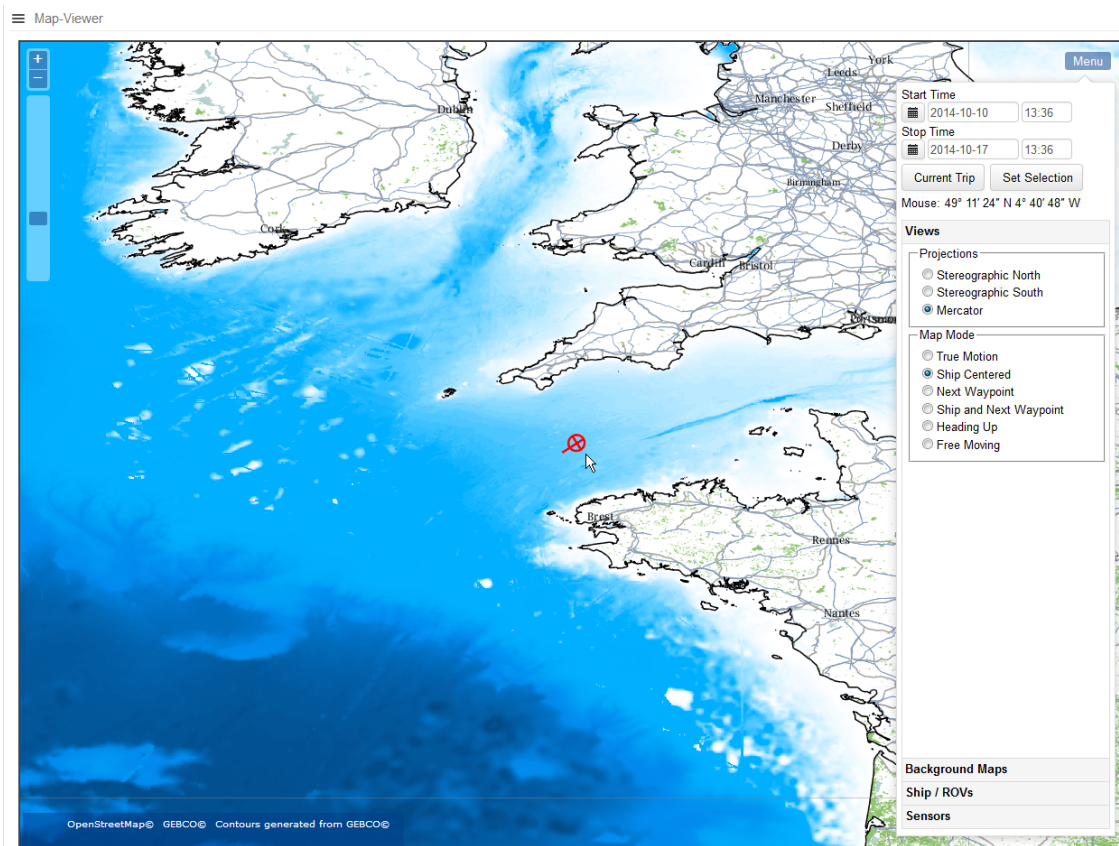


Abbildung 37: MapViewer mit Menü für Einstellungen

Der MapViewer startet mit Standardeinstellungen, die das Schiff in der Kartenmitte anzeigen und das Menü für Einstellungen am rechten Rand. In der oberen rechten Ecke befindet sich die Schaltfläche **Menu**, die der Anzeige der Karteneinstellungen dient.

Eine genauere Kartenansicht wird in der nächsten Abbildung gezeigt:

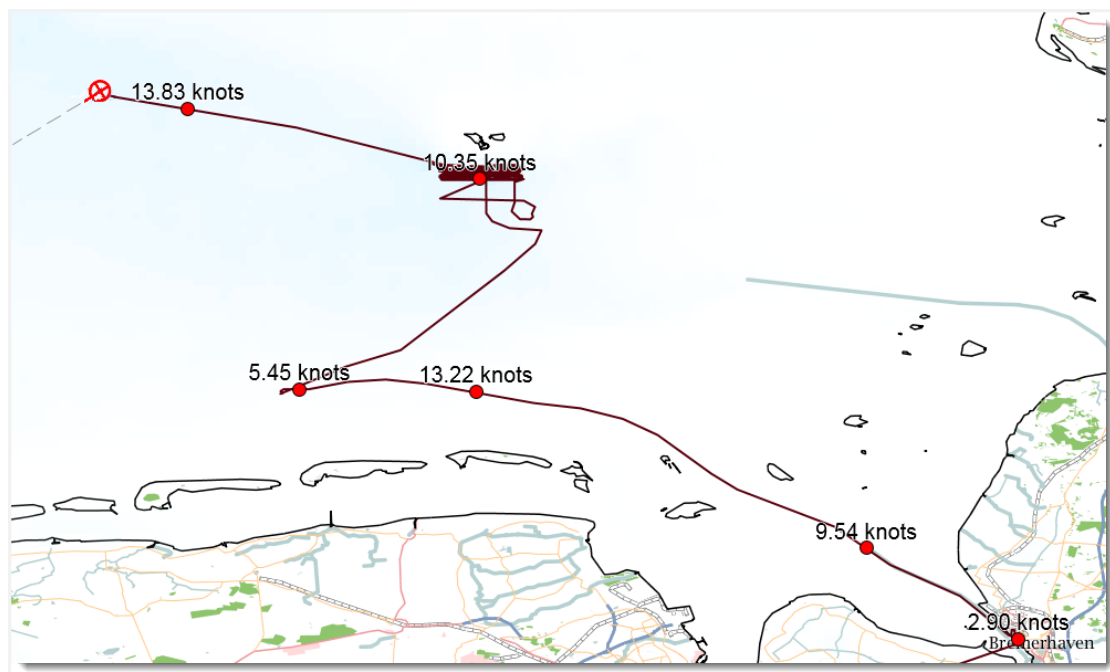


Abbildung 38: Karte mit Schiffsposition, Route, Routen-Stichproben, und Wegpunktlinien

Weitere Information darüber, was Sie auf der Karte anzeigen lassen können, können Sie in Kapitel 3.7.6.3 *Angezeigte Information* lesen.

4.6.6.2 Einstellungen (Menü)

Ob brauchbare Informationen auf der Karte gesehen werden können oder nicht, hängt von den gewählten Einstellungen ab. Das **Menu** zeigt Einstellungen für Datum und Zeit und weitere Einstellungen an, um festzulegen, welche Daten angezeigt und welche Hintergrundinformationen (Karten) sichtbar sein sollen.

Für eine bessere Übersicht und Handhabung sind diese Einstellungen in einem sogenannten Akkordeonmenü angeordnet. Wenn Sie auf eine Gruppe klicken, wird das Menü erweitert und zeigt die verfügbaren Einträge und Optionen an.

Einstellungen



Schaltfläche, um den Kalender für die Datumsauswahl zu öffnen.

Start Time

Felder, um Startdatum und -zeit einzugeben.

Stop Time

Felder, um die Stoppzeit einzutragen.

Current Trip

Schaltfläche, um Start- und Stoppzeit-Felder mit den entsprechenden Daten der aktuellen Route zu füllen.

Set Selection	Übernimmt das eingegebene Datum und die Zeit, und zeigt dann für diesen Zeitraum die Track-Daten an (siehe Gruppe "Parameters").
Mouse	Zeigt die aktuelle Lat./Long. Position des Mauszeigers an.
Views...	Gruppe, die die Darstellung von Schiff/ROV und Karte definiert.
Projections	Optionen für den Darstellungstyp: <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Projections <input type="radio"/> Sterographic North <input type="radio"/> Sterographic South <input checked="" type="radio"/> Mercator </div>
Map Mode	Optionen für den Kartenmodus: <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 5px;"> Map Mode <input type="radio"/> True Motion <input checked="" type="radio"/> Ship Centered <input type="radio"/> Next Waypoint <input type="radio"/> Ship And Next Waypoint <input type="radio"/> Heading Up <input type="radio"/> Free Moving </div>
Print	Druckt die angezeigte Karte.
Background Map...	Kontrollkästchen für die Aktivierung oder Deaktivierung der verfügbaren Hintergrundkarten und des Koordinatennetzes (Lat./Long. Rasterlinien): <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <input checked="" type="checkbox"/> OpenStreetMap <input checked="" type="checkbox"/> GEBCO Depths <input checked="" type="checkbox"/> GEBCO Contour Lines <input checked="" type="checkbox"/> Graticule 15° </div>
Ship / ROVs...	Kontrollkästchen für die Aktivierung oder Deaktivierung der fahrzeugbezogenen Informationen (Schiff/ROVs): <div style="margin-top: 5px;"> <input type="checkbox"/> Noon Positions <input checked="" type="checkbox"/> Ship Track <input type="checkbox"/> ROV1 Track <input type="checkbox"/> Ship Track Samples <input checked="" type="checkbox"/> Waypoints </div>
User Layers	Checkboxen zum Aktivieren/Deaktivieren von benutzerspezifischen Karten.
Parameters...	Gruppe mit Optionen für die Anzeige von Parameterdaten (Granularity, Decimal Places, Parameters).

Granularity Optionen zum Definieren der Granularität (Auflösung der Daten, also der Abstand und die Anzahl der angezeigten Werte am Track) der Daten.

Granularity

Low
 Medium
 High

Decimal Places Auswahlliste zum Definieren der Dezimalstellen, die angezeigt werden sollen:

Decimal Places

2 ▾

Parameter Kontrollkästchen für die Auswahl der Parameter, deren Daten angezeigt werden sollen:

ADCP38kHz.VDDBT.DepthFat
 ADCP38kHz.VDDBT.DepthFee
 ADCP38kHz.VDDBT.DepthMei
 ADCP38kHz.VDDBT.DepthMei

(Zur Parameterauswahl, siehe Abschnitt *Der Paramete* in Kapitel 3.6.12 *Widget (für ein Display) konfigurieren*)

4.6.6.3 Angezeigte Informationen



Schiffsymbol Aktuelle Position und Ausrichtung des Schiffes.



Schiffsumriss In Abhängigkeit von der Skala, die durch die Kartenbreite definiert ist, wird das Schiff an seiner aktuellen Position entweder als Symbol oder als maßstabgetreuer Umriss angezeigt.

Der Punkt in der Mitte des Schiffsumrisses ist die GPS-Position (Standort der GPS-Antenne(n) an Bord).



ROV Wenn mehr als ein ROV vorhanden ist, werden diese automatisch in verschiedenen Farben angezeigt (aktuell können maximal 8 ROVs anhand der Farbe unterschieden werden).



Route Die Schiffsroute erscheint auf der Karte als farbige Linie.



Daten Dargestellte Parameterwerte.



Wegpunktlinie Linie (und Richtung) zu dem nächsten Wegpunkt. (Die Linie kann gestrichelt oder geschlossen erscheinen, in Abhängigkeit von dem Standardbrowser, der auf dem Computer genutzt wird.)



Nächster Wegpunkt Position des nächsten Wegpunkts der aktuellen Fahrt.

4.6.6.4 In der Karte navigieren

1. Benutzen Sie eine der folgenden Maus-/Tastaturaktionen oder Anzeigefunktionen, um einen bestimmten Punkt oder Bereich in der Karte sichtbar zu machen.

Maus/Tastatur oder Schaltflächenaktionen



Ansicht vergrößern/verkleinern in kleinen Schritten.



"Zoom slider"

Ansicht kontinuierlich vergrößern/verkleinern.

Double-click

Ansicht in kleinen Schritten vergrößern/verkleinern.

Umschalt + Doppelklick

Ansicht in kleinen Schritten vergrößern/verkleinern.

**Gedrückte linke Maustaste +
Bewegen**


Nimmt die Karte und verschiebt sie im Kartenbereich (nur hilfreich, wenn **Map Mode** auf **Free Moving** gesetzt ist!).

**Umschalt + Gedrückte linke
Maustaste + Bewegen**

Wird benutzt, um ein Rechteck zu zeichnen. Wenn die Maus losgelassen wird, wird das gezeichnete Rechteck als neuer Kartenausschnitt genutzt.


4.6.6.5 Sicherheitseinstellungen für den MapViewer anpassen

Während der **MapViewer** gestartet wird, kann eine Windows Sicherheitswarnung erscheinen. In diesem Fall erlauben ihre Internet-Sicherheitseinstellungen dem **MapViewer** nicht, sich mit dem sogenannten "geoserver" zu verbinden, um angefragte Kartendaten zu empfangen.

 Hinweis
Ob die Sicherheitswarnung erscheint oder nicht, hängt auch davon ab, wie die DSHIP-Serverrechner in die Netzwerkumgebung des Schiffes integriert sind.

1. Wenn Sie
 - keine Bedenken haben, die Warnung zu bestätigen, wenn Sie den MapViewer starten, klicken Sie auf **Ja**.
 - die Sicherheitseinstellungen anpassen wollen, folgen Sie den nächsten Schritten.

Sicherheitseinstellungen für Windows 7 anpassen

 Hinweis
Die folgenden Schritte erklären, wie die Sicherheitseinstellungen für Windows 7 angepasst werden können. Für andere Windows Versionen können die Schritte zur Anpassung der Sicherheitseinstellungen etwas abweichend sein. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, verwenden Sie bitte ihr Benutzerhandbuch für das Betriebssystem, um "auf Datenquellen über Domänengrenzen hinweg zuzugreifen" (auch "Secure Cross-Domain Communication" genannt).

1. Öffnen Sie auf ihrem lokalen Rechner den Dialog **Internetoptionen**.
Ein schneller Weg zum Öffnen dieses Dialogs ist das Anklicken des Windows Symbols auf der Task-Leiste, die Eingabe von "Internetoptionen" in dem erscheinenden Suchfeld und anschließend das Drücken der Eingabetaste.

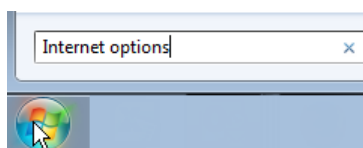


Abbildung 39: Windows 7 – Search field

Windows bietet nun einen oder mehrere Suchergebnisse an. Unter diesen werden Sie auch die "Internetoptionen" finden.

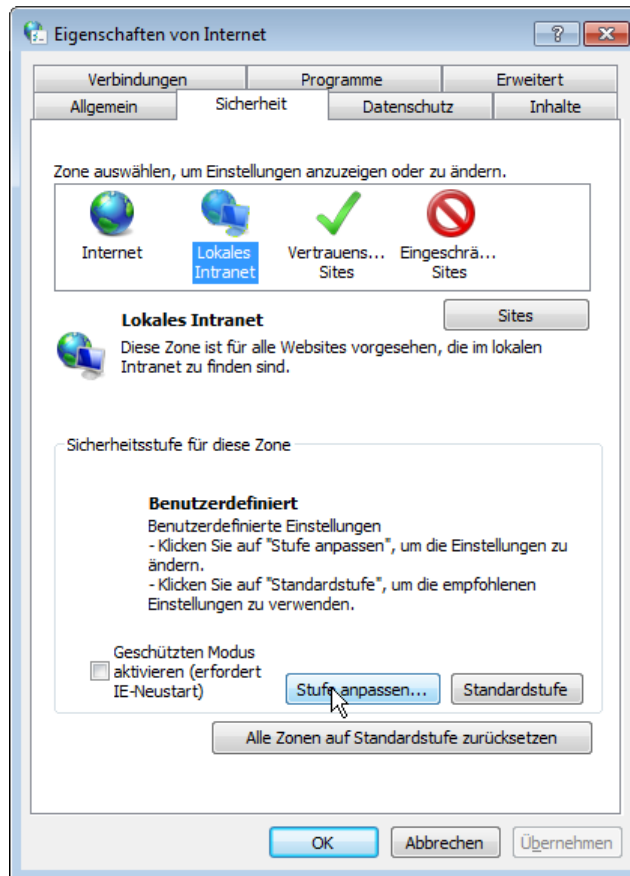


Abbildung 40: Eigenschaftendialog für Interneteinstellungen

2. Klicken Sie auf dem Tab **Sicherheit**, wählen Sie "Lokales Intranet", und klicken Sie dann auf **Stufe anpassen....**

Der Dialog **Sicherheitseinstellungen - Lokale Intranetzone** erscheint:

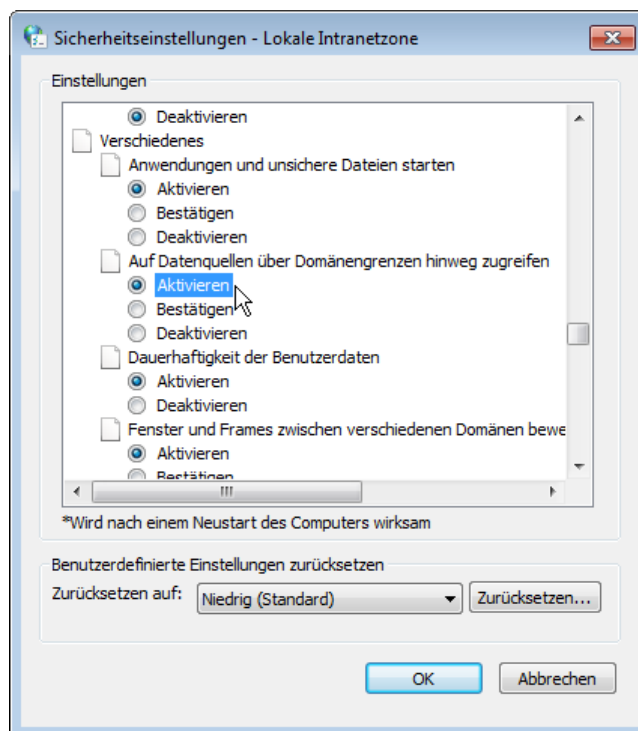


Abbildung 41: Sicherheitseinstellungen für die lokale Intranetzone

3. Navigieren Sie zu **Verschiedenes >> Auf Datenquellen über Domaingrenzen hinweg zugreifen**, und aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
 4. Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK** und schließen Sie die anderen Einstellungsdialoge mit **OK**.
 5. Wählen Sie anschließend im Dialog **Eigenschaften von Internet** auf dem Tab **Sicherheit**, die Zone "Internet" aus und wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
- ✓ Wenn Sie den MapViewer wieder aufrufen, sollte er ohne Warnhinweis gestartet werden.

4.6.7 XT-Graph

Mit dem XT-Graph kann man bis zu drei verschiedene Parameter in einem Zeitraum vergleichen.

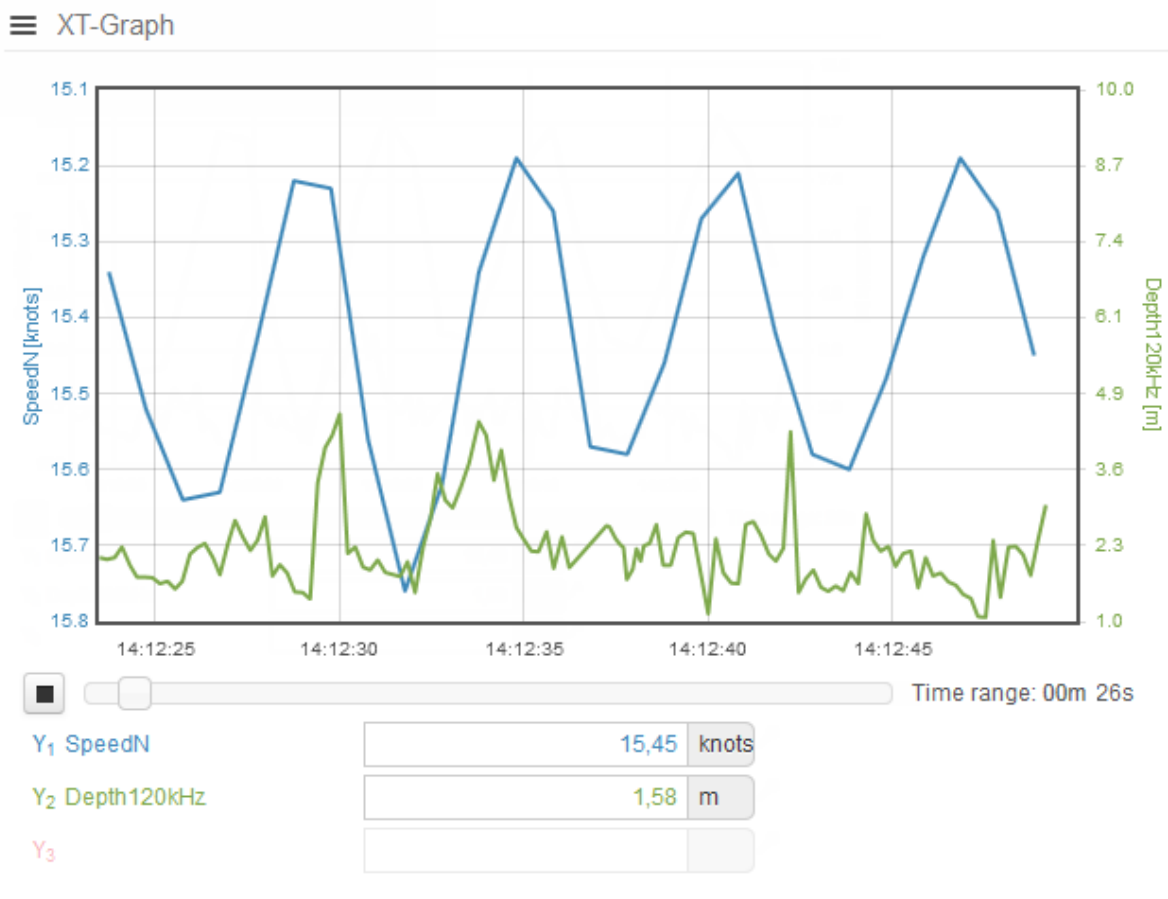


Abbildung 100: XT Graph

"Start" ▶

Startet die Anzeige eingehender Werte für die gewählten Parameter. Nach dem Anklicken wechselt das Symbol und zeigt das Stopp-Symbol an.

"Stop" ■

Stoppt die Anzeige eingehender Werte für die gewählten Parameter. Nach dem Anklicken wechselt das Symbol und zeigt das Start-Symbol an.

Wenn gestoppt wird, können die angezeigten Werte angesehen werden, ohne dass man durch weitere eingehende Werte gestört wird.

Bitte beachten: wenn die Anzeige gestoppt wird, können keine Werte gespeichert werden, um sie später anzusehen.

"Zeit Schieberegler "

Schieberegler zum Anpassen des sichtbaren Bereichs eines Graphs von einem 10 s Intervall bis zu einem 30 min Intervall.

Um eine bestimmte Zeitperiode zu untersuchen, kann die Anzeige des Graphs gestoppt werden und dann kann der Schieberegler genutzt werden, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

"Skala"

Die Skala, die für die gewählten Parameter genutzt wird, kann in dem entsprechenden Widget-Konfigurationsdialog für den Parameter eingestellt werden.

Spezifische Widget-Konfiguration**Synchronize with Y1 axis**

Legt für die Parameter Y2 (und Y3) fest, ob die Skala mit der Y-Achse für Parameter Y1 synchronisiert wird. Wird die Synchronisierung verwendet, passt DSHIP die Skalen dynamisch so an, dass für die Parameter der gleiche Wertebereich für die Skalen benutzt wird und der jeweils höhere Wert den Maximumwert der Skalen bestimmt.

Auto scale

Skaliert den Graph automatisch.

Min value

Definiert den Minimumwert für die Y-Achse.

Max value

Definiert den Maximumwert für die Y-Achse.

Flip

Wechselt die Richtung der Skala auf der Y-Achse.

4.6.8 XY-Graph

Mit dem XY-Graph kann man bis zu drei verschiedene Parameter vergleichen.

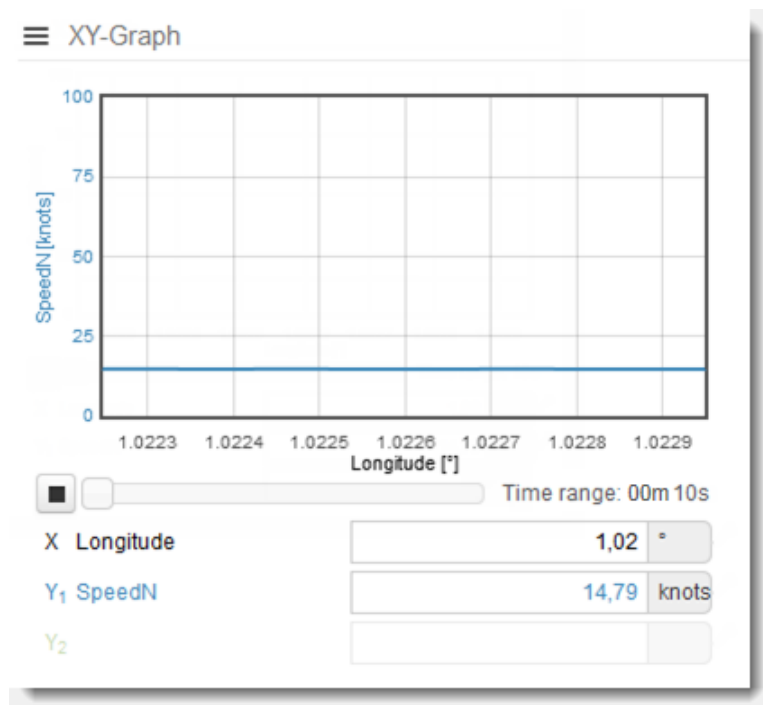


Abbildung 101: XY-Graph

"Start" 

Startet die Anzeige eingehender Werte für die gewählten Parameter. Nach dem Anklicken wechselt das Symbol und zeigt das Stopp-Symbol an.

"Stop" 

Stoppt die Anzeige eingehender Werte für die gewählten Parameter. Nach dem Anklicken wechselt das Symbol und zeigt das Start-Symbol an.

Wenn gestoppt wird, können die angezeigten Werte angesehen werden, ohne dass man durch weitere eingehende Werte gestört wird.

Bitte beachten: wenn die Anzeige gestoppt wird, können keine Werte gespeichert werden, um sie später anzusehen.

"Zeit Schieberegler"



Schieberegler zum Anpassen des sichtbaren Bereichs eines Graphs von einem 10 s Intervall bis zu einem 30 min Intervall.

Um eine bestimmte Zeitperiode zu untersuchen, kann die Anzeige des Graphs gestoppt werden und dann kann der Schieberegler genutzt werden, um die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

"Skala"

Die Skala, die für die gewählten Parameter genutzt wird, kann in dem entsprechenden Widget-Konfigurationsdialog für den Parameter eingestellt werden.

Spezifische Widget-Konfiguration

Synchronize with Y1 axis	Legt für die Parameter Y2 (und Y3) fest, ob die Skala mit der Y-Achse für Parameter Y1 synchronisiert wird. Wird die Synchronisierung verwendet, passt DSHIP die Skalen dynamisch so an, dass für die Parameter der gleiche Wertebereich für die Skalen benutzt wird und der jeweils höhere Wert den Maximumwert der Skalen bestimmt.
Auto scale	Skaliert den Graph automatisch.
Min value	Definiert den Minimumwert für die Y-Achse.
Max value	Definiert den Maximumwert für die Y-Achse.
Flip	Wechselt die Richtung der Skala auf der Y-Achse.

4.6.9 Winch Log

Das **Winch Log** zeigt Informationen zu Windeneinsätzen an.

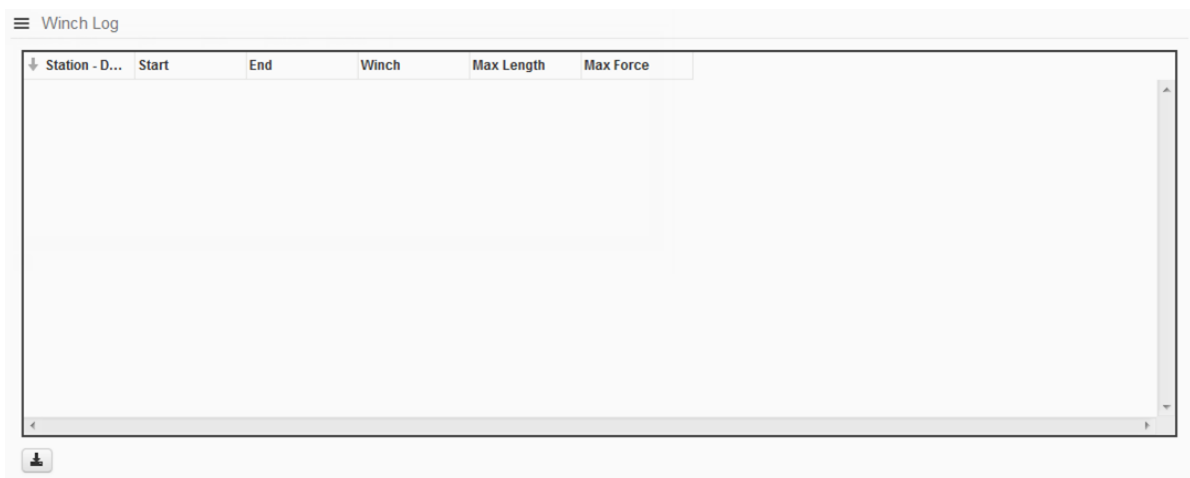


Abbildung 102: Winch LogDSHIP Extraction



Öffnet den Standarddialog des Browsers zum Anzeigen oder Speichern einer Datei.

5 DSHIP Extraction

5.1 Überblick

Daten, die mit DSHIP erfasst und archiviert wurden, können über die Webanwendung **DSHIP Extraction** extrahiert werden. Eine Extraktion kann für erfasste Daten oder für ActionLog-Einträge durchgeführt werden.

Benutzer können einen Datenextraktions-Auftrag erstellen und den Auftrag als **Benutzervorlage** speichern, um sie später erneut zu benutzen. Der Administrator kann auch **Standardvorlagen** zur Verfügung stellen, die von allen Benutzern verwendet werden können.


Für einen Auftrag kann der Benutzer individuell die Datenquelle wählen, die Kombination der ausgewählten Daten (Parameter), die Methode der Datenverdichtung (siehe nächster Absatz), die Zeitspannen und -intervalle (Raster) sowie eine Vielzahl von Einstellungen für das Ausgabeformat.

Daten können während der Extraktion verdichtet werden, wenn es nicht notwendig ist, jeden einzelnen Wert auszugeben; stattdessen werden die Daten dann in definierten Intervallen geliefert. Es ist möglich, Minimum-, Maximum- und Mittelwerte zu liefern, Varianz und Standardabweichung und Spot-Werte (Raster). Die verwendete Mittelwertmethode ist sensorspezifisch vorgegeben.

Aufträge werden von DSHIP in der Reihenfolge abgearbeitet, in der sie erstellt wurden. Da Aufträge sehr umfangreich sein können, kann es eine gewisse Zeit dauern, bevor die Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden können. Wurde während der Auftragerstellung eine entsprechende Einstellung vorgenommen, wird der Benutzer per E-Mail informiert, wenn der Auftrag ausgeführt wurde.

Extraktionsergebnisse werden im ASCII-Format bereitgestellt, also in lesbarem Format und in Tabellenform. Je Zeile werden immer alle Werte der selektierten Parameter zu dem jeweiligen Zeitpunkt aufgelistet. Die Werte je Zeile sind durch einen definierbaren Separator (z.B. Tabulator) voneinander getrennt. Dies ermöglicht dann eine einfache Weiterverarbeitung der Daten mit Auswertetools (z.B. MS Excel).

5.2 DSHIP Extraction Startseite

Die Startseite von DSHIP Extraction wird über den Eintrag **DSHIP Extraction**  im Web-GUI-Menü aufgerufen.

Die folgende Abbildung zeigt die Startseite von DSHIP Extraction:

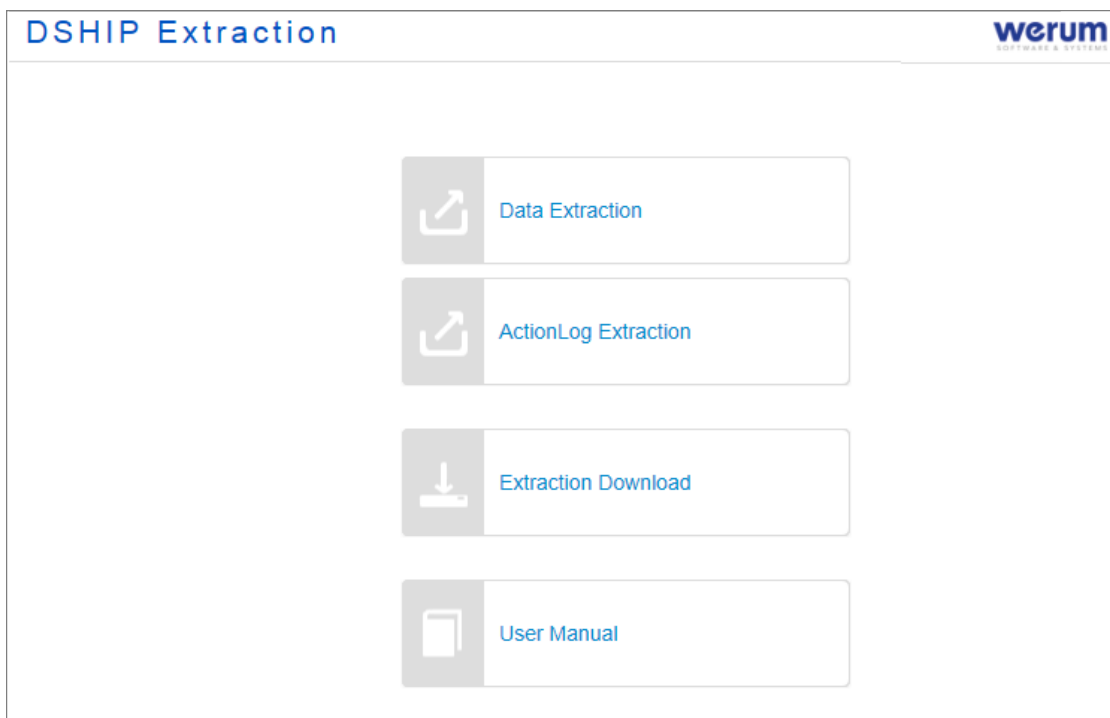


Abbildung 103: DSHIP Extraction – Startseite

Data Extraction	Führt zur Seite Data Extraction, auf der Benutzer die Extraktion von Parameterwerten beauftragen können.
ActionLog Extraction	Führt zur Seite ActionLog Extraction, auf der Benutzer die Extraktion von ActionLog Einträgen beauftragen können.
Extraction Download	Führt zur Seite, auf der Benutzer Extraktionsdateien (mit den Ergebnissen der beauftragten Extraktion) herunterladen können.
User Manual	Führt zum Benutzerhandbuch für DSHIP.

5.3 Datenextraktion Startseite

Die folgende Abbildung zeigt das allgemeine Layout der Startseite für die Datenextraktion.

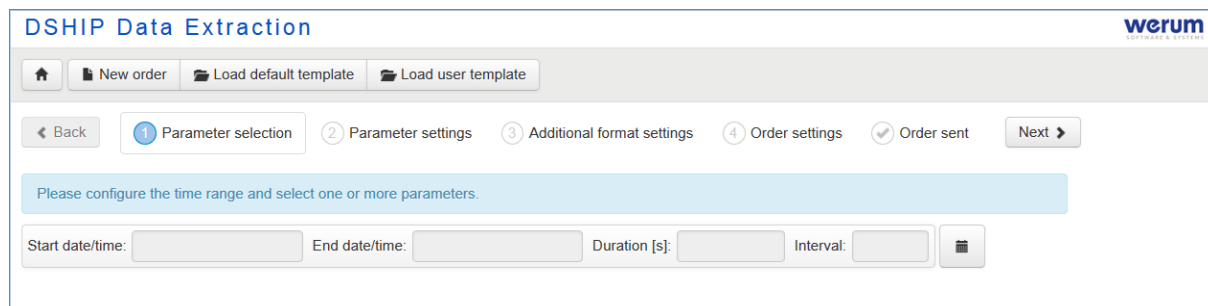


Abbildung 104: Datenextraktion – Startseite



Führt zur Extraktions-Startseite.

New order

Entfernt alle Einträge, die vorgenommen wurden und startet mit dem ersten Schritt für einen neuen Auftrag (Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie sich zunächst eine existierende Benutzervorlage ansehen wollen, aber die Parameter, die von Interesse sind, nicht in der Vorlage berücksichtigt werden).

Load default template

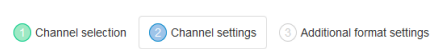
Lädt eine Standardvorlage, wenn sie vorhanden ist.

Load user template

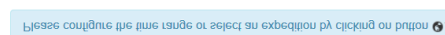
Öffnet einen Dialog, in dem eine Vorlage gewählt werden kann, die als Benutzervorlage gespeichert wurde (durch den Benutzer in Schritt 4 "Auftragseinstellungen").



Springt zum nächsten (bzw. dem vorhergehenden) Schritt des Auftragsprozesses.



Zeigt die Anzahl der Schritte und den aktuellen Schritt des Auftrags an.



Zeigt unterhalb der Schrittanzeige für einige Bearbeitungsschritte Zusatzinformationen oder Rückmeldungen an.

Unterhalb der Informationen zu einem Schritt werden die Auftragsinformationen für eine Extraktion eingegeben.

5.4 Datenextraktion beauftragen

1. Klicken Sie auf der DSHIP Extraction Startseite auf **Data Extraction**
Standardmäßig startet die Seite mit dem ersten Schritt zur Erstellung einer new order.
2. Wenn Sie
 - einen neuen Auftrag erstellen wollen, fahren Sie mit Kapitel 5.4.3 *Datum und Zeit einstellen* fort.
 - eine Standardvorlage laden wollen, fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.1 *Standardvorlage laden* fort.
 - eine Benutzervorlage laden wollen, fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.2 *Benutzervorlage laden Standardvorlage laden*:

5.4.1 Standardvorlage laden

1. Klicken Sie Load default template in der Werkzeugleiste an.

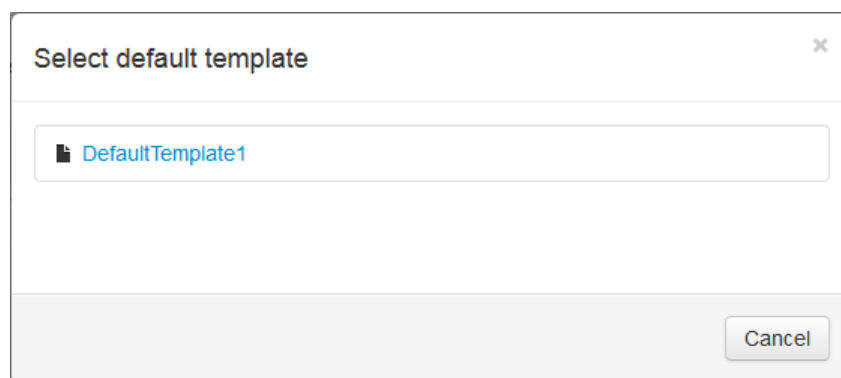


Abbildung 105: Auswahl der Standardvorlage

2. Klicken Sie auf die Vorlage, die Sie nutzen möchten.
Nachdem Sie die Vorlage angeklickt haben, werden die Vorlagendaten und die Parameterliste geladen.
3. Fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.4 *Parameter auswählen* fort.

5.4.2 Benutzervorlage laden

1. Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf **Load user template**.

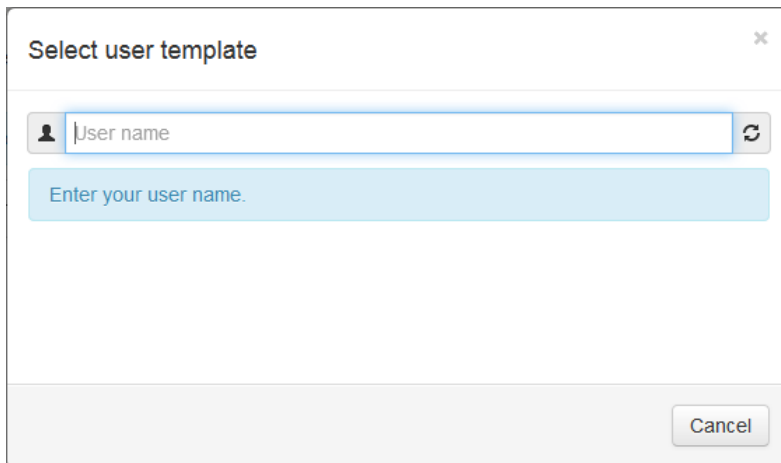




Abbildung 106: Auswahl der Benutzervorlage

2. Geben Sie in dem Feld **User name**  Ihren Benutzernamen ein.
Dies muss der Benutzername sein, den Sie eingegeben haben, als Sie einen Auftrag als Benutzerauftrag gespeichert haben.
3. Klicken Sie auf **Load...** .
Die Vorlagen für den Benutzer werden angezeigt.

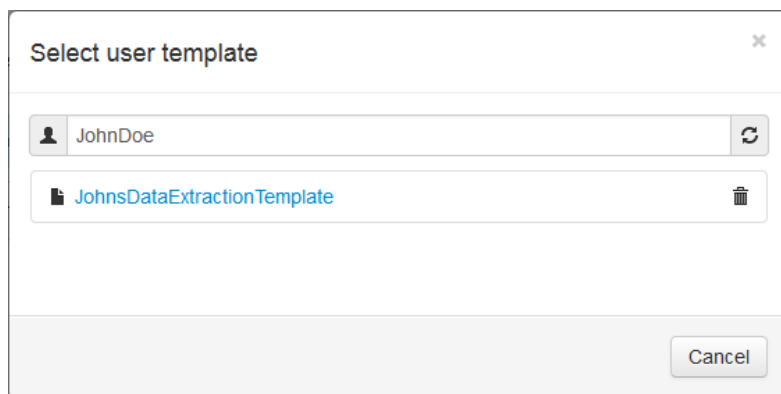



Abbildung 107: Geladene Benutzervorlagen

4. Wenn Sie eine Benutzervorlage löschen wollen, klicken Sie auf **Löschen**  rechts neben dem Eintrag und bestätigen Sie dann den erscheinenden Dialog mit **OK**.
5. Wenn Sie eine Benutzervorlage nutzen möchten, klicken Sie auf den Namen der Vorlage.
Nachdem Sie auf den Namen geklickt haben, werden die Vorlagendaten und die Parameterliste geladen.
6. Fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.4 *Parameter auswählen* fort.

5.4.3 Datum und Zeit einstellen

Für einen neuen Extraktionsauftrag müssen Sie zunächst die Zeitspanne und das Intervall konfigurieren.

1. Klicken Sie auf , um den Datum/Zeit Dialog zu öffnen:

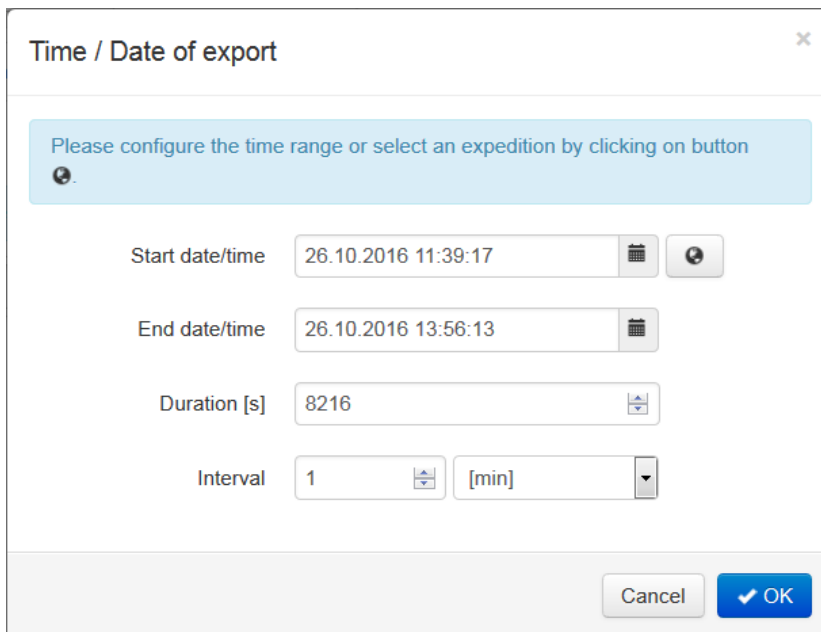


Abbildung 108: Datenextraktion – Datum/Zeit Dialog

Start date/time, End date/time Zeigt Start date/time und End date/time an, und damit den Zeitraum, für den die Extraktion durchgeführt werden soll.

Als Vorauswahl wird hier die aktuelle Reise (Beginn bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt.



Öffnet einen Dialog zum Auswählen einer Expedition, von der dann "Start date/time", "End date/time" und "Duration" übernommen werden.



Öffnet einen Dialog zum Eingeben des Datums und der Zeit.

Duration Die Dauer wird in Sekunden angegeben. Ob Sie einen Endzeitpunkt oder eine Dauer (Zeitbereich) angeben, ist optional. Der entsprechende andere Wert wird automatisch angepasst.

Interval Der Inhalt in diesem Feld spezifiziert das Zeitintervall, für das die Daten verdichtet (z.B. Mittelwert, Min./Max.) werden. Eine Datenzeile wird in die Ausgabedatei für jeden Intervallschritt geschrieben. Das Intervall kann in Stunden, Minuten, Sekunden oder Millisekunden angegeben werden. Wenn Sie die Einheit Millisekunden wählen, sind nur die Werte 50, 100 und 200 sowie alle Werte, die durch 1000 geteilt werden können, erlaubt.

2. Klicken Sie neben dem Feld **Start date/time** auf  und wählen Sie ein Datum aus.

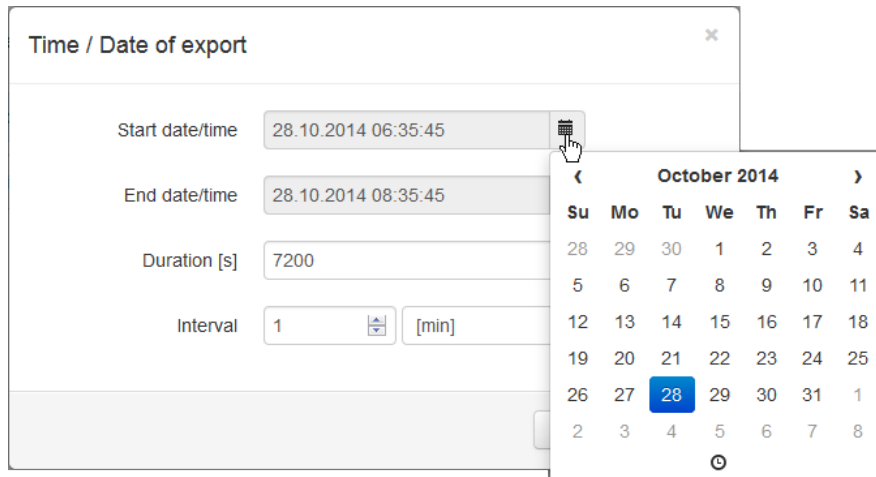


Abbildung 109: Datenextraktion – Startdatum eingeben

3. Um einen anderen Monat oder ein anderes Jahr zu wählen, klicken Sie auf das angezeigte Jahr (siehe Abbildung oben).

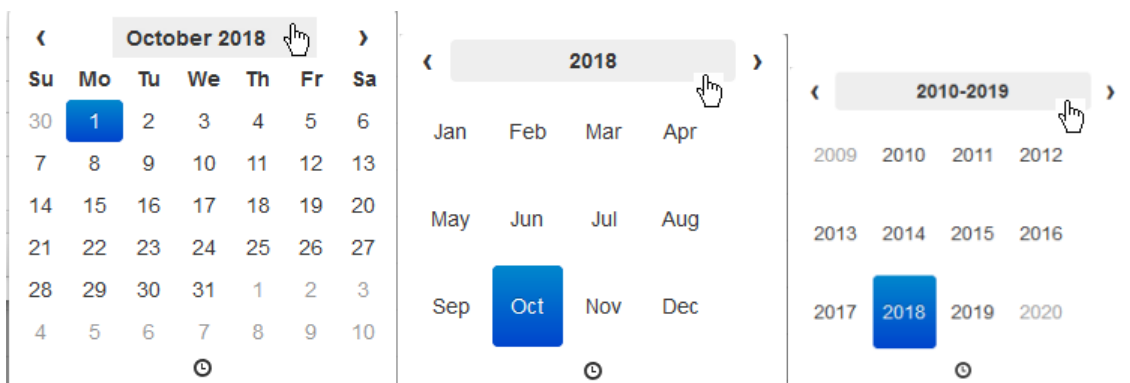


Abbildung 110: Date picker

- Klicken Sie auf  in der Datumsauswahl.

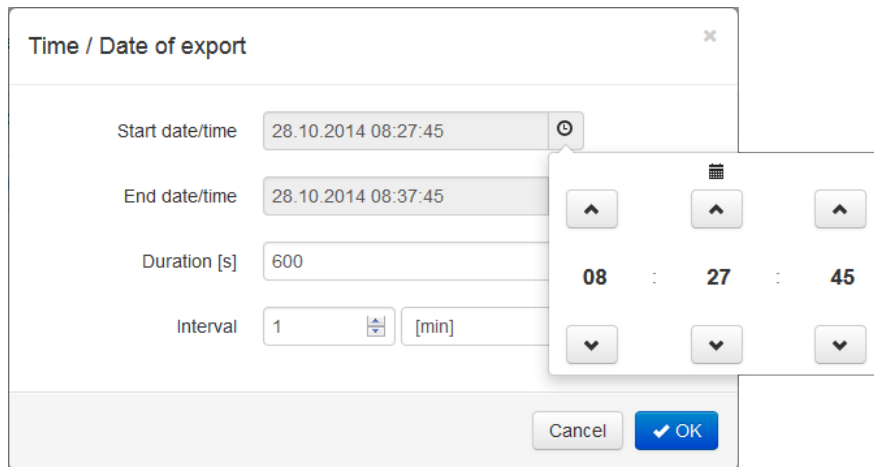




Abbildung 111: Datenextraktion – Startzeit eingeben

Der Zeitdialog zeigt die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden an.

- Nutzen Sie die Pfeiltasten "auf"  und "ab" , um die Zeit anzupassen, oder klicken Sie auf eine Nummer und wählen Sie dann die gewünschte Stunde, Minute oder Sekunde von dem angebotenen "Zeitblatt" aus.

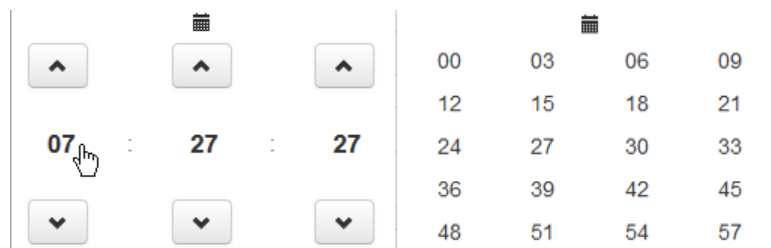


Abbildung 112: Time picker

- Um die Dauer zu bestimmen, geben Sie entweder das Enddatum und die Zeit ein, oder geben Sie die Dauer in Sekunden im Feld **Duration[s]** ein.
- Geben Sie im Feld **Interval** ein Intervall ein und wählen Sie dann die Zeiteinheit aus.
- Klicken Sie auf **OK**.
Die Parameterliste wird geladen und angezeigt.
- Fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.4 *Parameter auswählen* fort.

5.4.4 Parameter auswählen

In der Parameterauswahlliste erscheinen die Parameter gruppiert unterhalb des Parameters (oder Prozesses), zu denen sie zugeordnet wurden.

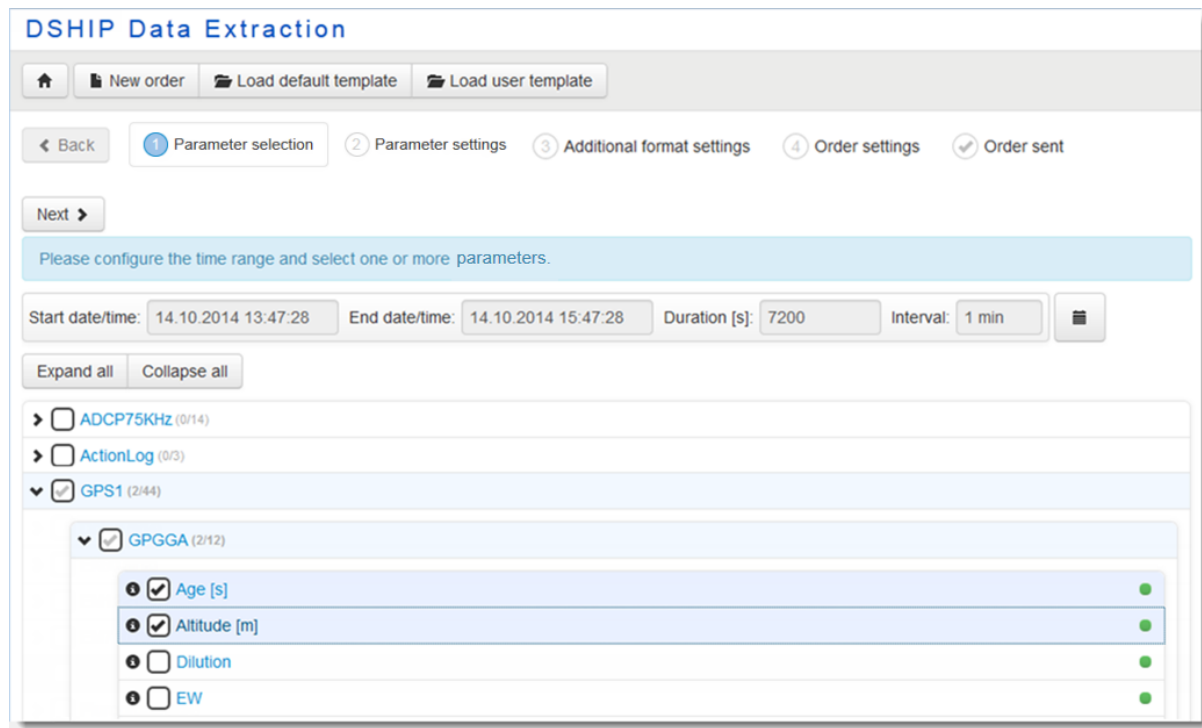


Abbildung 113: Datenextraktion – Parameterauswahl (Teil 2)



Öffnet einen Dialog, in dem die Zeitspanne für die Extraktion (wie auch die Dauer und das Intervall) eingegeben wird.



Ein aktives (nicht ausgegrautes) Informationssymbol zeigt an, dass weitere Informationen für diesen Parameter vorhanden sind.



Erweitert oder schließt den Parameterbaum.



Kontrollkästchen für die Auswahl der Parameter.



Zeigt an, ob Daten für diesen Parameter vorhanden sind oder nicht.

Die Parameterliste zeigt alle Parameter an, die ausgewählt werden können.

1. Erweitern Sie den Parameterbaum, um zu den eigentlichen Parametern zu navigieren, wählen Sie die Parameter aus und klicken Sie dann auf **Next**.

Die Ansicht für Parametereinstellungen wird angezeigt:

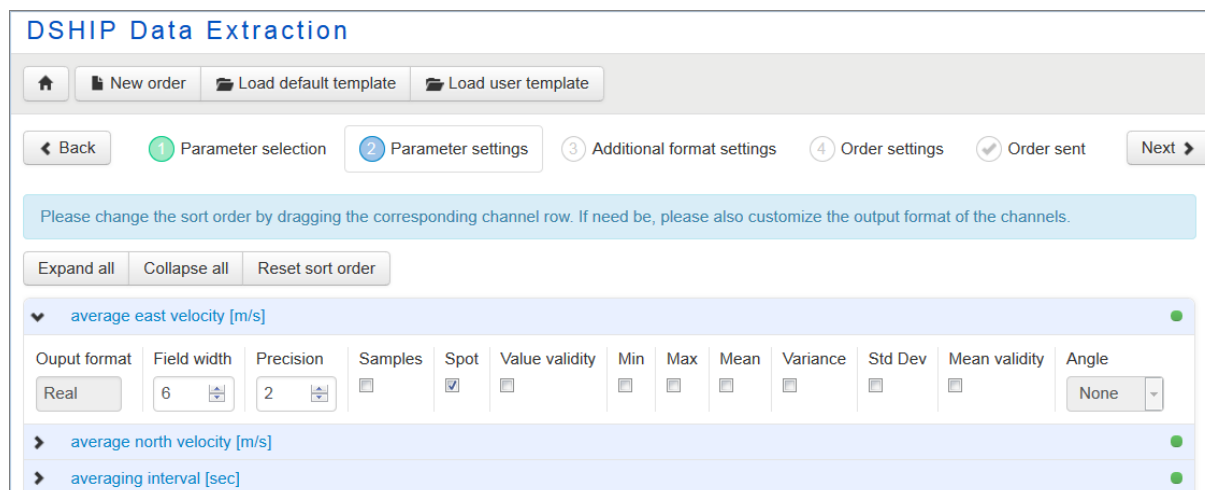


Abbildung 114: Datenextraktion – Ausgabeinstellungen

2. Erweitern Sie die Ansicht für ausgewählte Parameter, um die sensorspezifischen Einstellungen zu sehen.

Jeder Parameter bietet einen sensorspezifischen Satz an Einstellungswerten an. Die vorausgewählten Werte für jeden Parameter ergeben sich entweder aus der gewählten Vorlage (wenn sie durch den Benutzer bearbeitet wurden) oder sind Standardwerte von der Parameterbeschreibung in der Datenbank (wenn sie nicht durch den Benutzer bearbeitet wurden).

Die Auswahlen, die in diesem Dialog gemacht wurden, bestimmen den Inhalt und das Format der Ausgabedatei.

Field width	Anzahl der möglichen Ausgabezeichen, inklusive der algebraischen Zeichen und des Dezimaltrennzeichens, wenn vorhanden.
Precision	Genauigkeit für die Ausgabe von Gleitpunktzahlen (Anzahl der signifikanten Zahlen).
Samples	Ausgabe der Anzahl von Messdaten, die in jedem Intervall verdichtet werden.
Spot	Ausgabe des ersten Wertes eines Intervalls.
Min	Minimaler Wert innerhalb eines Intervalls.
Max	Maximaler Wert innerhalb eines Intervalls.
Mean	Mittelwert über das Intervall. Wird die Checkbox aktiviert, dann kann über das nun aktive Auswahlfeld Angle der gewünschte Winkel eingegeben werden.

Variance	Varianz über das Intervall.
Std dev	Standardabweichung über das Intervall.
Value validity	Gültigkeitsflag für Spot, Min, Max (I=invalid / V=valid).
Mean validity	Gültigkeitsflag für Mean, Variance, Std dev (I=invalid / V=valid).
Angle	Auswahlfeld für Winkelauswahl, nur aktiv, wenn zuvor die Checkbox Mean aktiviert wurde.

3. Bearbeiten Sie die Ausgabeeinstellungen.
4. Wenn Sie
 - die Reihenfolge ändern wollen, weisen Sie via Drag-and-Drop einen Parameter (Reihe) der gewünschten Position zu.
 - zu der initialen Sortierungsreihenfolge zurückkehren wollen, klicken Sie **Reset sort order** an.
5. Klicken Sie auf **Next**.

Im nächsten Schritt definieren Sie das Dateiformat und die Handhabung von fehlerhaften oder ungültigen Werten.

DSHIP Data Extraction

New order
Load default template
Load user template

Back
1 Parameter selection
2 Parameter settings
3 Additional format settings
4 Order settings
Order sent
Next

If required, please change additional format settings for the extraction file.

File format

Separator

End of record marker

Date / time format
* = Separator

Decimal symbol

Header row

Fill values with blanks

Error / invalid value pattern

Error value numeric

Error value alphanumeric

Include invalid values

Skip invalid lines

Fit to format

Abbildung 115: Datenextraktion – Dateiformat und Fehlerhandhabung

Dateiformat

Separator

Trennt die Spalten voneinander. Dieser kann aus einer vorgegebenen Menge ausgewählt werden. Zusätzlich ist aber auch ein benutzerdefinierter Trenner (User def.) als Eintrag in das Feld unterhalb der Auswahlliste einstellbar.

Tabulator

-

,

User def.

End of record marker

Die Zeilenende-Kennung wird in diesem Feld eingestellt.

New line

User def.

Date / time format

Jede Tabellenzeile wird durch die Ausgabe des zugehörigen Zeitpunkts begonnen. Die Auswahl von **Date / time format** bestimmt den Inhalt und die Form dieser Angaben. Die möglichen Varianten sind im Auswahlmenü aufgeführt. Die Option **None** deaktiviert die Ausgabe.

```

YYYY*MM*DD*HH*mm*ss
YYYY*ddd*HH*mm*ss
YYYY/MM/DD*HH:mm:ss
DD.MM.YYYY*HH:mm:ss
YYYY/MM/DD HH:mm:ss
DD.MM.YYYY HH:mm:ss
DD/MM/YYYY*HH:mm:ss
DD/MM/YYYY HH:mm:ss
YYYYMMDDTHHmss
YYYY*MM*DD
YYYY*ddd
YYYY/MM/DD
DD.MM.YYYY
HH*mm*ss
HH:mm:ss
seconds since 1970
None

```

Decimal symbol

Drop-down-Listenfeld für die Auswahl eines Dezimaltrenners. Für Gleitpunktzahlen kann mit **Decimal symbol** zwischen Komma und Punkt ausgewählt werden.

Header row

Optional kann mit Hilfe der Checkbox ausgewählt werden, ob am Anfang der Datei mit den Werten Zeilen mit Spaltenüberschriften ausgegeben werden sollen.

Fill values with blanks

Diese Checkbox kann aktiviert werden, damit im Falle eines nicht vorhandenen Wertes das betreffende Feld mit einem Leerzeichen gefüllt wird.

(In Kombination mit der Einstellung "Fit to format" kann dann selbst bei nicht vorhandenen Werten eine gleichbleibende Zeilenlänge erreicht werden).

Fehler/ungültige Werte Muster**Error value numeric/
Error value alphanumeric**

Die Ersatzwerte werden jeweils entsprechend der Ausgabeformatauswahl gebildet. Dabei sind die Ersatzwertzeichen abhängig von den Datentypen (numeric, alphanumeric, position) einstellbar. Es können jeweils aus einer Liste vorgegebene Größen ausgewählt werden. Zusätzlich ist aber auch ein benutzerdefiniertes Zeichen als Eintrag in das Feld hinter der Auswahlliste vorgebar, wenn "User def." ausgewählt wird.

```

9
0
Blank
?
*
#
User def.

```

Include invalid values

Damit auch ungültige Daten angezeigt werden, kann diese Checkbox ausgewählt werden. Ungültige Werte werden dann so behandelt, als wären sie gültig.

Skip invalid lines Kontrollkästchen, um zu bestimmen, ob ungültige Daten übergangen werden sollen.

Fit to format Um eine gleichbleibende Zeilenlänge in der Ausgabedatei zu gewährleisten, kann diese Checkbox ausgewählt werden. Bei Werten, die nicht die bei der Parameterauswahl angegebene Feldbreite ausfüllen, werden führende Leerzeichen eingefügt.

6. Konfigurieren Sie die zusätzlichen Formateinstellungen, klicken Sie auf **Next**, und fahren Sie dann mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.5 *Auftragsinformationen hinzufügen und Auftrag erteilen* fort.

5.4.5 Auftragsinformationen hinzufügen und Auftrag erteilen

In diesem Schritt fügen Sie Informationen zur Identifikation des Auftrags hinzu und erteilen schließlich den Auftrag.

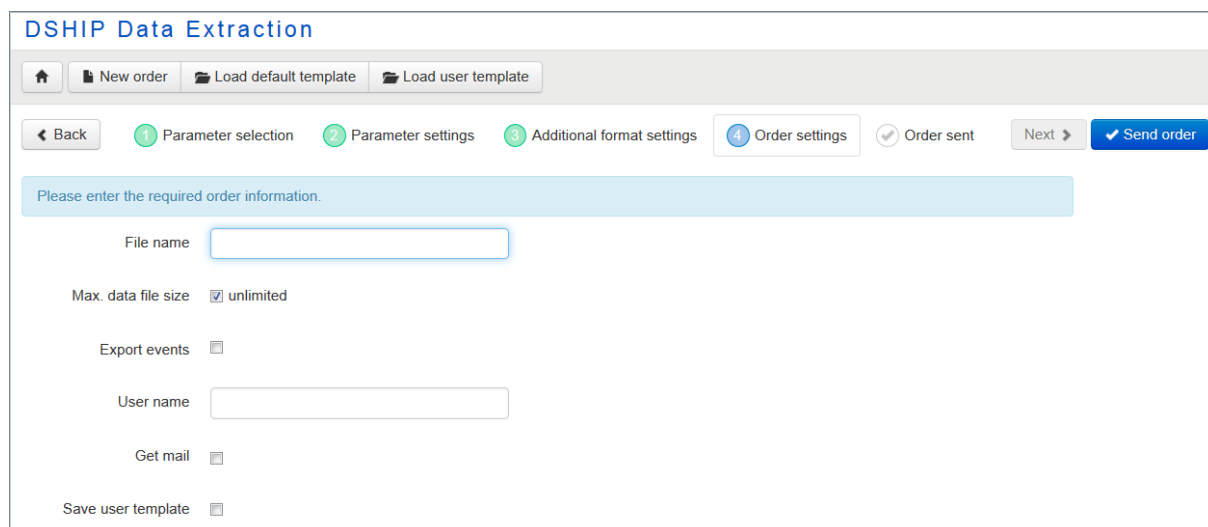


Abbildung 116: Datenextraktion – Auftragseinstellungen

File name Textfeld für den Namen, der als Dateiname für die gelieferten Ergebnisse genutzt wird. (Leerstellen sind nicht erlaubt.)

Max. data file size Bei Bedarf kann eine maximale Dateigröße in Megabyte angegeben werden. Überschreitet das Datenvolumen diesen Wert, dann werden automatisch entsprechend viele Dateien angelegt um alle Daten aufzunehmen.

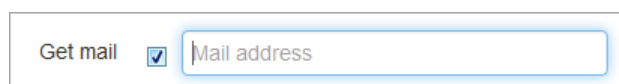


Export Events Bei Bedarf kann über diese Checkbox auch vorgegeben werden, dass für den angegebenen Zeitraum auch die angefallenen Events mitexportiert werden.

User name Benutzername. Unter diesem Namen können die Dateien gefunden werden, die heruntergeladen werden (siehe Kapitel 5.6 *Extraktionsdaten herunterladen*). (Leerstellen sind nicht erlaubt.)

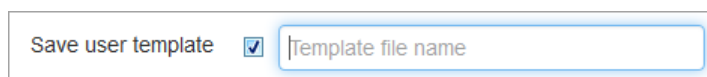
Get mail Bei der Erteilung eines Auftrags kann der Benutzer diese Checkbox aktivieren und seine E-Mail Adresse in dem erscheinenden Textfeld eintragen. Dadurch legt er fest, dass er eine E-Mail erhalten will, nachdem der Auftrag abgeschlossen wurde.

Das System kann außerdem so konfiguriert sein, dass der Benutzer eine E-Mail erhält, wenn der Auftrag im System registriert wurde. In der Regel ist dies nur für das Landsystem konfiguriert. (Es ist möglich, dass diese Funktion nicht an Bord konfiguriert ist.)



Get mail Mail address

Save user template Um den zusammengestellten Exportauftrag abzuspeichern (User-Template), kann diese Checkbox ausgewählt und im Eingabefeld daneben der Name angegeben werden, unter dem der Auftrag gespeichert werden soll.



Save user template Template file name

1. Füllen Sie die Felder aus.
2. Klicken Sie auf **Send order**.
Der Auftrag wird nun erteilt.

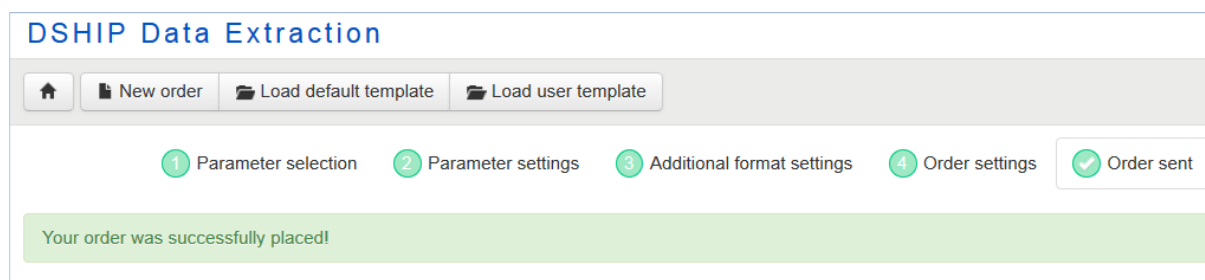



Abbildung 117: Datenextraktion – Auftragsbestätigung

3. Wenn sie die Extraktionsdateien herunterladen wollen, klicken Sie auf die Home-Schaltfläche , um die Startseite von DSHIP Extraction aufzurufen, und fahren Sie dann mit den Schritten fort, die in Kapitel 5.6 *Extraktionsdaten herunterladen* beschrieben werden.

Beachten Sie, dass die Extraktion (in Abhängigkeit von der Menge an zu verarbeitenden Daten) etwas länger dauern kann, bevor die Daten für den Download zur Verfügung gestellt werden können.

5.5 ActionLog Extraction Startseite

Die folgende Abbildung zeigt das allgemeine Layout der Startseite für die ActionLog-Extraktion:

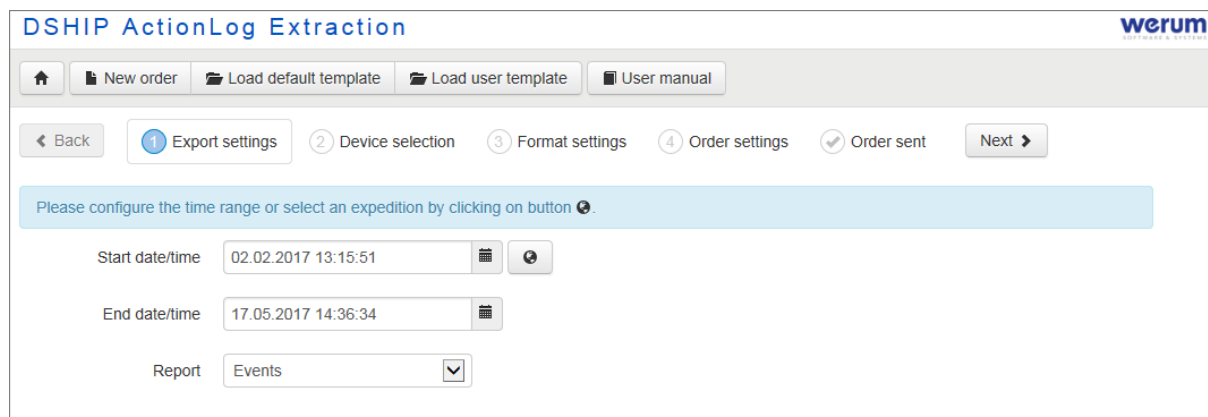


Abbildung 118: ActionLog-Extraktion – Startseite

Die ActionLog-Extraktion weicht in einigen Punkten von der Datenextraktion ab, da für ActionLog-Einträge keine Parameterauswahl nötig ist und andere Formate für den Export gewählt werden können. Die Abweichungen finden Sie im nachfolgenden Kapitel.

5.5.1 ActionLog Extraction beauftragen

1. Klicken Sie auf der DSHIP Extraction-Startseite auf **ActionLog Extraction**.

Die Anzeige für **Step 1 Export Settings** erscheint:

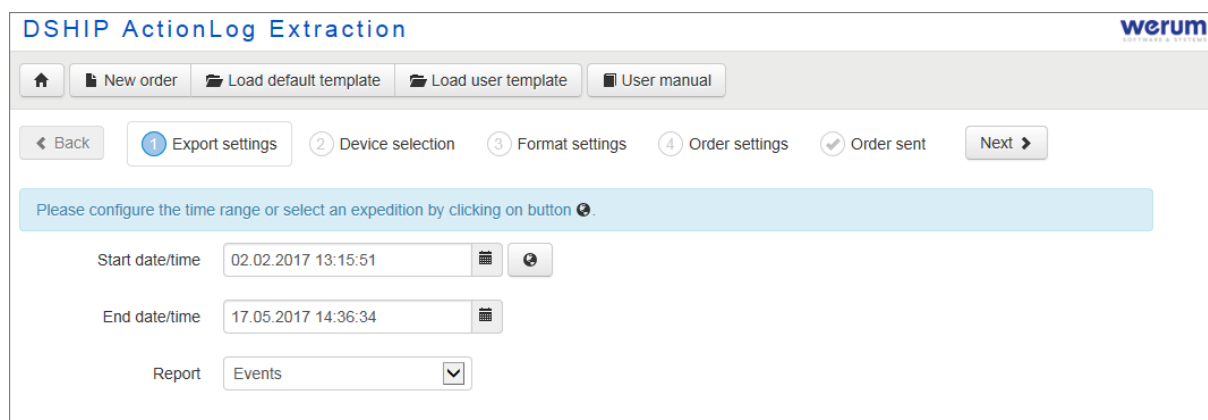


Abbildung 119: ActionLog Extraction – Export Settings

2. Geben Sie über die Felder **Start date/time** und **End date/time** den benötigten Zeitraum an (zur Eingabe des Zeitraums siehe auch Kapitel 5.4.3 *Datum und Zeit einstellen*).
3. Wählen sie im Feld **Report** den gewünschten Reporttyp (Ereignisse (Events) oder Geräteaktionen (Device operations)) aus.
4. Klicken Sie auf **Next**.

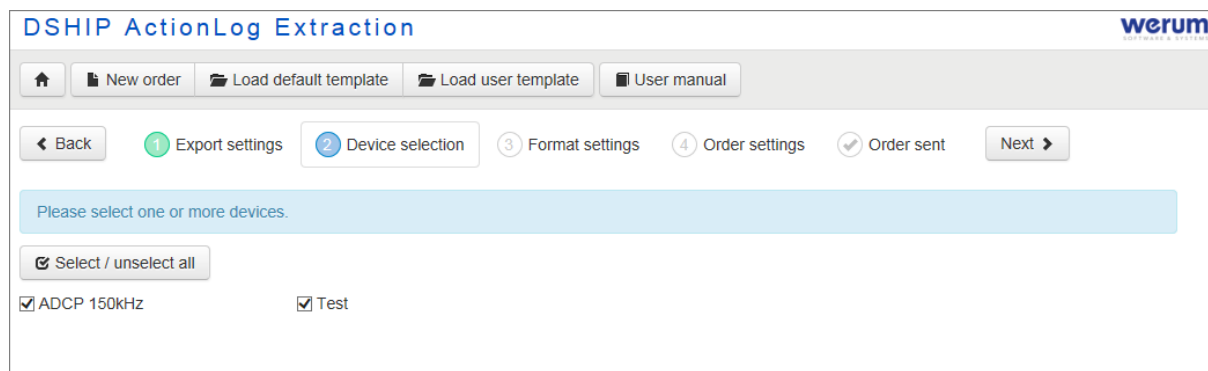


Abbildung 120: ActionLog Extraction – Device Selection

5. Wählen Sie die Geräte aus, von denen Sie Daten benötigen.
6. Klicken Sie auf **Next**.

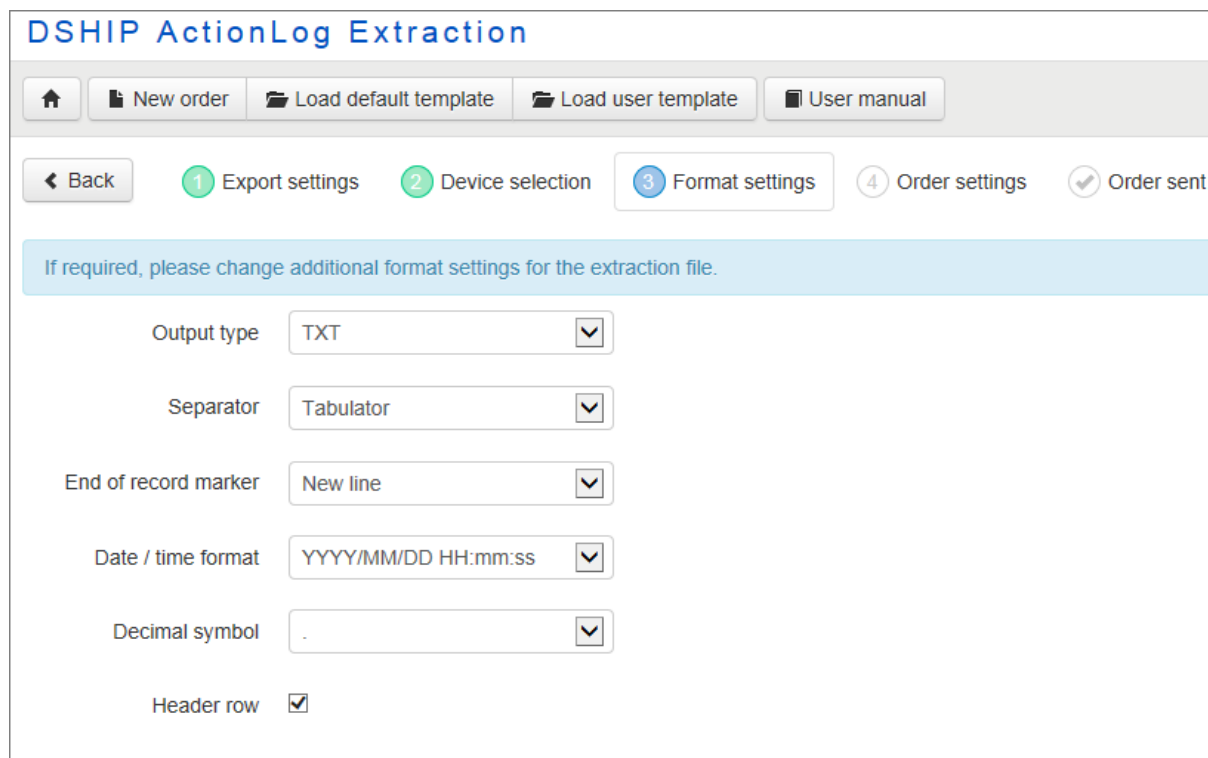


Abbildung 121: ActionLog Extraction – Format settings

Output Type Als Ausgabeformat können Sie zwischen TXT und XML wählen. Wenn Sie "XML" wählen, sind keine weiteren Änderungen nötig und die Felder für die TXT-Einstellungen werden nicht benötigt und deshalb nicht angezeigt.

7. Passen Sie bei Bedarf die Formateinstellungen über die angebotenen Felder an.
8. Klicken Sie auf **Next**.

9. Fahren Sie mit den Anweisungen in Kapitel 5.4.5 *Auftragsinformationen hinzufügen und Auftrag erteilen* fort.

5.6 Extraktionsdaten herunterladen

1. Klicken Sie auf der Startseite **DSHIP Extraktion** auf **Extraction Download**.

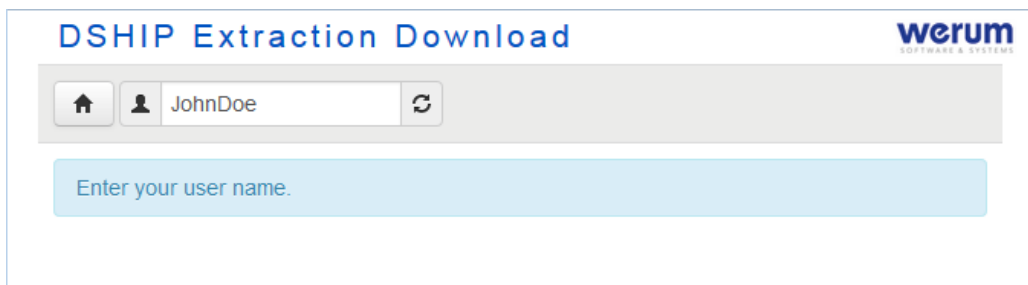



Abbildung 122: DSHIP Extraktion Download

2. Geben Sie auf der **DSHIP Extraction Download**-Seite ihren Namen ein.
Das sollte der Name sein, der bei der Erstellung des Extraktionsauftrags eingegeben wurde (siehe Kapitel (see chapter 5.4.5 *Auftragsinformationen hinzufügen und Auftrag erteilen*)).
3. Klicken Sie auf **Load user extraction results** .
Die Extraktionsdateien für den Benutzer werden angezeigt.

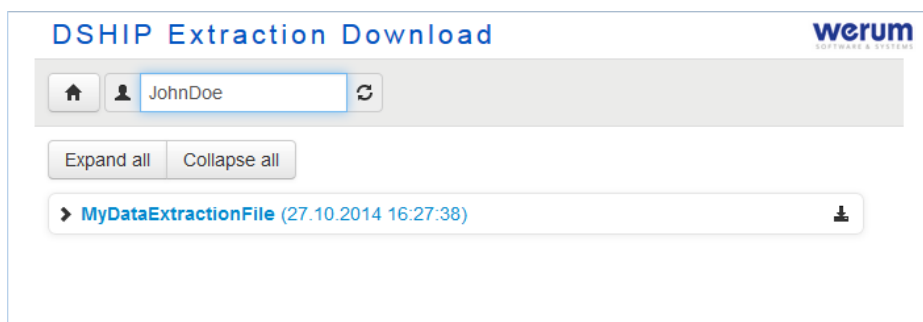




Abbildung 123: DSHIP Extraktion Download – Dateien

4. Wenn Sie alle Dateien der Extraktion sehen wollen, klicken Sie auf **Expand** .
5. Wenn Sie
 - alle Dateien einer Extraktion herunterladen wollen, klicken Sie auf **Download**  neben dem Extraktionsauftrag.
 - eine einzelne Datei einer Extraktion herunterladen wollen, erweitern Sie den angezeigten Eintrag und klicken Sie dann auf die gewünschte Datei.

6. Wählen Sie in dem erscheinenden Dialog die Option **Datei speichern** und klicken Sie dann auf **OK**.
- ✓ Die Datei wird in das Standard-Downloadverzeichnis des Browsers heruntergeladen.

6 Glossar

Display	Ein Display enthält ein oder mehrere Widgets mit angezeigten Werten, die normalerweise in dem Display gruppiert werden, um einen schnellen Überblick über zusammenhängende Werte zu erhalten (z.B. Windgeschwindigkeit und -richtung, Ausrichtung im Display "Direction thrust"). Der Benutzer den Widgets eines Displays kann jeden Parameter/Parameter zuweisen.
(Kanal)	Kanal wird manchmal von Benutzern synonym zu Parameter verwendet. Genau genommen wird ein Kanal aber nur dazu benutzt, um einen Wert eines Parameters zu "liefern". Der Benutzer ist primär am Parameterwert interessiert, der über den Kanal "nur" übertragen wird. Der Begriff Kanal sollte deshalb vermieden werden.
Offline	Systemstatus: Zeigt an, dass keine aktuellen Daten von den Subsystemen (benutzt, um Daten zu messen/bereitzustellen) vorhanden sind. In Abhängigkeit von der Systemkonfiguration ist es aber möglich, Daten von den letzten Messungen zu sehen, die in der DataLogger-Datenbank als "Offline data" gespeichert wurden.
Offline data	Daten, die in der Datenbank gespeichert wurden, können als "Offline data" vom ValuePool geliefert werden.
Online	Systemstatus: Zeigt an, dass aktuelle Daten von den Subsystemen (benutzt, um Daten zu messen/bereitzustellen) empfangen werden und als "Online data", z.B. für die graphische Benutzeroberfläche, bereitgestellt werden.
Online-Daten	Daten, die von den Subsystemen gesammelt und an den ValuePool gesendet werden und sofort für verbundene Prozesse und Subsysteme bereitgestellt werden (vom ValuePool).
Page	Auf einer Page werden ein oder mehrere Displays gruppiert und diese Gruppe kann gespeichert werden. Diese Page kann später genutzt werden ohne Displays nochmals zuzuordnen.
Parameter	Ein Parameter besteht aus einem Satz von Beschreibungen (Eigenschaften und Werten) und wird benutzt, um einen bestimmten Wert zu beschreiben, der durch die Software benutzt/verarbeitet werden soll (z.B. empfangen, verarbeitet oder gesendet).

- (Sensor)** Das Wort "Sensor" wird von Benutzern manchmal synonym für Parameter (oder auch Channel) benutzt. Die Bezeichnung "Sensor" wird deshalb gewählt, weil der Benutzer Parameterwerte sehen oder verwenden möchte, die von Sensoren erfasst werden. Viele Werte, die in DSHIP angezeigt werden, stammen von Sensoren. Sie sind mit Geräten verbunden, die von Wissenschaftlern für spezifische Messungen benutzt werden, und liefern Messwerte verschiedener Art.
- Allerdings gibt es auch Parameter, die nicht von Sensoren stammen. Deshalb sollte der Begriff Sensor möglichst vermieden werden, wenn es um die Parameterwerte geht.
- Template** Eine Vorlage ist ein Display mit Widgets, für die kein Parameter/Parameter zugeordnet wurde, aber für einen bestimmten Zweck genutzt werden soll.
- Einige Vorlagen, wie "Compass", können nur für einen bestimmten Zweck benutzt werden. Andere können für weniger spezifische Zwecke benutzt werden, wie z.B. "Alphanumeric 10 ", das nur 10 Felder für numerische Werte (und einen Platzhalter für eine Bezeichnung und eine Einheit) bereitstellt.
- ValuePool** Der zentrale Prozess, der Daten von anderen Prozessen (Produzenten) empfängt und Daten an andere Prozesse liefert (Konsumenten).
- Widget** In DSHIP ist ein Widget ein "GUI Element", um einen Wert eines Parameters anzuzeigen, der dem Widget zugeordnet wurde. Ein einfaches Feld, das den Wert und seine Einheit anzeigt, wird Widget genannt, ebenso ein gezeichneter Graph.
- Workspace** Eine oder mehrere Pages können gruppiert werden und diese Gruppe kann als Workspace (Arbeitsbereich) gespeichert werden. Dieser Arbeitsbereich kann später ohne Hinzufügen von Pages (die Displays enthalten) wieder benutzt werden.